

**Anhang „Kodierte Interviews mit Beschäftigten des
Windenergiesektors“ zur Dissertation:
Zum Einfluss eines Nachhaltigkeitsbezuges auf die Wahl
technischer Berufe durch Frauen
Eine Analyse am Beispiel des Windenergiesektors**

vorgelegt von
Diplom-Volkswirtin Pia Spangenberger
geb. in Neuss

an der Fakultät I – Geistes-und Bildungswissenschaften
am Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre
der Technischen Universität Berlin
zur Erlangung des akademischen Grades

Doktorin der Philosophie
– Dr. phil. –
genehmigte Dissertation

Promotionsausschuss

Vorsitzender: Prof. Dr. Stefan Weinzierl
Gutachter: Prof. Dr. Johannes Meyser
Gutachter: Prof. Dr. Ulf Schrader
Gutachter: Prof. Dr. Werner Kuhlmeier

Tag der wissenschaftlichen Aussprache: 08. Februar 2016

Berlin 2016

01 Interview_technische-Spezialistin 28.02.2014

02

03 I: Bitte beschreibe mir, wie Du zu Deiner Stelle
in der Windenergie-Branche gekommen bist.

04

05 P1: Da muss ich ein bisschen früher ansetzen.
Ich bin von klein auf an Technik interessiert
gewesen. Ich habe früher immer an
irgendetwas herum geschraubt, an meinem
Mofa, an meinem ersten Auto. Alles, was
technisch war, hat mich sehr begeistert.

06

07 Daher war für mich schnell klar, dass ich auch
einen technischen Beruf ausüben möchte. Ich
habe dann Maschinenschlosserin gelernt.
Diesen Beruf habe ich 3 1/2 Jahre erlernt und
dann kleinere Stationen durchlaufen, wie zum
Beispiel eine Ausbildung als Lokführerin und
ich war bei kleineren Firmen als Schlosserin
tätig.

08

09 Irgendwann bin ich dann bei einer Firma, die
sich mit Kränen und Baggerproduktion
beschäftigt, 13 1/2 Jahren geblieben und habe
in der Hydraulik gearbeitet, im Ventilbau. Als
die Firma dann von einer anderen Firma
übernommen wurde, habe ich gemerkt, dass
ich gerne noch mal etwas anderes, etwas
Neues machen wollte. Ich war zu dem
Zeitpunkt Anfang, Mitte 30 und wollte einfach
etwas Neues ausprobieren.

10

11 Dann habe ich mich ein bisschen umgehört
und bin auf eine Stellenanzeige gestoßen. In
der mittelständischen Firma, die später von
einem Großkonzern übernommen wurde,
wurde jemand gesucht, der einen technischen
Background hat, seinen Hauptarbeitsplatz im
Büro hat und sich ab und an vor Ort
Windkraftträder anschaut. Es wurde also eine
Person gesucht, die viel mit der Technik der
Anlagen zu tun hat. Das war für mich sehr
interessant, weil ich mir nicht vorstellen
konnte noch mit 50 oder 60 Jahren jeden Tag
in der Werkstatt zu stehen. Trotzdem wollte
ich weiterhin mit Technik zu tun haben. Das



PHASE_Schulzeit
TI_Technik allg.



PHASE_Berufsausbildung
TI_Technik allg.



EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
PHASE_berufliche Umorientierung
TI_Technik allg.
TI_Windenergietechnik

war damals meine große Chance in die Windenergie-Branche einzusteigen.

12

13 I: Wie ist denn das Interesse an der Branche entstanden?

14

15 P1: Ich muss ehrlich sagen, dass es nicht mein erster Fokus war in die Windenergie-Technik einzusteigen. Das Interesse daran entwickelte sich erst viel später. Als ich in der Firma angefangen habe, ist das Interesse dann riesen groß geworden und das hält auch bis heute noch an. Wenn ich irgendwo Anlagen stehen sehe, bin ich immer interessiert. Ich fahre auch im Rahmen meines Jobs ab und zu raus zu einer Anlage und bin nach wie vor begeistert, wie die Technik funktioniert.

16

17 I: Was gefällt Dir heute an deinem Beruf?

18

19 P1: An meiner Tätigkeit gefällt mir die Vielseitigkeit. Ich habe einen Job, der ist sehr vielseitig. Ich habe keinen Tag, der genau gleich ist. Ich habe ganz viele Projekte und Themen. Da ist immer wieder was Neues.

20

21 Natürlich interessiert mich diese Branche, weil es da keinen Vergleich zu gibt. Die Mitarbeiter, mit denen ich zusammenarbeite, möchten alle gerne etwas bewegen. Da ist ein ganz anderer Zusammenhalt und eine Zusammenarbeit als ich sie in meiner früheren Firma kennengelernt habe. Viele haben das Bewusstsein für die Energie und daher man möchte zusammen etwas erreichen.

22

23 Man kann eine Menge bewegen und es hat sich im Laufe der Jahre auch viel verändert im Hinblick auf das Bewusstsein dafür, wie man mit der Umwelt umgeht. Die Energieerzeugung hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Es geht mehr Richtung Erneuerbare Energien. Man merkt, dass die Kernenergie weniger geworden ist und Atomkraftwerke abgestellt werden. Das ist

ET_faszinierende Tätigkeit
PHASE_Berufstätigkeit
TI_Windenergietechnik

PHASE_Schulzeit
TI_Technik allg.

PHASE_Berufstätigkeit

ET_abwechslungsreiche Tätigkeit




AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
AK_Überzeugungstäterkultur
EW_Dazugehörigkeitsgefühl
EW_persönliche Überzeugung
EW_übergeordnetes Ziel haben

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
EW_Dazugehörigkeitsgefühl
EW_etwas gestalten
NK_Reduzieren von Atomkraft
NK_Umweltschutz

alles darauf zurückzuführen, wie sich die erneuerbaren Energien, die Windkraftenergie, entwickelt hat. Das ist ein ganz großer Schritt für uns, dass wir auf die Atomkraft verzichten können. Wir können viel erreichen.

24

25 Es ist aber nicht so gewesen, dass ich meinen Job damals deswegen ausgesucht habe. Ich bin seit 11 1/2 Jahren in der Firma und mein Bewusstsein hat sich dafür im Laufe der Zeit stärker entwickelt. Ich hatte den Beruf nicht ausgesucht mit dem Hintergedanken, ich muss explizit in die Windenergie. Ich identifiziere mich heute mit meinem Job und auch damit, was wir damit erreichen können. Das hat sich aber erst entwickelt.






-  AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
-  EW_Identifikationsmöglichkeiten
-  EW_persönliche Überzeugung

26

27 I: Gibt es etwas, das Dir nicht so gut gefällt?

28

29 P1: Was uns immer beschäftigt ist die Bundesregierung, die die Förderung streichen bzw. kürzen will. Das macht mir schon ein bisschen Angst. Da stecken ja auch Arbeitsplätze dahinter. Gerade der Bereich Offshore ist betroffen. Da ist alles ein bisschen zum Erliegen gekommen. Wir sind einfach abhängig von anderen Firmen, die in dem Bereich tätig sind und das macht einem ein bisschen Angst.




-  H_Angst vor Veränderung
-  H_Ärger über politische Abhängigkeit
-  PHASE_Berufstätigkeit
-  WS_gesetzliche Rahmenbedingungen
-  WS_politische Abhängigkeit

30

31 I: Welche Erfahrungen machst Du, wenn Du Deinen Bekannten erzählst, was Du beruflich machst?









32

33 P1: Eigentlich immer positiv, weil das eine aufsteigende Branche sei und bestimmt eine interessante Tätigkeit ist. Ich bekomme viel positives Feedback.

-  PHASE_Berufstätigkeit
-  REAKTION SU_interessiert
-  WS_Wachstumsmarkt

34

35 Aber viele können sich das gar nicht vorstellen, was ich da mache. Ich bin seit 1983 bereits in der technischen Branche. Das ist eine ganz lange Zeit. Ich hatte da auch einige Anlaufschwierigkeiten, bis es überhaupt akzeptiert wurde, dass eine Frau so einen technischen Beruf ausüben kann. Das war

-  EW_Vereinbarkeit Beruf und Familie
-  H_kein Zutrauen durch soziales Umfeld
-  H_sich beweisen müssen
-  OM_geringer Frauenanteil
-  PHASE_Berufstätigkeit
-  REAKTION SU_kritisch
-  SR_Rolle der Frau~
-  TI_Technik allg.

damals nicht so einfach. Was ich schade finde, dass es heute auch nicht viele Frauen gibt, die das gerne machen möchten.

36

37 I: Was war denn da nicht so einfach?

38

39 P1: Viele hatten Angst davor Frauen einzustellen. Vor allem aufgrund dessen, dass die Kinder bekommen könnten. Dann gab es keine Sozialräume in den Unternehmen. Dann gab es die Angst, dass man als Frau seinen Mann nicht stehen könnte.

40

41 I: Wie siehst Du Das heute?

42

43 P1: Ich denke, wenn man heute eine technische Ausbildung hat, kann man sehr gut seinen Mann stehen. Ich bin von Anfang an sehr akzeptiert worden in der Windenergie-Branche und hatte überhaupt keine Hürden. Ich wusste selbst, was ich leisten kann und dann ist es eigentlich egal, ob man eine Frau oder ein Mann ist.

44

45 I: Haben wir noch irgendetwas nicht besprochen, was Dir im Zusammenhang mit Deiner Berufswahl wichtig erscheint?





46

47 P1: Eigentlich nicht.

48

49 I: Vielen Dank

50

 AK_Willkommenskultur
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 PHASE_Berufstätigkeit
 SR_Rolle der Frau~



01 **Interview mit Technischer Mitarbeiterin**
Fernüberwachung, 22.11.2013

02

03 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie an Ihre Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind!






04

05 P2: Eigentlich ganz zufällig. Ein damaliger Kollege von mir hatte eine Freundin, die bei einer Windenergie Firma gearbeitet hat. Da bin ich dann ganz zufällig rein gekommen, weil bei meiner Firma, bei der ich damals gearbeitet habe, Leute entlassen wurden und Konkurs angemeldet wurde. Meine erste Stelle habe ich durch einen Kontakt bekommen. Die jetzige Stelle habe ich durch eine Stellenanzeige im Internet bekommen.

 EB_persönlicher Kontakt
 EB_Zufall
 PHASE_berufliche Umorientierung

06

07 Interessiert hat mich das Thema aber schon vorher, daher habe ich mich sehr gefreut, dass ich dann in der Windbranche gelandet bin. Ich fand die Mühlen, die an der Straße standen immer schon toll und dachte, da würde ich gerne arbeiten. Dann hatte es sich zufällig ergeben.





 FI_Windbranche
 NK_Reduzieren von Atomkraft
 NK_Umweltschutz
 PHASE_berufliche Umorientierung
 TI_Maschinenbau

08

09 Ich war vorher schon im Maschinenbau tätig auch im technischen Bereich. Das hat mich interessiert. Aber bei der Windenergie hat mich interessiert, dass es ökologisch ist und man dadurch die Atomkraftwerke abstellen kann.

10

11 Ich hatte mich vor einem Jahr bei einer anderen Wind-Firma beworben, weil ich unbedingt in der Windenergie-Branche bleiben wollte. Das habe ich mit Absicht gemacht. Ich finde Windenergie ist eine gute Sache. Atomkraft will ich auf keinen Fall haben.






 AI_etwas Gutes tun
 EW_in der Branche bleiben wollen
 NK_Reduzieren von Atomkraft
 PHASE_Berufstätigkeit

12

13 I; Was gefällt Ihnen heute an Ihrer Tätigkeit?

14

15 P2: Der Umgang mit den Monteuren, mit den Kollegen, den verschiedenen Energieversorgern. Wir haben verschiedene Bereiche abzudecken. Vorher habe ich nur mit einer Firma gearbeitet, jetzt lerne ich ganz viele Firmen kennen, mit denen ich zusammenarbeite. Das sind ganz andere Aufgaben als vorher und ich habe mit mehreren Herstellern zu tun.

 AKnette Kollegen
 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 ET_kommunikative Tätigkeit
 OM_flache Hierarchien
 PHASE_Berufstätigkeit

16

17 I: Gibt es etwas, das Ihnen nicht so gut gefällt?

18



19 P2: Ich arbeite jetzt im Schichtbetrieb, das hatte ich vorher nicht. Aber das finde ich nicht so schlimm. Außerdem habe ich eine Stelle in Bremen gefunden, das ist auch nicht so einfach.

20

21 I: Gibt es etwas, dass Ihnen an der Branche noch gut gefällt?

22

23 P2: Ich mache gerne was mit Menschen, am Telefon oder in direktem Kontakt. Aber das war in meiner alten Tätigkeit auch schon so.

 BR_im Team arbeiten
 ET_kommunikative Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit

24

25 I: Wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis erzählen, was Sie beruflich machen, welche Reaktionen beobachten Sie?

26

27 P2: Überwiegend gute. Eigentlich nur gute. Das finden alle immer unheimlich interessant und fragen, wie sich das Windrad dreht. Die wollen dann immer ganz genau wissen, was ich hier mache und fragen schon nach, warum und wie die Anlage funktioniert. Da wird viel gefragt.

28

29 I: Hat sich seit Ihrem Berufseintritt etwas an Ihrer Einstellung oder Motivation geändert?

30

31 P2: Die ist gleich geblieben. Die Motivation hat sich eher erhöht, weil ich jetzt so viele Erfahrungen haben. Ich arbeite in der Branche seit 14 Jahren und wollte auch unbedingt in der Branche weiter arbeiten. Ich hätte mir ja auch was anderes suchen können. Zum Glück hat es dann aber geklappt. Die Arbeit hat mich bestärkt, in der Branche zu bleiben.

32

33 I: Habe ich etwas nicht abgefragt, was im Zusammen mit Ihrer Berufswahl wichtig erscheint? Wenn Sie zum Beispiel an Ihre Schulzeit oder Ihr Studium denken, fällt Ihnen da noch etwas ein?

34

35 P2: Vorher hatte mich die Windbranche interessiert und ich fand das immer spannend, aber, dass ich dann in die Branche herein gekommen bin, das war Zufall.

36

37 I: Vielen Dank.

38

39

40



ET_interessante Tätigkeit



PHASE_Berufstätigkeit



REAKTION_SU_interessiert



REAKTION_SU_mehr erfahren wollen~



TI_Windenergietechnik



BR_informelles Lernen



EW_in der Branche bleiben wollen



FI_Windbranche



PHASE_Berufstätigkeit



EB_Zufall



ET_spannende Tätigkeit



FI_Windbranche



PHASE_Berufseintritt

01 Kundenbetreuerin_Wartung_Windenergieanlagen

02

03 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie zu ihrer Stelle in der Windenergiebranche gekommen sind!

04

05 P3: Ich war vorher für eine Firma im Bereich der Flugsysteme tätig. Da gab es einen Kollegen, der in die Windkraft-Branche gewechselt ist. Da der Kontakt noch vorhanden war und ich mich beruflich verändern wollte, hatte ich Gespräche mit ihm aufgenommen und es waren gerade Stellen in seiner Firma frei, auf die ich mich dann beworben habe.

06

07 I: Und wie ist Ihr Interesse an einer beruflichen Tätigkeit im Bereich Windenergie entstanden?

08

09 P3: Das war im ersten Moment einfach eine Chance, um sich beruflich zu verändern. Ich war vorher 11 Jahre in derselben Firma tätig. Der Wechsel in die Windkraftbranche bedeutete neue reizvolle Herausforderungen und zunächst auch keine Gehaltserhöhung.

10

11 I: Was gefällt Ihnen heute an Ihrem Beruf?

12

13 P3: Heute ist es für mich einer der wesentlichen Punkte, im Bereich erneuerbare Energien zu arbeiten und eine saubere Umwelt und somit bessere Zukunft zu forcieren. Aber auch der Pioniergeist, der in der Branche zum Teil noch herrscht, gefällt mir. Es motiviert mich wegen der Sache und nicht nur wegen des Geldes in der Branche zu arbeiten, weil es um saubere Energie geht.

14

15 I: Gibt es etwas, das Ihnen nicht so gut gefällt?

16

17 P3: Was mir nicht gefällt, ist dass es auch in dieser Branche immer mehr und mehr um Profit geht. Belege hierfür sind der Konkurrenzdruck am Markt, aber auch dass viele Mitarbeiter anfangen, häufig den Job zu wechseln, nur um Karriere zu machen. Die schnelle Entwicklung und die häufigen Personalwechsel sorgen für viel Unruhe in dieser Branche.




18

19 Eine Herausforderung ist auf jeden Fall auch das Erneuerbare Energien Gesetz, da dieses sehr stark mitbestimmt wie sich die Branche weiterentwickeln kann und wird. Ebenso wichtig ist die Bevölkerung davon zu überzeugen, dass Windenergieanlagen in ihrer Umgebung immer noch besser sind als Atomkraftwerke.










20

21 Eine große Herausforderung ist aber auch das schnelle Wachstum der Branche und die damit notwendigen Veränderungen der einzelnen Firmen, die sich dem schnellen Wachstum anpassen müssen um den Kundenanforderungen gerecht zu werden und im Markt bestehen zu können.




22






 EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
 EB_persönlicher Kontakt
 PHASE_berufliche Umorientierung




 BR_Gehalt
 ET_spannende Tätigkeit
 PHASE_berufliche Umorientierung

 AI_etwas Gutes tun
 AK_Überzeugungstäterkultur
 BR_etwas mit Zukunft machen
 BR_Gehalt
 EW_in der Branche bleiben wollen
 EW_persönliche Überzeugung
 EW_übergeordnetes Ziel haben
 FI_erneuerbare Energien
 NK_Emissionen vermeiden

 NK_Umweltschutz
 PHASE_Berufstätig

 H_Angst vor Veränderung
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_Wachstumsmarkt

 EW_persönliche Überzeugung
 NK_Reduzieren von Atomkraft
 NK_Umweltschutz
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_gesetzliche Rahmenbedingungen

 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_Wachstumsmarkt
 WS_Wettbewerbsfähigkeit

23 I: Wenn Sie die Frage noch einmal auf ihre tägliche Arbeit beziehen, was gefällt ihnen da?

24

25 P3: Die Tätigkeit an sich ist sehr herausfordernd, weil die Kunden sehr unterschiedlich sind. Zum Einen trifft man auf Landwirte, die teils Pioniere der Windkraft sind. Zum Anderen trifft man auf Großkonzerne, die vorrangig Profit machen möchten. Daher liegt eine wesentliche Herausforderung darin, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Kundengruppe einzugehen, um den jeweiligen Ansprüchen des Kunden gerecht zu werden. Auf der einen Seite stehen die Pioniere und auf der anderen Seite die großen Konzerne, die sehr unterschiedliche Auffassungen vertreten und unterschiedlich auf dem Markt unterwegs sind.

26

27 I: Welche Erfahrungen machen Sie mit Ihrer beruflichen Tätigkeit mit Menschen in ihrer Umgebung?

28

29 P3: Im Wesentlichen eine positive Erfahrung. Die Leute finden es gut, dass es Erneuerbare Energien gibt und ich mich in diesem Bereich engagiere. Erstaunen gibt es eher darüber, dass ich mich als Kaufrau in einem technischen Umfeld bewege.

30

31 I: Hat sich seit ihrem Berufseintritt etwas an ihrer beruflichen Motivation verändert?

32

33 P3: Für mich ist auf jeden Fall klar, dass ich, sollte ich mich noch einmal beruflich verändern, auf jeden Fall in der Windkraftbranche bleiben möchte. Die anfängliche Chance zur beruflichen Veränderung hat sich in eine starke Überzeugung für die Arbeit in dieser Branche gewandelt. Es motiviert mich für eine positive Entwicklung des Klimas zu sorgen, an diesem Prozess mitzuwirken, den Geist der Pioniere aufzunehmen, die aus Überzeugung angefangen haben und diverse Risiken eingegangen sind, um das Ziel von einer sauberen Zukunft voranzutreiben.

34





35 I: Haben wir noch etwas nicht besprochen, was im Zusammenhang mit ihrer Berufswahl wichtig erscheint?




36







37 P3: Nein.

38

39 I: Vielen Dank.

 AK_Überzeugungstäterkultur
 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 ET_anspruchsvolle Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit

 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_aner kennend
 REAKTION SU_überrascht

 AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
 EW_in der Branche bleiben wollen
 EW_persönliche Überzeugung
 NK_Emissionen vermeiden
 NK_Umweltschutz
 PHASE_Berufstätigkeit

01 **Interview Segment Managerin**

02

03 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind.

04

05 P4: Ich war im Ausland in Elternzeit. Dann sind wir zurück nach Deutschland gekommen, weil mein Mann hier einen Job gefunden hat. Dieser Job war in Stadt X und ich habe meine Firma kontaktiert, ob sie dort in der Umgebung eine Stelle für mich hätten. Dann wurde mir eine Stelle in der Windenergie-Branche angeboten, wo sie jemanden suchen würden, der gut zu meinem Profil passt, Vertrieb und Controlling von Getriebe. Das war Zufall, dass mein Arbeitgeber an diesem Ort ein Werk in Windenergiebereich hatte.

06

07 I: Wie ist Ihr Interesse an der Windenergie-Branche entstanden?

08

09 P4: Ich habe die Branche immer schon sehr interessant gefunden und daher auch überlegt meinen alten Arbeitgeber zu verlassen. Ich habe das Thema sehr sexy gefunden und mochte den Gedanken, dass man etwas Gutes für die Umwelt tut. Da mein Mann in der erneuerbaren Energien Branche gearbeitet hat, habe ich etwas von der Branche mitbekommen und das auch sehr attraktiv gefunden. Ich fand das auch viel interessanter als den Automobilbereich, wo ich vorher gearbeitet habe. Diese Sexyness der Windenergie-Branche hat mich sehr gereizt.

10

11 I: Gibt es etwas, das ausschlaggebend für Ihre Berufswahl war?

12

13 P4: Ich war mit 24 fertig mit meinem Studium und relativ jung für deutsche Verhältnisse. Ich habe dann ein Trainee-Programm gesucht, weil ich dachte, dass mir das einen sehr guten Überblick über die verschiedenen Abteilungen einer Firma gibt. Ich hatte gehofft, dass ich anschließend weiß, in welche Richtung ich beruflich gehen möchte. Dann hatte ich die Möglichkeit bei einem großen Automobilkonzern anzufangen. Mein Berufseintritt war ein Trainee-Programm.

14

15 I: Was gefällt Ihnen heute an Ihrem Beruf?

16

17 P4: Ich habe mich vor kurzem als Unternehmensberaterin selbstständig gemacht. Das ist eine große Veränderung.

18

19 An der Windenergie-Branche hat mir gefallen, dass die Branche nicht besonders groß ist und man sehr schnell ein Netzwerk aufbauen kann. Es ist keine konservative Branche, wie die Automobilbranche, die sehr männlich und konservativ ist. Die Windbranche ist dagegen jung und dynamisch.

20

21 I: Gab es auch etwas, dass Ihnen nicht besonders gut



EB_Zufall

PHASE_Berufswiedereinstieg



AI_etwas Gutes tun

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten

EB_persönlicher Kontakt

ET_interessante Tätigkeit

FI_Windenergie

NK_Umweltschutz

PHASE_berufliche Umorientierung



AK_lockerer Umgang

BR_großes soziales Netzwerk

IM_dynamische Branche

IM_junge Branche

OM_kleine Branche

PHASE_Berufstätigkeit



PHASE_Berufstätigkeit

gefallen hat?

 WS_Wirtschaftliche Krise

22








23 P4: Man hat immer zu kämpfen in der Branche. Ich hatte 2009 angefangen und bis dahin war die Branche noch wie eine Goldgrube. Es ging nur vorwärts, immer mehr Mega-Watt-Anlagen wurden entwickelt. Man konnte nicht genug liefern. Als ich angefangen hatte, hat die Krise dann langsam angefangen bei uns in der Firma. Ich hatte das Gefühl, es geht den Berg runter.

24

25 I: Was hat Sie beruflich motiviert?

26

27 P4: Ich fand es attraktiv, dass man etwas Gutes für die Umwelt tut. Die Leute waren jung, lösungsorientiert und haben "out-of-the-box" gedacht, denn viele Dinge sind wirklich Neuland, zum Beispiel im Offshore-Bereich. Man hatte das Gefühl, man schreibt ein Teil Geschichte mit. Man hat das Gefühl, dass man wirklich einen Unterschied machen kann.



 AI_etwas Gutes tun
 AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
 ET_ergebnisorientierte Tätigkeit
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 IM_junge Branche
 NK_Umweltschutz
 PHASE_Berufstätigkeit

28

29 I: Welche Erfahrungen haben Sie mit Ihrer Tätigkeit in der Windenergie-Branche gemacht, wenn Sie Menschen in Ihrer Umgebung von Ihrer beruflichen Tätigkeit erzählt haben? Welche Reaktionen haben Sie beobachtet?

30

31 P4: Einige Leute beschwerten sich über den Ökostrom, dass die erneuerbaren Energien den Strom teuer machen würden, also nicht so positiv. Andere fanden es wirklich toll, was ich mache. Die Mehrheit war total begeistert. Einige waren auch etwas skeptisch, dass die Industrie neu ist und vielleicht keine sicheren Arbeitsplätze bietet.



 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_kritisch
 WS_teurer Strompreis




32

33 I: Sie haben eben gesagt, dass sie vor Berufseintritt die Branche sexy fanden und Ihnen der Gedanken gefallen hat, etwas für die Umwelt zu tun. Hat sich diese Motivation nach Ihrem Berufseintritt mit der Zeit geändert?

34

35 P4: Da ich im Vertrieb gearbeitet hatte, gab es eine höhere Frustration, als wir in die Krise kamen. Als Vertriebler gab es wenige positive Erlebnisse. Es war ein ständiger Kampf. Die Kunden haben die Lage ausgenutzt und ich glaube, es war ein bisschen Rache. Es ist so viele Jahre so gut gegangen und man konnte so viel verkaufen wie man wollte. Die Kollegen haben erzählt, dass man als Lieferant in einer sehr guten Position war und dann gab es einen Machtwechsel und die Kunden waren in der stärkeren Position.

 ET_interessante Tätigkeit  EW_soziale Anerkennung
 BR_Arbeitsplatzsicherheit
 REAKTION SU_kritisch





 H_Ärger über politische Abhängigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_Wirtschaftliche Krise

36

37 I: Haben wir etwas nicht besprochen, dass im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl wichtig war?

38

39 P4: Nein. Wie gesagt, der Berufseintritt war Zufall, danach habe ich gewechselt und mein Kriterium war, dass ich unbedingt in der Windbranche bleiben wollte und das habe ich auch gemacht. Meine Selbstständigkeit hatte wieder andere Motivationen.

 EB_Zufall
 EW_in der Branche bleiben wollen
 FI_Windbranche
 PHASE_berufliche Umorientierung

40

41 I: Vielen Dank!

01 **Interview Projektentwicklerin Wälzlager**

02

03 I: Würden Sie mir bitte beschreiben, wie Sie zu Ihrer
Stellen in der Windenergie-Branche gekommen sind?

04

05 P5: Ich habe mich auf eine Stellenausschreibung auf der
Internetseite eines Unternehmens beworben. Es war ein
bekanntes Unternehmen aus dem Bereich der Wälzlager
-Herstellung. Ich war vorher bei einem Art-verwandten
Unternehmen und hatte mich neu orientiert.

06

07 I: Wie ist Ihr Interesse an der Windenergie-Branche
entstanden?

08

09 P5: Im Prinzip durch die allgemeine Information der
Medien, die mir Input gegeben haben. Ich dachte, es
könnte ein interessanter und zukunftssträchtiger Bereich
sein.

10

11 I: Was war denn in Ihrem Leben ausschlaggebend für
Ihre Berufswahl?

12

13 P5: Meine persönlichen Interessen und Vorzüge. Ich
hatte eine handwerkliche Begabung.

14

15 I: Wann hat sich Ihr Interesse an der Branche entwickelt?

16

17 P5: Da war ich schon auf dem Arbeitsmarkt, als ich mich
für die Branche interessiert habe.

18

19 I: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

20

21 P5: Die Vielseitigkeit. Ich bin im Projektmanagement
tätig und habe mit Projekten zu tun, in denen es um
Qualitätsanforderungen und Teamarbeit geht.
Gleichzeitig ist es ein sehr technisches Feld. Diese
Vielseitigkeit gefällt mir.

22

23 I: Was für ein Unterschied besteht im Vergleich zur
Tätigkeit in einer anderen Branche, die Sie vorher inne
hatten?

24

25 P5: Es ist ein neues unerforschtes Feld, ein noch nicht so
erforschter Bereich. Ich erlebe immer wieder Aha-Effekte.

26

27 I: Gibt es etwas, dass Ihnen an Ihrem Beruf weniger
gefällt?

28

29 P5: Die Abhängigkeit von der staatlichen Förderung.

30

31 I: Welche Erfahrungen machen Sie mit Ihrer Tätigkeit in
der Windenergie-Branche, wenn Sie erzählen, was Sie
beruflich machen?

32

33 P5: Die meisten sind neugierig und interessiert.

34

35 I: Was motiviert Sie an Ihrem Beruf?



EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
PHASE_berufliche Umorientierung



ET_interessante Tätigkeit
FI_Windbranche
IM_Branche der Zukunft
OM_mediale Aufmerksamkeit
PHASE_berufliche Umorientierung



EF_handwerkliche Begabung
FI_Windbranche
PHASE_berufliche Umorientierung



BR_im Team arbeiten
ET_anspruchsvolle Tätigkeit
ET_vielfältige Tätigkeit
PHASE_Berufstätigkeit
TI_Technik allg.



PHASE_Berufstätigkeit
SoM_Neugierde



H_Ärger über politische Abhängigkeit
PHASE_Berufstätigkeit
WS_staatliche Subventionen



EW_soziale Anerkennung
PHASE_Berufstätigkeit
REAKTION SU_interessiert
REAKTION SU_mehr erfahren wollen~



BR_Gehalt

36

37 P5: Das monatliche Gehalt und ich habe ein größeres
Interesse an den erneuerbaren Energien. Mich
interessiert die Technik und der Aspekt der
Nachhaltigkeit, eine Energiegewinnung, die eigentlich nie
verloren geht.



FI_erneuerbare Energien

NK_nachhaltige Energiegewinnung

PHASE_Berufstätigkeit

TI_Windenergietechnik

38

39 I: Gibt es etwas im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl,
das besonders wichtig war, das wir nicht besprochen
haben?

40

41 P5: Nein. Eigentlich nicht.

42

I: Vielen Dank.

43

01 Interview Projektmanagerin

02

03

04 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind?

05

06 P6: Ich habe mich im Jahr 2000 beworben und wollte unbedingt in dem Bereich erneuerbare Energien arbeiten. Ich habe mich damals auf eine Stellenausschreibung beworben.

07

08 I: Wie ist Ihr Interesse an der Windenergie entstanden?

09

10 P6: Ich habe mich vorher schon sehr lange für erneuerbare Energien interessiert. Ich habe in einem Ingenieurbüro gearbeitet und habe beobachtet, was in der Gesellschaft passiert. Erneuerbare Energie war für mich das Thema, das ansteht. Das Thema hat für mich eine absolute Notwendigkeit im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimawandel und damit für die Erde. Es ist ein absolut wichtiges Thema für die Erde und das Überleben der Menschen.

11

12 I: Was war Ihnen damals besonders wichtig, das Sie beruflich motiviert hat?

13

14 P6: Ich möchte immer in einem Bereich arbeiten, hinter dem ich persönlich auch stehen kann.

15

16 I: Was gefällt Ihnen heute besonders an Ihrer Tätigkeit in der Branche?

17

18 P6: Das eine ist, dass ich es nach wie vor für absolut erforderlich halte etwas gegen den Klimawandel zu tun. Zum anderen ist auch eine sehr innovative Branche. Sie ist ständig im Wandel und es wird ständig etwas Neues entwickelt.

19

20 I: Welche Aufgaben gefallen Ihnen besonders?

21

22 P6: Ich arbeite in interdisziplinären Teams.

23

24 I: Gibt es etwas, das Ihnen an Ihrem Beruf nicht gefällt? Gibt es Herausforderungen?

25

26 P6: Da ich heute freiberuflich tätig bin, ist es für mich die Akquise und die Finanzierung eine Herausforderung.

27

28 I: Welche Erfahrungen machen Sie mit Ihrer Tätigkeit in der Windenergie-Branche, wenn Sie im Bekanntenkreis erzählen, was Sie beruflich machen?

29

30 P6: Das ist immer ein Thema, das zu unterschiedlichen Reaktionen führt abhängig von den Kreisen, in denen man sich gerade bewegt. Die einen geben positives Feedback, die andere Seite zwingt einen zur Überzeugungsarbeit. Dann diskutiert man über

EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
FI_erneuerbare Energien
PHASE_Bewerbungsphase

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten EW_persönlich
AI_Menschen helfen NK_intergener
FI_erneuerbare Energien
NK_nachhaltige Energiegewinnung
NK_Umweltschutz
OM_mediale Aufmerksamkeit
PHASE_berufliche Umorientierung

EW_in der Branche bleiben wollen

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
EW_persönliche Überzeugung
FI_erneuerbare Energien
IM_dynamische Branche
IM_innovative Branche
NK_Umweltschutz
PHASE_Berufstätigkeit
ZF - Einfluß von Nachhaltigkeitsbezug auf die Berufswahl

ET_vielfältige Tätigkeit
PHASE_Berufstätigkeit

EW_soziale Anerkennung
PHASE_Berufstätigkeit
REAKTION_SU_anerkennend

EW_persönliche Überzeugung
REAKTION_SU_kritisch

Naturschutz, Landschaftsbild oder Sonstiges.

31

32 I: Hat sich seit Ihrem Berufseintritt etwas an Ihrer Einstellung verändert gegenüber den Erneuerbaren Energien oder an Ihren Erwartungen an einen Beruf in der Branche?

33

34 P6: An meinen Erwartungen hat sich relativ wenig verändert. In der Gesamtsituation war die Anfangszeit in der Aufbruchsstimmung deutlich besser. Heute ist man mit sehr vielen politischen Restriktionen beschäftigt, die nicht nachvollziehbar sind.

35

36 I: Seit wann haben Sie ein Interesse an den erneuerbaren Energien?

37

38 P6: Mein Interesse hat sich erst im Beruf entwickelt, weil es das Thema in meiner Schulzeit noch gar nicht gab.

39

40 I: Haben wir etwas nicht besprochen, das Ihnen im Zusammenhang mit der Berufswahl besonders wichtig erscheint?

41

42 P6: Nein.

43

44 I: Vielen Dank.



H_Ärger über politische Abhängigkeit
PHASE_Berufstätigkeit
WS_gesetzliche Rahmenbedingungen
WS_politische Abhängigkeit



FI_Windenergie
PHASE_Berufstätigkeit

01 Interview mit
Projektingenieurin_Werkstoffprüfung

02

03 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie zu Ihrer Stelle
in der Windenergie-Branche gekommen sind!

04

05 P7: Ich habe auf der Webseite vom Arbeitsamt
eine Stellenausschreibung gefunden und mich dann
bei der Firma direkt beworben.



EB_Bewerbung auf Stellenanzeige

PHASE_Bewerbungsphase

06

07 I: Wie ist das Interesse entstanden im
Windenergie-Bereich zu arbeiten?



FI_Windbranche

PHASE_Studienzeit

08

09 P7: Das entstand eigentlich während meines
Bachelor-Studiums. Während meines Studiums
habe ich in einem Unternehmen meine Bachelor-
Arbeit geschrieben, das in der Windbranche tätig
ist. Daraufhin hatte ich mich für einen Master-
Studiengang in der Richtung interessiert und
wollte dann anschließend auch in diesem Bereich
arbeiten.

10

11 I: Warum haben Sie denn diese Richtung
eingeschlagen?

12

13 P7: Ich interessiere mich sehr für meteorologische
Phänomene und fand die Windenergie von den
erneuerbaren Energien am spannendsten, weil das
auch Wetter-abhängig ist. Ich fand auch die Arbeit
draußen auf dem Feld sehr spannend. Ich habe
auch keine Höhenangst.



BR_im Freien arbeiten

ET_spannende Tätigkeit

FI_Windenergie

PHASE_Studienzeit

14

15 I: Was war denn Ihrer Meinung nach
ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

16

17 P7: Das kann ich gar nicht beantworten, das hat
sich einfach so entwickelt.

18

19 I: Was gefällt Ihnen heute an Ihrem Beruf?

20

21 P7: Mir gefällt die abwechslungsreiche Arbeit.
Man ist einerseits im Büro oder unterwegs bei
Kunden oder direkt draußen an der Anlage, in den
Fertigungswerken. Ich hatte immer schon ein
großes Interesse an erneuerbaren Energien. Ich
habe mich früher schon für Natur interessiert und
hatte mich deshalb auch für einen Studiengang in
dieser Richtung interessiert. Das habe ich bis heute
auch nicht bereut.



ET_abwechslungsreiche Tätigkeit

FI_erneuerbare Energien

NK_Umweltschutz

PHASE_Berufstätigkeit

PHASE_Schulzeit

22

23 I: Gibt es etwas, das Ihnen nicht gefällt an Ihrer
Tätigkeit?

24

25 P7: Momentan bin ich noch in der Anfangsphase
und als Frau hat man da noch Probleme erst mal



AK_männliches Umfeld

H_Diskriminierung

H_sich beweisen müssen

PHASE_Berufstätigkeit

SR_Rolle der Frau~

reinzukommen, da man sich etablieren muss, wenn man mit Männern zusammenarbeitet, dass man nicht nur diejenige ist, die jede Kleinigkeit macht, sondern auch Verantwortung übernehmen kann.

26

27 I: Welche Erfahrungen machen Sie mit Ihrer Tätigkeit, wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis erzählen, was Sie beruflich machen?

28

29 P7: Die sind zuerst überrascht. Sie trauen es mir nicht zu, wenn sie einen sehen. Ich laufe auch nicht rum wie eine typische Öko-Frau. Ich sehe ganz normal aus. Und die Leute sind dann schon überrascht, dass man als Frau einen technischen Beruf hat und keine Probleme damit hat auf so eine Anlage herauf zu gehen. Weil viele damit Ängste verbinden.

30

31 I: Gibt es noch etwas, das wir nicht besprochen haben im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl, das Ihnen wichtig erscheint?

32

33 P7: Man macht eben das, was man gerne machen möchte.

34

35 I: Vielen Dank.



H_kein Zutrauen durch soziales Umfeld



PHASE_Berufstätigkeit



REAKTION SU_überrascht



SR_Rolle der Frau~



TI_Technik allg.



PHASE_Berufstätigkeit

- 01 I: Wie bist du zu deiner Stelle in der Windenergie-Branche gekommen?
- 02
- 03 P8: Ich habe früher Energie- und Verfahrenstechnik studiert an der Uni X. Schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt war mir klar, dass ich gerne etwas Richtung Umweltschutz machen möchte. Mein Steckenpferd war die Solarenergie. Ich bin durch ein Trainee-Programm dann auf Windprojekte gestoßen.
- 04
- 05 Ich habe im Ausland meine Diplomarbeit geschrieben. Anschließend wollte ich wieder zurück dahin. Ich musste noch zwei Prüfungen in Deutschland machen als ich wieder aus dem Ausland zurück gekommen bin, um mein Diplom abzuschließen. Dann wollte ich direkt wieder zurück ins Ausland.
- 06
- 07 Ich hatte dann aber die Möglichkeit ein ganz tolles Trainee-Programm zu machen. Die haben mir drei halbjährige Projekte angeboten, unter anderem auch ein Projekt im Ausland und die Möglichkeit wieder nach Land X zu gehen.
- 08
- 09 Dadurch hat sich den Fokus etwas verschoben im erneuerbaren Energien-Bereich und ich habe zwei Projekte in Deutschland gemacht und ein Projekt im Ausland. Ich habe den Bereich „Luft- und Öl gekühlte Wärmetauscher“ abgedeckt. Nachdem mir diese Firma die Möglichkeit gegeben hat, im Ausland zu bleiben, bin ich dort geblieben. Ich bin in die erneuerbaren Energien zurück und das war der Anfang von der Windenergie.
- 10
- 11 Ich bin zu einem Consulting-Unternehmen im Ausland gegangen und habe dort hauptsächlich Windenergie-Projekte betreut. Seitdem, das ist jetzt 13 Jahre her, bin ich nicht mehr aus der Windenergie herausgekommen.
- 12
- 13 I: Was war in deinem Leben ausschlaggebend für deine Berufswahl?
- 14
- 15 P8: Ich glaube ich hatte schon immer einen sehr ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und hatte relativ früh in meinem Leben grüne Ambitionen. Ich war bereits mit meinem 14-Jährigen Lebensjahr Vegetarierin. Ich hatte immer schon das Gefühl für die Umwelt müsste etwas getan werden. Nach meiner Schulzeit war ganz klar, dass ich dann irgendwas im Umweltschutz oder so machen möchte. Vorher hatte ich noch eine kaufmännische Ausbildung gemacht.
- 16
- 17 Ich habe dann aber zunächst angefangen Biologie zu studieren mit dem Schwerpunkt Umweltschutz im Hauptstudium. Ich habe dann festgestellt, dass Biologie nichts so Meins ist. Das bin ich einfach nicht. Ich habe ein neues Studium angefangen in Energie- und Verfahrenstechnik. Da war mir klar, dass ich in der erneuerbaren Energien-Branche auch Studiums-

FI_erneuerbare Energien
FI_Windenergie
NK_Umweltschutz
PHASE_Praktikum
PHASE_Studienzeit

BR_Reisetätigkeit
PHASE_Studienzeit

BR_Reisetätigkeit
PHASE_Praktikum

FI_Windbranche
PHASE_Berufseintritt

EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
EW_in der Branche bleiben wollen
PHASE_Berufstätigkeit

EW_persönliche Überzeugung
FI_politischer Kontext
NK_intergenerative Gerechtigkeit
NK_Umweltschutz
PHASE_Schulzeit

EW_Identifikationsmöglichkeiten
FI_erneuerbare Energien
NK_Umweltschutz
PHASE_Studienzeit
TI_Technik allg.

technisch etwas machen möchte und dort natürlich später arbeiten möchte.

18

19 I: Wie kam es, dass du dich für diese technische Richtung entschieden hast?

20

21 P8: Das kam mit sehr vielen Schritten dazwischen. Ich habe erst einmal eine kaufmännische Lehre gemacht. Dann habe ich Biologie angefangen zu studieren und habe gemerkt, dass mir Physik und Chemie eigentlich am meisten Spaß gemacht haben. Mathe war damals nicht so mein Fall, das habe ich dann erst durch das Ingenieursstudium zu schätzen gelernt. Aber ich glaube ich bin dem typischen Frauenschema gefolgt, um nichts mit Mathe, Chemie oder Physik zu tun zu haben. Ich bin dann erst über drei Stufen darauf gestoßen worden, dass das gar nicht so schlimm ist und dass mir das sogar auch Spaß macht und dass mir eigentlich auch das Ingenieursstudium Spaß macht.

22

23 I: Und was gefällt dir heute besonders an deinem Beruf?

24

25 P8: Also das sind mehrere Aspekte. Die Windturbine ist einfach ein wahnsinnig faszinierendes Produkt. Ich habe das Glück gehabt, sehr breit gearbeitet zu haben, d.h. von Geräuschmessung und Umweltanalysen bis über Stromnetzanbindung und Projektmanagement. Ich habe sehr viele Facetten der Windturbine kennenlernen dürfen und finde das ist ein wahnsinnig spannendes Produkt. Man kann eigentlich zu jedem Bisschen eine Doktorarbeit schreiben, über jeden Teilbereich. Das fasziniert mich sehr.

26

27 Zum anderen faszinierte mich natürlich der grüne Gedanke, dass ich einfach einen Beruf mache, der mir Spaß macht, wo ich auch ein gutes Gefühl dabei habe. Wenn ich dir jetzt Kernkraftwerke verkaufen müsste, würde ich das nicht schaffen. Ich finde auch die Leute in der Branche sehr nett. Das ist eine relativ junge Branche mit einem größeren Anteil an Leuten, die auch ein bisschen grüner denken, wo man nicht das Gefühl hat, das sind jetzt nicht ganz abhängige Leute, die man mehr bei Versicherungen oder im Bankgeschäft findet. Ich könnte nie in einem Umfeld arbeiten, in dem die Leute nicht hinter ihrem Job stehen sondern ihn nur machen, um Geld zu verdienen.

28






29 Wobei man natürlich dazu sagen muss, dass sich die Windbranche mittlerweile auch verändert hat und viele sagen das sei ein Job wie jeder andere. Aber in den anfänglichen Jahren, ich bin auch schon lange dabei, hat man doch sehr viele Gleichgesinnte getroffen.








30












31 I: Gibt es denn auch etwas, was dir an deinem Beruf nicht so gut gefällt?

32

33 P8: Mit der jetzigen Firma ist es eine einzige Katastrophe.

 EW_Spaß
 H_fehlende selbstverstärkende Effekte
 PHASE_Studienzeit
 SR_Rolle der Frau~
 TI_Mathe

 ET_faszinierende Tätigkeit
 ET_spannende Tätigkeit
 ET_vielfältige Tätigkeit
 FI_Netzanbindung
 FI_ökologische Zusammenhänge
 PHASE_Berufstätigkeit
 TI_Windenergietechnik

 AI_etwas Gutes tun
 AKnette Kollegen
 AK_Überzeugungstäterkultur
 BR_Gehalt
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 EW_persönliche Überzeugung
 EW_Spaß
 IM_junge Branche
 NK_Umweltschutz
 PHASE_Berufstätigkeit
 Dazugehörigkeitsgefühl

Es gibt zurzeit eine gewisse Flaute und da ist unsere Firma auch von betroffen. Wie das gehandhabt wird, finde ich nicht in Ordnung. Das hat allerdings weniger mit der Windbranche zu tun als speziell mit dieser Firma.

34

35 I: Wie würdest du das beschreiben?

36

37 P8: Es gibt wirtschaftliche Hindernisse im Moment. Finanziell verdient man nicht so gut wie zum Beispiel in anderen Branchen wie IT oder sonstigen Branchen. Wegen des Geldes würde man, wenn man ein Ingenieurstudium hat, nicht sofort in die Windbranche gehen. Wobei es da auch Unterschiede gibt. Im Ausland habe ich wirklich gut verdient. Hier in Deutschland ist das Gehalt noch hinterher geblieben.

38

39 Noch eine Herausforderung ist, das liegt in der Natur der Dinge, dass die Windbranche bzw. Windenergie jetzt noch nicht so akzeptiert wird. Die breite Masse ist einfach noch nicht so weit und es wird immer gesagt, dass die Windenergie so teuer sei. Wenn man aber die ganzen Zuschüsse und Altlasten von Kernenergie begutachten und wirklich mal Äpfel mit Äpfeln vergleichen würde, dann würde man sehen, dass die Windenergie viel viel billiger ist, als im Vergleich 500.000 Jahre irgendwelche strahlenden Abfälle zu lagern.

40

41 Das finde ich ein bisschen schade, dass da oftmals ein falsches Bild in den Köpfen der Leute entsteht, was die Finanzierung von Stromerzeugung betrifft. Das wird von der Regierung und den Medien noch unterstützt, dass die Windenergie da schlecht abschneidet. Man wird ganz oft in Gesellschaft gefragt, das ist doch so teuer und dann werden die ganzen Nachteile aufgezählt. Man wird in die Rolle gedrängt, die Windenergie verteidigen zu müssen. Mittlerweile bin ich zu lang dabei und sage, glaubt doch was ihr wollt. Es wäre schön, wenn das ein bisschen besser akzeptiert werden würde.









42










43 I: Das wäre meine nächste Frage gewesen. Welche Erfahrungen machst du mit deiner Tätigkeit mit den Menschen in deiner Umgebung?

44

45 P8: Ich mache überwiegend positive Erfahrung. Viele Leute sagen dein Job ist spannend und interessant. Natürlich gibt es auch den einen oder anderen Kommentar über meine Rolle als Frau und Ingenieurin. Da wird man immer gleich eine Stufe anders behandelt als wenn man sagt man ist Verkäuferin. Das Schubladendenken wird bedient. Es ist immer ein gewisser Respekt dabei, weil viele Leute denken ein Ingenieursstudium ist ganz schrecklich und furchtbar schwer und als Frau schafft man das sowieso nicht, weil man sich da mit vielen Männern auseinandersetzen muss. Ansonsten sind die Leute immer sehr positiv und sagen auch, dass sie das toll und spannend finden, was ich mache und darüber erzählen soll. Oder es sind die

 BR_Gehalt
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_Wirtschaftliche Krise

 EW_persönliche Überzeugung
 FI_Windenergie
 H_Ärger über politische Abhängigkeit
 H_fehlendes differenziertes Wissen
 OM_mediale Aufmerksamkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION_SU_kritisch
 WS_teurer Strompreis

 BR_Wissen vermitteln
 ET_spannende Tätigkeit
 EW_soziale Anerkennung
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION_SU_interessiert
 REAKTION_SU_mehr erfahren wollen~
 REAKTION_SU_überrascht
 SR_Rolle der Frau~
 WS_teurer Strompreis

 ET_interessa
 ET_spannen
 EW_soziale ,
 H_kein Zutru
 H_Sonderro
 OM_männlic
 TI_Ingenieur

Leute, die sagen es sei alles zu teuer und dann muss ich erst mal ein paar Fragen beantworten.

46

47

48

49 I: Hat sich deine Einstellung da seit deinem Berufseintritt verändert?

50

51 P8: Eigentlich nicht. Ich war schon lange vor Ende meiner Schulzeit auf so einem Umwelttrichter und das hat sich seither nicht geändert. Ich bin ein bisschen realistischer geworden. Früher war ich mehr die Kämpferin der Nation und habe versucht Leute zu überzeugen. Jetzt ist durch meine ganzen Auslands-Flüge meine Energie-Bilanz sowieso im Keller. Da darf ich keinem anderen mehr einen Vorwurf machen. Ich denke auch, weil ich sehr lange in der erneuerbaren Energien-Branche bin und auch die ganzen Neuigkeiten und die Firmen-Forschungsergebnisse verfolge, dass wir es als Gesellschaft nicht mehr schaffen werden, die Welt so nachhaltig wie sie uns heute erscheint, zu erhalten. Ich denke wir haben die Umwelt schon zu sehr verschmutzt. Das ist kein Frust. Es ist vielleicht etwas mehr Realitätssinn dazu gekommen.

52






53 I: Gibt es etwas, das wir bis jetzt noch nicht besprochen haben, was dir im Zusammenhang mit deiner Berufswahl wichtig erscheint?

54

55 P8: Ad hoc fällt mir nichts ein. Eigentlich hast du eine sehr umfangreiche Fragestellung zusammen gesucht.

56

57 I: Ok, vielen Dank.

-  ET_beratende Tätigkeit
-  EW_persönliche Überzeugung
-  NK_Umweltschutz
-  PHASE_Schulzeit
-  PHASE_Berufstätigkeit

01 Senior Managerin Offshore

02 I: Wie sind Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen?

03

04 P9: Ich habe vor meiner ersten Stelle in der Windenergie-Branche als Meeresgeologin und Klimaforscherin in Stadt X auf einer zeitlich befristeten Stelle gearbeitet. Dann habe ich mich auf eine ganz normale Stellenanzeige im Bereich Offshore-Windenergie beworben. Da war u.a. gefordert, dass man sich mit Meeresgeologie auskennt, um den Offshore Baugrund zu erkunden. Im Rahmen der Genehmigungsverfahren mussten geologische Gutachten überwacht werden. Ich habe mich beworben und die Stelle bekommen.



EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
PHASE_berufliche Umorientierung

05

06 I: Wie ist Ihr Interesse an der Windenergie-Branche entstanden?

07

08 P9: Ich habe in der Klimaforschung promoviert und jahrelang schnelle Klimaschwankung rekonstruiert und in diesem Bereich auch auf Post-doc Verträgen gearbeitet. Aus dieser Forschungsarbeit heraus konnte ich sehen, dass das Klima immer wärmer wird. Wir haben diese Ergebnisse auf internationalen Konferenzen publiziert, aber wir wurden einfach nicht gehört in diesem Forschungsbereich.



AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
BR_Arbeitsplatzsicherheit
EW_in der Branche bleiben wollen
EW_persönliche Überzeugung
NK_Umweltschutz
PHASE_berufliche Umorientierung

09

10 Da habe ich gedacht, man muss praktisch etwas tun. Ich wollte endlich etwas bewegen. Ich wollte nicht mehr jahrelang wissenschaftliche Ergebnisse präsentieren, die einfach von der Politik und in der breiten Öffentlichkeit nicht wahrgenommen werden.

11 Auf der anderen Seite wollte ich nicht länger auf Zeitstellen tätig sein und hatte den Wunsch mich in der Wirtschaft nach einer Stelle mit einer längerfristigen Perspektive umzusehen.

12

13 Daher habe ich mich umgeschaut in welchem Bereich man direkt für den Klimaschutz arbeiten kann. Da war die Offshore-Branche gerade im Aufkommen, das war ca. 1999. Im Offshore-Bereich kamen hier die ersten Windparkplanungen auf. Im Grunde bin ich also auf Grund meiner Ambitionen in der Klimaforschung in die Offshore Windenergie-Branche gegangen.



AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
EW_persönliche Überzeugung
FI_Windenergie
NK_Umweltschutz
PHASE_berufliche Umorientierung

14

15 I: Was gefällt Ihnen heute an Ihrem Beruf?

16

17 P9: In der Branche gefällt mir, seit dem es in 2000 richtig losging mit der Offshore-Windenergie, dass wir an etwas ganz Neuem arbeiten durften (wie in der Wissenschaft auch). Alles, was wir gemacht haben, war noch nicht richtig bekannt. Man konnte mitwirken, man konnte Regeln miteinwickeln. Wir haben erste Standards mitdefiniert und überlegt, was gebraucht wird. Das hat sehr viel Spaß gemacht und ist heute auch noch so. Es muss immer noch sehr viel neu und weiterentwickelt werden.



AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
ET_innovative Tätigkeit
EW_etwas gestalten
EW_Spaß
FI_Windenergie
PHASE_Berufstätigkeit

18

19 Die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien ist meiner Ansicht nach für die Energiewende der wichtigste Bestandteil und Offshore Wind bietet hier das größte Potential. Deshalb finde ich, dass mit der Arbeit in diesem Bereich ein besonders großer Anteil an der Energiewende geleistet werden kann. Und das motiviert mich.

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
FI_Energiewende
NK_nachhaltige Energiegewinnung
PHASE_Berufstätigkeit
WS_Wachstumsmarkt
ZF - Einfluß von Nachhaltigkeitsbezug auf die Berufswahl

20

21

22 I: Gibt es etwas, das Ihnen nicht so gut gefällt?

23

24 P9: Bislang habe ich die „kleinen“ politischen Dämpfer immer als Herausforderung betrachtet und fand es gut, dass ich für etwas kämpfen kann, wovon ich überzeugt bin, und andere überzeugen kann, dass die Energiewende eine wichtige Sache ist. Das fand ich total spannend, das hat mir gefallen.

ET_spannende Tätigkeit
EW_persönliche Überzeugung
FI_Energiewende
PHASE_Berufstätigkeit

25

26 Aber mit der aktuellen politischen Situation weiß man nicht umzugehen. Bei vielen Firmen werden Stellen reduziert, weil keine neuen Aufträge kommen. Und die Aufträge fehlen aktuell aufgrund der politischen Situation, weil nicht klar ist, wie es im Bereich der Erneuerbaren Energien weiter geht.

BR_Arbeitsplatzsicherheit
H_Angst vor Veränderung
PHASE_Berufstätigkeit
WS_politische Abhängigkeit

27

28 I: Welche Erfahrungen machen Sie mit Ihrer Tätigkeit, wenn Sie Menschen erzählen, was Sie beruflich machen?

29

30 P9: Im Moment sagen alle "Oh je, Du Arme". Früher waren alle total begeistert, dass ich mich einsetze für die Sache und man hat richtig gemerkt, dass viele Leute das gut finden und zum Teil auch in solche Bereiche gewechselt sind. Auch andere möchten sich gerne für eine Sache einsetzen, die ihren Idealen entspricht.

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
EW_Identifikationsmöglichkeiten
EW_persönliche Überzeugung
PHASE_Berufstätigkeit
REAKTION_SU_begeistert
ZF - Einfluß von Nachhaltigkeitsbezug auf die Berufswahl

31

32 I: Ist das bei Ihnen auch so?

33

34 P9: Ja. Natürlich entspricht das meinen Idealen.

35

36 I: Hat sich seit Ihrem Berufseintritt etwas an Ihrer Einstellung gegenüber Ihrem Beruf verändert?

37

38 P9: Am Anfang, wenn ich mir die letzten 15 Jahre angucke, wurde noch relativ wenig über den Klimawandel gesprochen im Offshore-Windenergie Bereich. Man hat damit angefangen, weil es ein Gegenpol zu anderen konventionellen Energien ist, wie z.B. Kohle oder Atom. Es kamen dann im Laufe der Zeit immer mehr die Klimaaspekte mit in die Diskussion. Das fand ich sehr gut. An meiner Einstellung hat sich nichts geändert. Ich habe mehr Gelassenheit gewonnen in Bezug auf zeitliche Abläufe in den Prozessen, durch meine Erfahrungen im Laufe der Jahre. Ich sehe die Branche nach wie vor als sehr wichtig an und bin überzeugt, dass dies die Form der Energie ist, die unsere Gesellschaft braucht.

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
EW_persönliche Überzeugung
NK_Reduzieren von Atomkraft
PHASE_Berufstätigkeit
ZF - Einfluß von Nachhaltigkeitsbezug auf die Berufswahl

39

40 I: Gibt es etwas, dass Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl wichtig erscheint, das wir nicht

NK_Umweltschutz
PHASE_Studienzeit

besprochen haben?

41

42 P9: Während meiner Studienzeit war von Erneuerbaren
Energien noch gar nicht die Rede. Während meiner
Promotion habe ich dann Sedimentkernen aus der
Antarktis untersucht und mit Eiskernen aus Grönland
verglichen. Zu dem Zeitpunkt war es so, dass man
Änderungen in den Meeresströmungen erkennen
konnte. Man hat noch überhaupt nicht darüber
gesprochen, dass dies auch Klimaschwankungen sein
könnten. Es erschienen dann die ersten Artikel zu dieser
Zeit, die sich mit Umweltparametern auseinandergesetzt
hatten, die Klimaveränderungen ausdrücken. Im Grunde
ist mein Interesse durch diese Promotion gewachsen, in
diesem Bereich zu arbeiten.

43

44 In der Post-doc Zeit habe ich im Bereich der
Klimaforschung immer wieder dieselben
wissenschaftlichen Ergebnisse zu einer
Klimaerwärmung gefunden und vorgestellt, aber die
wissenschaftlichen Erkenntnisse wurden nicht politisch
umgesetzt und somit auch nicht in die Wirtschaft
übertragen.

45



I: Vielen Dank.

46

01 Fertigungskraft Windkraftanlagen

02

03 I: Bitte beschreibe mir, wie Du zu Deiner Stelle in der Windenergie-Branche gekommen bist!



 EB_Chance bekommen
 PHASE_berufliche Umorientierung

04

05 P10: Ich habe zuvor ein paar Jahre in einem Imbiss gearbeitet. Dann habe ich durch die ARGE ein Angebot bekommen, eine Umschulung für die Windenergie-Branche zu machen. Das habe ich dann gemacht. Somit bin ich in diese Branche gekommen.

06

07 I: Hattest Du Dich zu diesem Zeitpunkt schon für die Windenergie interessiert?




 PHASE_berufliche Umorientierung
 TI_Technik allg.

08

09 P10: Nein für die Windenergie weniger. Ich wollte eigentlich nur Schrauben drehen. Ich habe mich für die Schlosserei interessiert.

10

11 I: Was gefällt Dir heute an Deinem Beruf?






 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 EW_Erfüllung beruflicher Erwartungen
 PHASE_Berufstätigkeit

12

13 P10: Alles. Das ist ziemlich abwechslungsreich. Ich stehe morgens mit einem Lächeln auf, gehe mit einem Lächeln zur Arbeit, baue die Anlagen und gehe abends wieder mit einem Lächeln nach Hause. Und dann freue ich mich auf den nächsten Tag. Ich habe meinen Traum-Job gefunden.

14

15 I: Gibt es noch etwas in Deinem direkten Arbeitsumfeld, das Dir gefällt?

 AKnette Kollegen
 ET_interessante Tätigkeit
 EW_etwas gestalten
 PHASE_Berufstätigkeit
 TI_Windenergietechnik

16

17 P10: Die Kollegen sind super. Und ich finde es extrem interessant wie Windkraftanlagen funktionieren, die man von Grund auf neu und selbst aufbaut.

18

19 I: Gibt es etwas, das Dir nicht gefällt?

 PHASE_Berufstätigkeit  BR_Gehalt

20




21 P10: Die Bezahlung könnte ein bisschen mehr sein, aber das sagt wohl Jeder. Schade finde ich, dass wir zurzeit keine großen Anlagen bauen.

22

23 Die Kühltürme sind für mich eine Herausforderung.

24

25 I: Welche Erfahrungen machst Du, wenn Du in Deinem Bekanntenkreis erzählst, was Du

 EW_soziale Anerkennung
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION_SU_begeistert

beruflich machst?

26

27 P10: Sehr positiv. Meine Kinder sind alle stolz, meine Eltern sind stolz und ich auch ein bisschen.

28

29 I: Hat sich seit Deinem Berufseintritt etwas an Deiner beruflichen Motivation geändert?

30

31 P10: Ich stehe heute gerne auf und gehe gerne zur Arbeit.

32

33 I: Gibt es etwas, dass Dir im Zusammenhang mit Deiner Berufswahl wichtig erscheint?

34

35 P10: Schlosser wollte ich damals schon werden. Nur fehlte mir damals das technische Verständnis. Die Umschulung war dann ein Traum für mich. Ich musste zehn Monate die Bank drücken und Erwachsenen Schulungen sind nicht ganz einfach. Ich musste Mechatronik, Mechanik, wirklich alles können. Ich wurde zum Elektriker und Schlosser umgeschult. Dann hat man mich bei der Firma, bei der ich ein Praktikum machen musste, gefragt, was ich machen möchte. Für mich war von vorne herein klar, dass ich Schlosser machen möchte und nichts anderes.

36

37 I: Woher kam denn der Wunsch Schlosser zu werden?

38

39 P10: Ich habe keine Ahnung woher das kam. Ich wollte das schon in der Schulzeit. Mein Vater war damals Steinsetzer, heute Straßenbauer, und ich wollte zuerst Steinsetzerin werden, dann wollte ich Fernfahrer werden, hatte aber keine Lust einen Lkw-Führerschein zu machen. Danach hatte sich das alles irgendwie verlaufen. Mit 17 habe ich eine Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin angefangen und nach kurzer Zeit wieder abgebrochen.





40




41 In die Windbranche bin ich dann nur herein gekommen durch meinen Sachbearbeiter von der Agentur für Arbeit.



42

43 I: Dann wären wir am Ende. Vielen Dank.

 PHASE_Berufstätigkeit

 EW_Erfüllung beruflicher Erwartungen
 PHASE_berufliche Umorientierung
 PHASE_Praktikum
 TI_Technik allg.

 PHASE_Schulzeit
 SoM_Rollenvorbild_Vater
 TI_Technik allg.

 EB_Agentur für Arbeit
 PHASE_Berufseintritt





01 **Berechnungsingenieurin**

02

03 I: Ich bitte Sie mir zu beschreiben, wie Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind.




04

05 P11: Ich war damals fast mit dem Studium fertig und in der Prüfungsphase als in Stadt X eine Jobmesse von der Uni organisiert wurde. Dort haben sich mehrere Firmen vorgestellt unter anderem eine Windkraftfirma. Bei der habe ich mich informiert. Sie haben erzählt, dass sie Maschinenbauer suchen und auch Elektriker für den mechanischen und elektrischen Bereich.

-  EB_Besuch Jobmesse
-  EB_persönlicher Kontakt
-  H_fehlendes differenziertes Wissen
-  PHASE_Studienzeit

06

07 Mein eigentlicher Vertiefungszweig im Studium war die Medizintechnik. Ich hatte im Norden von Deutschland an verschiedene Firmen Initiativbewerbungen geschrieben, da ich hier privat verwurzelt bin. Es gab leider keine freien Stellen und daraus ist nichts geworden. Daher habe ich mich auch im Windbereich initiativ beworben. Ich habe dann sehr schnell eine Stelle bekommen. Es wurden wirklich Leute gesucht.






-  EB_Initiativbewerbung
-  OM_attraktiver Standort
-  PHASE_Studienzeit

08

09 I: Wie ist denn Ihr Interesse an der Windenergie-Branche entstanden?

10

11 P11: Primär musst ich zusehen, dass ich an Ort und Stelle eine Arbeit bekomme und auch in dem Tätigkeitsfeld, das ich studiert habe. Die Jobmesse war ein Punkt, der dazu geführt hat. Ein anderer Punkt war eine Kommilitonin, die auch in der gleichen Firma in einer anderen Abteilung begonnen hatte zu arbeiten. Mit ihr habe ich mich unterhalten und sie hat mir empfohlen, mich zu bewerben.

-  EB_Besuch Jobmesse
-  EB_persönlicher Kontakt
-  EF_fachliche Qualifikation
-  OM_attraktiver Standort
-  PHASE_Studienzeit

12

13 Mein Betätigungsfeld ist die Berechnung von Komponenten. Das kann man im Maschinenbau genauso machen wie im Fahrzeugbau. Die Komponenten sind nur unterschiedlich. Windkraft ist sicherlich interessanter, weil man überall die Windräder stehen sieht und es um die erneuerbaren Energien geht. Aber das war nicht der ausschlaggebende Punkt für meine Bewerbung. Der ausschlaggebende Punkt war, dass ich in der Berechnung tätig sein wollte.

-  EF_fachliche Qualifikation
-  ET_ergebnisorientierte Tätigkeit
-  PHASE_Berufstätigkeit
-  TI_Maschinenbau
-  NK_nachhaltige Er

14

15 I: Was gefällt Ihnen heute besonders an Ihrem Beruf?

16

17 P11: Die Arbeitsatmosphäre war immer ziemlich gut. Ich komme gut mit meinen Kollegen aus und man hat viel mit anderen Kollegen zu tun. Beim Bau einer Windkraftanlage kann man nicht nur auf ein einziges Bauteil gucken, sondern man muss drum herum schauen, damit alles gut miteinander funktionieren kann. Man muss weitreichend arbeiten.

-  AK_angenehme Atmosphäre
-  AKnette Kollegen
-  ET_kommunikative Tätigkeit
-  ET_vielfältige Tätigkeit
-  PHASE_Berufstätigkeit
-  TI_Windenergietechn





18

19 Im Arbeitsalltag bekommt man keine Aufgaben mit einer ganz klaren Richtlinie vorgesetzt, sodass man weder nach rechts noch nach links abweichen darf, sondern es

ist eigenständiges Denken gefordert. Aber ich glaube das ist normal für jeden Ingenieur.





20

21 Was für mich persönlich sehr wichtig ist, ist eine freiere Arbeitszeitgestaltung. Wir haben eine Kernzeit und wir haben Gleitzeit. Ich finde auch gut, dass ich mich nicht nur mit einer einzigen Komponente beschäftigte, sondern auch mit anderen. Man muss immer mal wieder etwas Neues entwickeln und auch sich selbst weiter entwickeln.

 BR>Weiterbildungsmöglichkeiten
 ET_vielfältige Tätigkeit
 EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf
 PHASE_Berufstätigkeit





22

23 Es ist meine erste Stelle nach dem Studium und ich arbeite hier seit ein paar Jahren. Es gibt noch sehr viele Entwicklungsmöglichkeiten, direkt in der Firma oder auch mit den Kollegen zusammen. Ein Kollege steckt vielleicht in einem Programm tiefer drin als ein anderer, jeder hat andere Steckenpferde. Man kann viel voneinander lernen. Das finde ich sehr positiv.

 BR_im Team arbeiten
 BR_informelles Lernen
 BR_Karrieremöglichkeiten
 PHASE_Berufstätigkeit

24

25 I: Welche Erfahrungen machen Sie mit Ihrer Tätigkeit mit Menschen in Ihrer Umgebung, wenn Sie erzählen, was sie sie beruflich machen?

 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_interessiert
 REAKTION SU_mehr erfahren wollen~
 TI_Windenergietechnik

26







27 P11: Es wird aufgehört, denn jeder hat Windräder vor seiner Nase. Es kommen schon Nachfragen, wie manche Sachen funktionieren oder ähnlich. Allerdings muss ich meine Firma ein bisschen erklären, weil es ein indisches Unternehmen ist, das in Deutschland nicht sehr bekannt ist.

28

29 I: Hat sich seit Ihrem Berufseintritt etwas bezüglich Ihrer beruflichen Motivation geändert?

30

31 P11: Ich mache genau das, was ich machen möchte. Vielleicht nicht in dem fachlichen Feld, das wäre die Medizintechnik. Das ist für mich ein Abstrich, den ich machen musste, um hier vor Ort und Stelle Arbeit zu finden. Aber das, was ich hier mache, macht mir sehr viel Spaß. Es ist nicht langweilig, man wird immer wieder neu herausgefordert.

 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 ET_anspruchsvolle Tätigkeit
 ET_spannende Tätigkeit
 EW_Erfüllung beruflicher Erwartungen
 EW_Spaß
 PHASE_Berufstätigkeit

32

33 I: Was hat Sie denn an Medizintechnik gereizt?

34

35 P11: Ich hatte mich für die Entwicklung von Implantaten interessiert. Aber das Schöne ist, dass es keinen großen Unterschied macht, ob ich eine Hüftprothese berechne oder einen großen Maschinenträger. Die Methode ist die gleiche. Mein Handwerkszeug kann ich hier sehr gut lernen. Ich habe einen tieferen Einblick in das größere Ganze einer Windkraftanlage. Längst nicht so tief wie andere Kollegen, die an anderen Stellen sitzen. Parallelen sind vielleicht in dem Sinne da, dass man das ganze System betrachten muss. Man muss die ganze Gondel betrachten, wie eine Prothese den menschlichen Körper berücksichtigt, also dieses Zusammenspiel.

 ET_vielfältige Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 TI_Windenergietechnik

36

37 I: Haben wir etwas nicht besprochen, das wichtig sein

könnte im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl?

38

39 P11: Ich denke nicht.

40

41 I: Gibt es etwas, das Ihnen nicht so gut gefällt an Ihrem
Beruf?

42

43 P11: An meinem Berufsfeld nicht. Was die Firma betrifft,
gibt es schon Prozesse, die mir persönlich nicht so gut
gefallen. Das hat aber weniger etwas mit meiner
Berufswahl zu tun oder mit der fachlichen Arbeit, die ich
mache.

44

45 I: Vielen Dank!

01 **Beraterin Netzintegration**

02

03 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind?

04

05 P12: Ich habe vorher in der Biogas-Branche arbeitet und wollte mich aber mit der Netzintegration beschäftigen und bin deswegen in die Windbranche gewechselt.

06

07 I: Wie ist Ihr Interesse an der Branche entstanden?

08

09 P12: Ich war sowieso im erneuerbaren Energien-Bereich und wollte mich aber mehr mit Elektrotechnik beschäftigen. Das Interesse für den Bereich war schon immer da. Mich interessiert daran, dass das eine nachhaltige Energieversorgung ist mit halbwegs begrenzten Folgewirkungen. Man kann damit Atomkraft und Kohleenergie ersetzen. Ich hatte bereits erneuerbare Energien studiert und habe dann angefangen in der EE-Branche zu arbeiten. Das Interesse hatte ich schon während der Schulzeit.

10

11 I: Was gefällt Ihnen denn heute an Ihrem Beruf?

12

13 P12: Ich bin zuständig für die Netzintegration. Ich muss verschiedene Parteien beraten, ich muss die Kunden beraten, ich muss Netzbetreiber beraten und meine Kollegen, was sie genau verkaufen sollen. Das macht mir Spaß. Das ist eine schöne Sache, wenn man durch das Wissen, das man sich selbst aneignet, Projekte voran bringen kann.

14

15 Ich bin relativ flexibel in meinem Job. Ich habe nicht sehr festgelegte Strukturen, sondern es ist sehr eigenverantwortlich. Ich bin zuständig für Osteuropa. Teils machen auch die Dienstreisen Spaß, viel unterwegs sein und man muss viele Vorträge halten.

16

17 An der Branche gefällt mir, dass es eine spannende Technik ist. Es bringt für mich viele Herausforderungen auf elektrotechnischer Seite für das elektrotechnische Energiesystem durch die schwankende Einspeisung. Man muss sich relativ viel überlegen. Es ist eine neue Technik, die komplett abweicht von der konventionellen Energieerzeugung, durch Umrichter-basierte Technologie. Man muss Lösungen für Themen finden, die vorher anders gelöst wurden. Das finde ich spannend. Aber ob Windkraft, Biogas oder Photovoltaik, das ist eigentlich egal. Alle Bereiche haben eine nachhaltige Energieversorgung zum Ziel. Windenergie ist noch etwas spannender, die hat mehr Aspekte.

18

19 I: Gibt es etwas, das Ihnen nicht gefällt an Ihrem Beruf?

20

21 P12: Auf das viele Reisen könnte ich teilweise verzichten. Es gibt ständig Herausforderungen. Ich bin in einem Job, der eine sehr starke Schnittstelle ist zwischen 1000



FI_Netzanbindung



PHASE_berufliche Umorientierung



FI_erneuerbare Energien



NK_intergenerative Gerechtigkeit



NK_nachhaltige Energiegewinnung



NK_Reduzieren von Atomkraft



PHASE_berufliche Umorientierung



TI_Elektrotechnik



FI_erneuerbare Energien



PHASE_Schulzeit



PHASE_Studienzeit



BR_Karrieremöglichkeiten



BR_Reisetätigkeit



BR>Weiterbildungsmöglichkeiten



ET_beratende Tätigkeit



ET_ergebnisorientierte Tätigkeit



ET_kommunikative Tätigkeit



EW_selbstbestimmter Arbeitsablauf



EW_Spaß



FI_Netzanbindung



PHASE_Berufstätigkeit



ET_anspruchsvolle Tätigkeit



ET_innovative Tätigkeit



ET_spannende Tätigkeit



ET_vielfältige Tätigkeit



FI_erneuerbare Energien



FI_Netzanbindung



NK_nachhaltige Energiegewinnung



PHASE_Berufstätigkeit



TI_Elektrotechnik



TI_innovative Technologie



TI_Windenergietechnik



BR_informelles Lernen



BR_Reisetätigkeit



BR>Weiterbildungsmöglichkeiten




ET_anspruchsvolle Tätigkeit








ET_beratende Tätigkeit

Abteilungen. Das ist manchmal ganz schön kompliziert. Meine Abteilung ist darauf ausgelegt sehr viel zu wissen. Wir müssen uns ständig weiterbilden und machen gegenseitige Fortbildungen, weil wir eben diese Beratungsaufgabe haben. Das bedeutet, dass andere Abteilungen, die die Projekte nachher ausführen, das Wissen nicht haben und das ist dann immer schwierig, da man eigentlich jedem helfen könnte. Da muss ich mich abgrenzen, weil ich nicht die Kapazität habe, jedem zu helfen. Das ist eine Herausforderung.

 ET_kommunikative Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit








22
 23 I: Welche Erfahrungen machen Sie, wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis erzählen, was Sie beruflich machen?

24
 25 P12: Da ist immer so ein ehrfürchtiges, ungläubiges Staunen, wenn man erzählt, dass man Elektroingenieurin ist und zum Beispiel heute Morgen in Bukarest war. In meinem Umkreis sind viele Geisteswissenschaftler und wenig Ingenieure.

 BR_Reisetätigkeit
 H_kein Zutrauen durch soziales Umfeld
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_begeistert
 REAKTION SU_überrascht

26
 27 I: Haben wir etwas nicht besprochen, das im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl wichtig sein könnte?

28
 29 P12: Man sollte sich als Frau von dem ehrfürchtigen Schweigen nicht verunsichern lassen. Man ist ein bisschen ein Alleingänger, wenn man Ingenieurin ist. Es macht Sinn sich zusammenzuschließen mit anderen Ingenieurinnen und Kontakte zu haben. Ich kenn das auf Erfahrung und höre davon immer wieder, dass Frauen, die im Ingenieursberuf arbeiten, es im Privatleben nicht immer leicht haben. Viele Männer können da nicht so gut mit umgehen. Man hat eine ziemliche Sonderrolle und es ist stark abhängig vom Umfeld, ob es einem schwer gemacht wird oder nicht.

 H_Diskriminierung
 H_fehlende Gruppeneffekte
 H_kein Zutrauen durch soziales Umfeld
 H_Sonderrolle
 PHASE_Berufstätigkeit
 SR_Rolle der Frau~
 TI_Ingenieurwesen

 REAKTION

30
 31 I: Ok. Vielen Dank.

01 **Area Service Managerin**

02

03 I: Bitte beschreibe, wie du zu deiner Stelle in der
Windenergie-Branche gekommen bist?

04

05 P13: Ich habe eine Ausbildung zur Qualitätsmanagerin
bei Firma XY gemacht in einer einjährigen Ausbildung.
Im Rahmen dieser Ausbildung hatte ich einen
Praktikumsplatz bei einer Firma, die sich mit Rotor-
Technik beschäftigt und Rotorblätter herstellt und auch
ein eigenes Ausbildungszentrum für
Faserverbundtechnik hat.

06

07 Ich hatte meinen Schreibtisch dort im
Ausbildungszentrum für Faserverbundtechnik, wo
Arbeitslosen die Möglichkeit gegeben wurde, die Technik
des Laminierens zu erlernen, um sie später bei
erfolgreichem Abschluss in die Produktion übernehmen
zu können.

08

09 Ich muss dazu sagen, dass ich nach dem Abitur eine
Ausbildung als Dekorateurin gemacht habe und habe da
unter anderem auch die handwerklichen Techniken des
Laminierens kennengelernt und ich habe ein
Hochschulstudium absolviert, das eine Kombination ist
aus Textiltechnologie und Betriebswirtschaft. Die
Faserverbundtechnik hat viel mit Textiltechnologie zu
tun.

10

11 Der Praktikumsplatz war letzten Endes der Einstieg in die
Windenergie-Branche. Ich habe dann während dieser
Ausbildungszeit bereits ein Jobangebot bekommen als
Ausbilder in dem Ausbildungszentrum zu arbeiten. Das
habe ich auch angenommen und habe dort fast ein Jahr
lang im Bereich Werkstoffkunde, Qualitätsmanagement,
technisches Zeichnen und direkt in der Werkstatt, in der
praktischen Ausbildung, gearbeitet.

12

13 So bin ich in die Windenergie gekommen. Durch enorme
private Veränderungen, musste ich umziehen. Mein
Lebensgefährte, hatte ein Jobangebot in einem
Unternehmen im Norden bekommen, das sich mit
Rotorblättern beschäftigt. Ich habe mich dann auch dort
beworben. Ich habe auch sofort eine Stelle bekommen
als Assistenz vom technischen Leiter.

14

15 Ich habe mich in dem Unternehmen darum gekümmert,
Arbeitsanweisungen zu erarbeiten, habe mich um
Ausbildungen der Mitarbeiter im Faserverbundbereich
gekümmert und ich habe die Vorbereitungen mit
getroffen, dass dieses Unternehmen GL-zertifiziert
wurde.

16 Ich habe auch für die Kunden Reparaturberichte
erarbeitet, diese zusammengestellt und ich war in der
Werkstatt tätig und habe das ein oder andere mit
begleitet.

17



PHASE_Berufsausbildung



PHASE_Praktikum



SoM_praktische Erfahrung



PHASE_Berufsausbildung



PHASE_Studienzeit



TI_Technik allg.



PHASE_Berufsausbildung



PHASE_Berufseintritt



PHASE_Praktikum



EB_Initiativbewerbung



EW_Vereinbarkeit Beruf und Familie



PHASE_berufliche Umorientierung



BR_Karrieremöglichkeiten



ET_kommunikative Tätigkeit



PHASE_Berufstätigkeit

18 Dann hat mein Lebensgefährte ein neues Jobangebot in einem Herstellerunternehmen für Windkraftanlagen bekommen. Dort habe ich mich dann initiativ auch beworben und hatte auf einen Schlag drei Perspektiven einzusteigen. Im Jahr 2000 bin ich dann über Kundenbetreuung / Key Account eingestiegen.

EB_Initiativbewerbung
EW_Vereinbarkeit Beruf und Familie
PHASE_berufliche Umorientierung

19

20 Diesen Job habe ich 5 Jahre lang ausgeübt. Ich war für große Betriebsführungsgesellschaften und größere Kunden zuständig. Aktuell bin ich seit über fünf Jahren als Area Manager für den Service zuständig.

21

22 I: Wie ist dein Interesse an der Windenergie-Branche entstanden?

EF_handwerkliche Begabung
ET_faszinierende Tätigkeit
FI_Windenergie
PHASE_Praktikum
TI_Windenergietechnik

23

24 P13: Das ist einmal durch das Praktikum entstanden. Es war die Verbindung meines theoretischen Wissens und meiner Fähigkeiten, die ich vorher schon in meiner Ausbildung erworben hatte, mit den praktischen Dingen. Ich habe das erste Mal in meinem Leben ein Rotorblatt gesehen und dessen Funktionen und das Gigantische dieser Komponente einer Windkraftanlage erfahren. Da ist mir erst bewusst geworden, was da für eine Kraft und technische Kompetenz dahinter steckt. Das hat mich fasziniert.

25

26 Im Rahmen meiner Arbeit haben wir an einem Wochenende für einen großen Betreiber von Windkraftanlagen eine Windparkeröffnung mit gestaltet. Dort habe ich die Standbetreuung mit übernommen und auch die Chance bekommen auf eine Windkraftanlage zu steigen. Das war eine faszinierende Erfahrung.

ET_faszinierende Tätigkeit PHASE_Berufstätigkeit
TI_Windenergietechnik

27

28 Deswegen sage ich auch immer, dass die Windkraft wie eine bunte Merci-Packung ist. Sie ist unwahrscheinlich differenziert, unwahrscheinlich vielschichtig und man hat immer wieder Lust drauf. Entweder man liebt es oder man hasst es. Wenn man einmal oben auf der Anlage war und die Anlage richtig erklommen hat, sieht man diese Technik dort oben und steckt den Kopf das erste Mal aus dem Maschinenhaus heraus. Vielleicht hat man noch die Chance oben angegurtet auf dem Maschinenhaus zu sitzen. Dann muss man erst ein Mal sacken zu lassen, was da gerade passiert ist auf dem Weg vom Turmeingang bis auf das Dach. Alles was man sieht, was man riecht, was man empfindet, oben auf einer Anlage, ist faszinierend.

BR_im Freien arbeiten
ET_faszinierende Tätigkeit
ET_vielfältige Tätigkeit
FI_Windenergie
TI_Windenergietechnik

29

30 Wir Frauen sehen das vielleicht noch anders als Männer, die sind eher praktisch veranlagt. Es ist ein gigantisches Zusammenspiel von Technik, menschlicher Fähigkeit und vielem mehr- und das fasziniert mich einfach.

ET_faszinierende Tätigkeit
SR_Rolle der Frau~
TI_Windenergietechnik

31

32 I: Gibt es etwas, das ausschlaggebend für deine Berufswahl war, bevor du in die Branche eingetreten bist?

EB_Zufall
H_fehlendes differenziertes Wissen
PHASE_Berufsausbildung

33

34 P13: Nein. In meiner Heimat standen auch einige Windkraftanlagen als ich dort gewohnt habe. Ich wäre nie auf die Idee gekommen, dass ich mal in der Windkraft-Branche lande. Wenn mir das jemand ein Viertel Jahr vorher gesagt hätte, als ich noch in der Ausbildung zum Qualitätsmanager war, hätte ich vermutlich gesagt, dass ich in der Windkraft nichts zu suchen habe.

35
36 Ich muss aber auch sagen, dass der Einstieg als technische Kundenbetreuerin nicht sehr einfach war. Ich war die erste technische Kundenbetreuerin und hatte nur mit Männern zu tun. Ich musste mir bei den Kollegen wirklich einen Stand erarbeiten. Aber ich bin immer noch da!

37
38 I: Was gefällt dir heute besonders an deinem Beruf?







39
40 P13: Wenn ich an die Branche denke, ist es ständig eine neue Herausforderung und es ist manchmal nicht ganz einfach, weil man sehr stark Markt abhängig ist. Nichts ist im Stillstand. Wir können überall das Produkt sehen, für das ich verantwortlich bin. Es ist kein inkognito Produkt. Es ist nichts übliches, was man sich zu Hause in die Küche oder auf die Schrankwand stellt.







41
42 Es ist etwas, wo jeder in irgendeiner Form mit zu tun hat. Ich bin nicht derjenige, der von vorneherein sagt, ich bin stark für die erneuerbare Energie. Für mich verbindet sich ganz einfach, dieses Interesse, dass ich etwas dafür tue, dass etwas Positives bleibt. Das hat auch ein bisschen etwas mit Weltverbesserung im Kleinen zu tun.







43
44 Da kommen wir zu meiner persönlichen Einstellung. Für mich ist es wichtig, dass meine Mitarbeiter jeden Tag alles haben, damit sie sicher arbeiten können und Spaß an ihrer Arbeit haben und auch verstehen, was sie da machen. Nur über Leidenschaft zum Job, wenn sie ihn verstehen, umsetzen können und Freude daran haben, sind sie dazu in der Lage, diese Leistung zu erbringen.


45
46 Ich bin felsenfest der Überzeugung, dass Frauen in einer Leitungsfunktion in der Windkraft schon andere Wege gehen als die konventionelle Führung durch Männer. Mir macht es besonders viel Spaß mit Feedbacks zu arbeiten, Kollegen persönlich anzusprechen, persönliches Feedback einzuholen und den Kollegen eine Resonanz auf ihre geleistete Arbeit zu geben und sie mit ins Boot zu nehmen.







47
48 Für mich ist das Thema Motivation ganz wichtig. Jede Anlage braucht ein gut qualifiziertes Team, das in der Lage ist, die Anlage optimal in betrieb zu halten und die vertraglichen Leistungen zu erfüllen. Da ich aus der Kundenbetreuung komme, weiß ich natürlich auch, welche Anforderungen Kunden haben. Für mich ist das ein schönes Gefühl, wenn ich abends weiß, dass alle




 AK_männliches Umfeld
 H_sich beweisen müssen
 PHASE_Berufstätigkeit
 SR_Rolle der Frau~
 TI_Technik allg.
 F3: Hürden für Frauen






 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 ET_anspruchsvolle Tätigkeit
 ET_ergebnisorientierte Tätigkeit
 IM_dynamische Branche
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_politische Abhängigkeit

 AI_etwas Gutes tun
 AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
 EW_persönliche Überzeugung
 NK_intergenerative Gerechtigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 ZF - Einfluß von Nachhaltigkeitsbezug auf die Berufswa

 BR_Karrieremöglichkeiten
 EW_Spaß

 AK_männliches Umfeld
 BR_im Team arbeiten
 BR_Karrieremöglichkeiten
 ET_kommunikative Tätigkeit
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf
 EW_Spaß
 EW_Verantwortung übernehmen

 PHASE_Berufstätig
 SR_Rolle der Frau
 Dazugehörigkeits

 ET_anspruchsvolle Tätigkeit
 ET_ergebnisorientierte Tätigkeit
 EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf
 FI_erneuerbare Energien
 PHASE_Berufstätigkeit

Anlagen, die morgens noch gestanden haben, mittlerweile laufen, dass meine Kennzahlen stimmen, ich habe Kunden zufriedengestellt und sie haben gesehen, dass die Firma, für die ich arbeite, alles tut, damit sie den Vertrag erfüllt und da draußen Energie produziert werden kann.

49

50 I: Gibt es auch etwas, dass dir an deinem Beruf nicht gefällt?

51

52 P13: Manchmal werden viele Sachen zu hoch stilisiert. Diese Schnellebigkeit birgt die Gefahr, dass wir nicht alle so schnell mitnehmen können. Denn nicht jeder ist in der Lage so schnell Verständnis zu entwickeln. Die Branche ist sehr schnelllebig und überrollt uns manchmal. Die Marktabhängigkeit, auch aus internationaler Perspektive, ist immer ein Punkt, der die tägliche Arbeit sehr stark beeinträchtigt.

53

54 Ich denke dabei an die Rohstoffversorgung oder wenn wir eine Wirtschaftskrise auf dem Markt haben. Dann brechen uns die Projekte weg. Das macht betroffen und führt dazu, dass Mitarbeiterabbau in allen Unternehmen der Branche nach wie vor ein Thema ist. Das finde ich sehr beängstigend, dass wir so starken Restriktionen unterlegen sind. Wir verlieren dadurch teilweise hochqualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiter. Aber da kann man hinschauen wo man will. Viele Branchen leiden.

55

56 Die Windbranche ist sehr von der Politik abhängig. In den Bundesländern Bayern oder Baden-Württemberg befürchte ich, dass wir aufgrund der neuen Regierung dort im Punkt Windenergie nicht nach vorne kommen werden.

57




58 Ich bin auch der Überzeugung, dass die Windenergie nicht der aller letzte Schluss ist. Die Windenergie ist ein auf der Höhe der Zeit und Stand der Technik geeignetes Mittel, um erneuerbare Energien auf den Markt zu bringen. Ich finde das weitaus besser, wenn ich mir die Mondlandschaften in Gartzweiler oder Cottbus anschau, wo ganze Landstriche für immer verloren gegangen sind. Oder auch Kernkraftwerke, das ist einfach eine andere Hausnummer. Unsere Anlagen kann man rückstandslos abbauen, das ist ein großer Vorteil.

59



60 I: Welche Erfahrungen machst du mit deiner Tätigkeit in der Windbranche, wenn du anderen erzählst was du machst?





61








62 P13: Wenn es Freunde sind, die sich damit noch nicht befasst haben, ist es Erstaunen. Die fragen mich dann, wie ich dazu gekommen bin. Wenn ich dann davon erzähle, ist es auch so, dass man stolz darauf ist. Ich bin schon seit elf Jahren im jetzigen Unternehmen und das ist auch keine kurze Zeit in der Branche, da bin ich seit

 ET_anspruchsvolle Tätigkeit
 IM_dynamische Branche
 PHASE_Berufstätigkeit

 PHASE_Berufstätigkeit  BR_Arbeitsplatzsicherheit
 WS_Fachkräftemangel
 WS_politische Abhängigkeit

 H_Ärger über politische Abhängigkeit
 WS_politische Abhängigkeit

 EW_persönliche Überzeugung
 NK_Reduzieren von Atomkraft
 NK_Umweltschutz
 TI_innovative Technologie

 ET_interessante Tätigkeit
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 EW_soziale Anerkennung
 H_kein Zutrauen durch soziales Umfeld
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION_SU_überrascht
 Dazugehörigkeitsgefühl

November 1999 dabei.

63

64 Einige sagen auch, Windkraft, da habe ich noch nie drüber nachgedacht. Aufgrund der öffentlichen Beobachtung durch Presse, Funk und Fernsehen ist die Windenergie auch in der Kritik bzw. steht immer im Pro und Contra und es entstehen Diskussionen. Im Großen und Ganzen glauben auch viele Leute, dass ich mit meinem Job hier in der Branche ausgesorgt hätte. Aber man muss sich immer darüber im Klaren sein, dass man etwas dafür tun muss, damit man bleiben kann. Das ist letzten Endes in jeder Branche so.

65

66 I Hat sich in deiner Einstellung seit deiner Berufswahl etwas geändert?

67

68 P13: Was sich verändert hat, ist mein Verantwortungsgefühl. Verantwortung muss man in jedem Job übernehmen. Man hat einen Vertrag und es macht die Liebe zum Job und die Freude am Ergebnis, was man sich erarbeitet.

69

70 In der Windkraft ist es schon ein starkes auf und ab. Aber egal, wie schwierig die Zeiten waren, solange ich für mein Team Verantwortung habe und für mein Team etwas tun kann, genauso wie das Team mir die Leistung zurückgibt, wirft mich hier motivationstechnisch nichts aus dem Sattel.

71

72 I: Hattest du denn besondere Erwartungen an deine Tätigkeit in der Windbranche?

73

74 P13: Ich habe mich auf die Herausforderung gefreut. Ich hatte keine speziellen Erwartungen, als ich als Ausbilderin angefangen habe. Ich hatte zwar etwas mit Rotorblättern zu tun, aber nur indem ich mich um Leute gekümmert habe, die später dann in der Produktion angefangen haben zu arbeiten.

75

76 Ganz interessant ist es dann geworden als ich in den Norden gewechselt bin. Denn da hatte ich dann die unmittelbare Konfrontation mit dem Kunden und dem Unternehmen. Das heißt, ich stand zwischen Kunden und Unternehmen und das ist eine ganz andere Herausforderung. Ich trage selbst die Verantwortung, wenn ich den operativen Service übernehme. Meine Art und Weise der Verantwortung hat sich dadurch geändert.

77

78 Ich erwarte von der Branche, dass sie stabiler wird und wir es besser verstehen, genutztes Personal auch weiterhin auszubilden, damit wir auf der Höhe der Zeit sind.

79

80 I: Gibt es etwas, dass du für wichtig hältst, im diesem Zusammenhang?

81



OM_mediale Aufmerksamkeit

PHASE_Berufstätigkeit

H_fehlendes differ

REAKTION SU_krit

BR_Arbeitsplatzsicherheit

REAKTION SU_anerkennend

BR_im Team arbeiten

ET_ergebnisorientierte Tätigkeit

EW_Verantwortung übernehmen

IM_dynamische Branche

PHASE_Berufstätigkeit

ET_anspruchsvolle Tätigkeit

ET_interessante Tätigkeit

ET_kommunikative Tätigkeit

EW_Verantwortung übernehmen

PHASE_berufliche Umorientierung

BR_Arbeitsplatzsicherheit

EW_in der Branche bleiben wollen

PHASE_Berufstätigkeit

82 P13: Ich möchte gerne in der Branche bleiben, auch
gerne bei diesem Unternehmen. Ich glaube, dass ich in
den letzten Jahren sehr viel Erfahrung gesammelt habe,
die dem Kunden und dem Unternehmen von Nutzen
sind. Ich möchte auf keinen Fall für ein Unternehmen
arbeiten, dass zum Beispiel vorher Kunde bei meinem
Unternehmen war. Es ist auch als Führungskraft in der
Windkraft sehr schwierig hier im Norden bei einem
anderen Unternehmen Arbeit zu finden.

83

84 I: Vielen Dank!

01 **Servicekraft Windkraftanlagen**

02

03

04 I: Ich würde Sie bitten mir zu beschreiben, wie Sie zu Ihrer Tätigkeit in der Windenergie-Branche gekommen sind!

05

06 P14: Ich habe eine Umschulung zur Mechatronikerin gemacht. Ich hatte in dieser Umschulung ein neunmonatiges Praktikum bei einem Windkrafthersteller gemacht. Von dieser Firma habe ich dann den Tipp bekommen, dass hier in der Gegend das Windkraftserviceunternehmen XY sitzt. Daraufhin habe ich da mit dem Chef telefoniert und wurde zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Dann habe ich die Möglichkeit gehabt, direkt nach meiner Umschulung dort anzufangen.

07

08 I: Und wie sind Sie auf die Idee gekommen die Umschulung zu machen?

09

10 P14: Als erstes gelernt habe ich Forstwirtin. Dann habe ich Nachwuchs bekommen mit meinem Mann. Dann haben wir uns Gedanken gemacht, wo es hingehen könnte. Ich gehöre einfach nicht ins Büro. Ich muss etwas handfestes machen. Dann habe ich vom Mechatroniker in der Windbranche gehört und das war für mich sehr interessant. Da habe ich geguckt, ob da eine Umschulung möglich ist. Das hat geklappt und so bin ich in die Branche herein gerutscht.

11

12 I: Und wie ist das Interesse für die Windenergie-Branche speziell entstanden?

13






14 P14: Ich fand es schon immer faszinierend, an der Autobahn entlang zu fahren und zu sehen, wie Leute die Anlagen aufbauen, die sich drehen und Strom produzieren. Ich habe mich immer schon gefragt, wie funktioniert das. Durch das Praktikum konnte ich sehen, wie die Anlagen aufgebaut werden. Bei Firma X habe ich die Möglichkeit, bei der Wartung, dem Service und beim Aufbau von Beginn an dabei zu sein und die Anlagen zu stellen, zu warten und zu pflegen. So ist die Begeisterung immer mehr gewachsen.







15







16 I: Können Sie einen Moment beschreiben, der ausschlaggebend für die Berufswahl gewesen ist?









17

18 P14: Das Interesse war bereits vor Beginn meiner Anstellung bei der jetzigen Firma da. Ausschlaggebend war ein Aufenthalt im Ausland, wie ich mit den ganzen Jungs aus dem Serviceteam einen Park von 21 Anlagen stellen konnte. Da war das Highlight, dass du jeden Tag zur Baustelle gekommen bist und am Abend einen Fortschritt gesehen hast. Man hat dazu beigetragen, dass damit Strom produziert wird. Das war mein Highlight, dass man den Menschen vor Ort damit geholfen hat.

 EB_Initiativbewerbung
 FI_Windbranche
 OM_attraktiver Standort
 PHASE_berufliche Umorientierung
 PHASE_Praktikum

 BR_im Freien arbeiten
 ET_körperliche Tätigkeit
 FI_Windbranche
 PHASE_berufliche Umorientierung
 PHASE_Berufseintritt
 TI_Mechatronik

 ET_faszinierende Tätigkeit
 EW_etwas gestalten
 FI_erneuerbare Energien
 PHASE_Praktikum
 SoM_Neugierde
 TI_Windenergietechnik

 AI_Menschen helfen
 BR_im Team arbeiten
 BR_Reisetätigkeit
 ET_ergebnisorientierte Tätigkeit
 EW_etwas gestalten
 FI_erneuerbare Energien
 PHASE_Praktikum
 TI_Windenergietechnik

19

20 I: Was macht Ihnen denn besonders viel Freude an Ihrem Beruf?

21

22 P14: Der Aufbau. Ich bin mit zwei Teamkollegen immer oben auf der Anlage dabei. Wir nehmen die Teile oben in Empfang. Wir funktionieren als Team und sind zu dritt oben. Da ist dann das Highlight, wenn der Stern kommt, die Narbe mit den Blättern dran. Dann wissen wir, wenn der dran ist, haben wir wieder eine Anlage gestellt.

23

24 I: Gibt es besondere Herausforderungen für Sie in ihrem Beruf?

25

26 P14: Ich bin von Anfang an in das Team herzlich und gut aufgenommen worden. Ich hatte keine Problem mit dem Klischee-Denken, dass Frauen sowieso nicht anpacken könnten. Das war hier in der Firma überhaupt nicht der Fall. Ich wurde nicht in eine Schublade gesteckt und habe von vorneherein dazu gehört. Ich muss mich keinen Herausforderungen stellen.

27

28 Ich fahre jedes Mal mit einem vernünftigen Team zur Arbeit. Die Herausforderungen sind die Arbeiten, die wir draußen machen, die Wartung und der Aufbau. Wenn man zum Beispiel eine Fehlermeldung bekommt bei einer Wartung, entwickelt man sich weiter, weil man den Fehler finden muss. Das wäre eine Herausforderung. Das ist meine Hauptaufgabe. Wir wissen, was wir machen müssen, wenn etwas unplanmäßiges Eintritt. Dann probiert man so lange, bis man zu einer Lösung kommt. Da ist das Gute, dass wir alle als Team funktionieren.

29

30 I: Und welche Erfahrungen machen Sie mit Ihrer Tätigkeit mit Menschen in Ihrer Umgebung? Wenn Sie erzählen, dass Sie in der Windbranche arbeiten?

31

32 P14: Im Familien- und Verwandtenkreis wurde erst einmal gestutzt und gefragt, „wie du fährst auf Montage und du bist da draußen?“. Ich bin eben nicht im Büro und jeden Tag zu Hause, sondern ich bin draußen auf dem Acker, stelle die Anlagen, mache die Wartung und Pflege. Da haben alle gestutzt.

33

34 Auch in meiner Ehe läuft es anders herum. Mein Mann ist derjenige, der zu Hause ist und auf das Kind aufpasst. Ich bin draußen auf dem Acker unterwegs. Wir ergänzen uns und das funktioniert. Unsere Freunde haben das auch gut verstanden. Erst haben sie zwar skeptisch geguckt und mich gefragt, wie ich das schaffe und wie ich das mache. Durch meine Erzählungen haben sie dann aber gemerkt, wie fasziniert ich eigentlich von meiner Arbeit bin und von der Art und Weise wie wir arbeiten. Am Anfang haben sie gestutzt, aber dann hatten sie immer mehr Interesse. Dann haben sie eher gefragt, in welchem Land ich schön wieder gewesen wäre. Man kommt eben viel rum.



BR_im Team arbeiten
EW_etwas gestalten
FI_erneuerbare Energien



ET_körperliche Tätigkeit
EW_Dazugehörigkeitsgefühl
PHASE_Berufstätigkeit
SR_Rolle der Frau~
Dazugehörigkeitsgefühl



BR_im Freien arbeiten
BR_im Team arbeiten
ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
ET_anspruchsvolle Tätigkeit
ET_ergebnisorientierte Tätigkeit
PHASE_Berufstätigkeit



BR_im Freien arbeiten
BR_Reisetätigkeit
H_kein Zutrauen durch soziales Umfeld
PHASE_Berufstätigkeit
REAKTION SU_mehr erfahren wollen~
REAKTION SU_überrascht



BR_im Freien arbeiten
BR_Reisetätigkeit
ET_faszinierende Tätigkeit
ET_interessante Tätigkeit
EW_Vereinbarkeit Beruf und Familie
H_fehlende selbstverstärkende Effekte
H_kein Zutrauen durch soziales Umfeld
PHASE_Berufstätigkeit
REAKTION SU_interessiert

35

36 I: Und gibt es auch Reaktionen, die sich auf das Image der Branche beziehen?

37

38 P14: Viele finden es faszinierend. Ich sehe das bei meinem Sohn in der Kita. Der erzählt stolz in der Kita, dass nicht Atomkraftanlagen wichtig sind, sondern dass Windkraftanlagen stehen. Es finden viele faszinierend, dass Windräder für saubere Energie sorgen. Egal, ob im Familienkreis oder im Freundeskreis.

39

40

41 I: Und hat sich da Ihre Einstellung im Laufe des Berufseintritts verändert?

42

43 P14: Anfangs, muss ich sagen, hatte ich mich damit gar nicht so beschäftigt. Je mehr ich mich damit auseinandersetzte und mit den Kollegen losgefahren bin, desto mehr wusste ich, wofür wir es machen. Die Einstellung, dass die Windkraft unser Liebling ist und wir alle dahinter stehen, wurde immer stärker.

44

45 I: Haben wir irgendetwas vergessen, das wichtig wäre für Ihre Berufswahl in der Windbranche?

46

47 P14: Das Interesse entstand im Zuge der Umschulung, als es dazu kam mir einen Praktikumsplatz zu suchen, wo ich dann in die Windkraft gekommen bin. Ich bin glücklicherweise auf einen Chef getroffen, der mir als Frau die Möglichkeit gegeben hat, überhaupt einen Job zu bekommen, insbesondere als Frau mit Kind. Das ist heutzutage nicht gerade einfach. Viele haben immer gleich das Klischee-Denken, dass das Kind ständig krank ist. Hier hatte ich erst die Möglichkeit zu zeigen, was ich kann. Das hat man viel zu selten.

48

49 I: Vielen Dank.



ET_faszinierende Tätigkeit



EW_soziale Anerkennung



NK_Emissionen vermeiden



NK_Reduzieren von Atomkraft



REAKTION SU_begeistert



EW_Dazugehörigkeitsgefühl



EW_persönliche Überzeugung



EW_übergeordnetes Ziel haben



FI_Windenergie



PHASE_Berufstätigkeit



EB_Chance bekommen



EW_Vereinbarkeit Beruf und Familie



PHASE_berufliche Umorientierung



PHASE_Praktikum



SR_Rolle der Frau~



H_Sonderrolle

01 **Marketing Assistant of Wind power**
 department

02

03 I: Could you please describe how you got your
 job in the wind energy sector?

 FI_Windenergie
 PHASE_Studienzeit

04

05 P15: I started studying here at the university, it
 was a course called wind power project
 management. Then I moved back to Germany.
 I was offered a short-time job at the university
 where I studied. They needed someone as
 soon as possible and I could start quickly.

06

07 I: Did you know someone? Have you been
 recommended?










 EB_persönlicher Kontakt
 PHASE_Berufseintritt

08

09 P15: Yes, I was recommended by my
 supervisor from the university. I had studied
 here before, the person was my thesis
 supervisor.

10

11 I: Why were you interested in the wind energy
 sector?

 BR>Weiterbildungsmöglichkeiten
 EF_fachliche Qualifikation
 EW_persönliche Überzeugung
 EW_Sinn stiftende Tätigkeit
 FI_erneuerbare Energien
 IM_Branche der Zukunft
 NK_Umweltschutz
 PHASE_Studienzeit
 TI_Technik allg.

12

13 P15: Before I started to work in this sector, I
 decided to study it. My Bachelor background
 before was not technical and I wanted to add
 more skills into my portfolio. I made my
 decision because wind energy is renewable
 energy and I wanted to do something that is
 more meaningful in my life and wanted to
 support environmental protection. At the
 same time, I was thinking about my life and
 my future and renewable energy is the future.
 I was thinking of job perspectives as well.

14

15 I: Are you qualified in a technical field?

16

17 P15: Yes. My degree from Wind Power Project
 Management still has to be issued though.

18

19 I: Is there anything else that motivated you to
 work in the wind sector?

 FI_Windbranche
 PHASE_Schulzeit

20

21 P15: I already decided to study it because I
 wanted to work in the wind energy sector.

Only in case I would not find a job in the wind energy sector, I would consider working in the energy sector in general. My priority was and is wind.

22

23 I: What do you like about your job?

24

25 P15: Communication, interaction with students, being in touch with industrial representatives. Being around people and at the same time being in touch with the current wind energy issues. Also to make sure the Master programme successfully continues. My previous university merged with another University. We are trying to make sure that students will apply in the upcoming years.

26

27 I: Is there anything you don't like about your job?

28

29 P15: Well, a couple of things I have to sort out by myself. There is no one to help me. I make some decisions by myself.

30

31 I: Does it make a difference for you to work for the wind energy sector in your personal life?

32





33 P15: The goal of the programme I am working for is to send new wind power managers to the market. We are sending people who know what to do or at least are ready to learn how to do it. In this sense I care for the wind energy sector on everyday basis.




34

35 I: What kind of responses do you get when you tell people about your profession? What kind of reactions do you face?

36

37 P15: Here in Sweden I get a normal reaction. It is normal and makes sense for people here because there are so many wind mills around Gotland. In Germany a lot of people have positive reactions as well. Some people have a distinct attitude. In the Czech Republic it is hard to say. People don't really care. There are not many wind parks. It is distant from the

 ET_kommunikative Tätigkeit
 EW_Verantwortung übernehmen
 FI_Windenergie
 PHASE_Berufstätigkeit

 EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf
 EW_Verantwortung übernehmen
 PHASE_Berufstätigkeit

 EW_soziale Anerkennung
 PHASE_Berufstätigkeit

 REAKTION_SU_begeistert

people. People don't consider it. Sometimes, the reactions are more negative, people say it is a waste of money.

38

39 I: Is there anything we have not talked about, which has been relevant for your career choices?

40

41 P15: It has opened the door for me, it's almost another world. Before studying wind power I was doing something else. In a way I was narrow-minded. Since I started working in the wind energy sector, my horizons have broadened and opened up.

42

43 I: Thank you.



BR_informelles Lernen
PHASE_Berufstätigkeit

01 Interview Technisches Controlling

02

03 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie zu Ihrem Job in der Windenergie-Branche gekommen sind!

04

05 P16: Ich war damals in Bremen tätig, als Einrichter in der Kabelkonfektionierung. Die Auftragslage war zeitweise nicht so gut und da mein Schwager eine eigene Firma im Bereich Elektronik hatte, konnte ich dort eine Umschulung zum Kommunikationselektroniker machen. Die Maßnahme wurde in Abstimmung mit dem Arbeitsamt durchgeführt.

06

07 Dadurch bin ich das erste Mal mit Windenergie in Berührung gekommen. Die Firma hatte sehr früh schon Fernüberwachungssysteme für Windenergieanlagen entwickelt und vertrieben, Hard- und Software.

08

09 I: Wie ist denn Ihr Interesse an Windenergie entstanden?

10

11 P16: Erneuerbare Energie ist für mich ein wichtiges Thema, denn ich mache mir Gedanken über unseren Planeten. Ich finde es sehr wichtig, wenn es Lösungen gibt, die eine Alternative zur Atomenergie darstellen, diese auch zu nutzen. Es ist ein positives Gefühl, wenn man für erneuerbare Energien tätig ist.

12

13 I: Was gefällt Ihnen an Ihrer beruflichen Tätigkeit?

14

15 P16: Erst mal ist es mein Beitrag für die Umwelt. Nach wie vor, auch wenn viel Negatives in der Presse berichtet wird und sich alle über Kosten ärgern habe ich das Gefühl einen guten Beitrag zu leisten, nachhaltig, auch für die Generationen nach uns, wenn wir diesen Bereich stärker ausbauen. Klimaschutz ist nicht kostenlos!

16

17 Mich begeistert aber auch die Technik. Wenn man sieht wie schnell die Einspeiseleistung der Anlagen angestiegen ist, wir sind mittlerweile bei 6,5 MW Anlagen, finde ich das sehr imponierend. Das fing ja mal mit Kleinstanlagen an.

18

19 Mir macht es auch Freude, dass die technische Entwicklung weitergeht. Wir entwickeln völlig neue Konzepte. Das finde ich spannend

20

21 I: Gibt es irgendetwas an Ihrem Beruf, das Ihnen nicht so gut gefällt?

22

23 P16: Man hat einfach Interesse nach einer Zeit wieder etwas anderes zu machen. Ich bin schon lange in dem Beruf tätig. Ich würde gerne in dem Bereich bleiben, aber mich mit einer neuen Aufgabe beschäftigen.

24

25 I: Welche Erfahrungen machen Sie mit ihrer beruflichen Tätigkeit, wenn Sie anderen Menschen erzählen, was Sie beruflich machen?

26

27 P16: Alle sind bisher positiv überrascht. Die meisten finden das toll. In meinem Umfeld sind kaum Personen, die in dem Bereich tätig sind und die finden das alle sehr positiv.

28

29 I: Wenn Sie an Ihre berufliche Einstellung denken, hat die sich in Ihrer beruflichen Laufbahn verändert?

30

31 P16: Heute würde ich sagen, dass ich lieber was mit Pflanzen machen würde, im Gartenbereich. Ich mache heute einen Job an dem ich die meiste Zeit auf den Bildschirm gucke. Landschaftsgärtner wäre toll, Pflanzen dabei beobachten, wie



EB_Agentur für Arbeit



EB_persönlicher Kontakt



PHASE_berufliche Umorientierung



EW_Sinn stiftende Tätigkeit



FI_erneuerbare Energien



NK_Reduzieren von Atomkraft



PHASE_Berufstätigkeit



AI_etwas Gutes tun



AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten



NK_intergenerative Gerechtigkeit



NK_Umweltschutz



PHASE_Berufstätigkeit



ZF - Einfluß von Nachhaltigkeitsbezug auf die Berufswahl



ET_spannende Tätigkeit



PHASE_Berufstätigkeit



TI_Windenergietechnik



ET_innovative Tätigkeit



EW_in der Branche bleiben wollen



PHASE_Berufstätigkeit



PHASE_Berufstätigkeit



REAKTION SU_begeistert







REAKTION SU_überrascht

sie heranwachsen. Aber wenn man jung ist, hat man andere Prioritäten.

32
33 I: Gibt es noch etwas, was wir nicht besprochen haben, was Ihnen für Ihre Berufswahl wichtig erscheint?

34
35 P16: Es gab für mich eigentlich keine richtige Berufswahl. Es hat sich einfach ergeben. Ich hatte damals in Stadt X gearbeitet und in Stadt Z gelebt. Ich hatte mich daher in Stadt Z umgeschaut. Damals gab es noch nicht viele Windunternehmen. Das war in der Pionierzeit. Man konnte noch etwas mit aufbauen. Das war spannend. Heute ist das sehr viel schwieriger geworden.

36
37 I: Gut. Vielen Dank.

- 
- AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
-
- 
- EB_Zufall
-
- 
- OM_attraktiver Standort
-
- 
- PHASE_berufliche Umorientierung

01 **Technischer Manager für Windenergietechnik**

02

03 I: Bitte beschreibe mir, wie Du in deine Stelle in der Windenergie-Branche gekommen bist?

04

05 P17: Ich habe einen ganz normalen Realschulabschluss gemacht. Dann habe ich den Beruf des Mechatronikers erlernt. Dann habe ich die Fachoberschule Technik besucht und hatte dann die Fachhochschulreife erreicht. Dann habe ich in Stadt X an der Hochschule Energietechnik für Windenergie studiert. Das habe ich allerdings nicht abgeschlossen.

06

07 Ich habe dann bei einer Windfirma angefangen im Service als Service-Monteur für Inbetriebnahme. Über diese Firma bin ich dann zu meiner jetzigen Firma gekommen. Man kennt irgendwann viele Firmen, deren Anlagen man betreut.

08

09 I: Wie ist dein Interesse an der beruflichen Tätigkeit entstanden?

10

11 P17: Das war für mich sehr interessant, weil ich einen elektrotechnischen Hintergrund habe und in der Branche viel Zukunftstechnologie eingesetzt wird. Man kann seine Fähigkeiten in der Elektrotechnik sehr gut einsetzen im Service. Man hat mich fast allen Spannungsebenen zu tun und betreut modernste Maschinen mit modernster Technik. Das hat man in wenig anderen Branchen, weil die einfach nicht so jung sind wie die Windenergie-Branche.

12

13 I: Was hat dich beruflich motiviert?

14

15 P17: Die gute Vergütung war für mich damals eine Motivation.

16

17 I: Was gefällt dir heute an deinem Beruf?



18

19 P17: Ich habe vorher viel im Service gearbeitet und war draußen. Da war schön, dass man im Team gearbeitet hat und einen festen Kollegen hatte. Man war in diesem Team sehr unabhängig, niemand hat einen beobachtet, man musste nur sein Arbeitspensum schaffen. Man hatte keinen Zeitdruck wie vielleicht in anderen Wirtschaftsbereichen.

20






21 Nachdem ich dann vor 2 Jahren ins Büro gewechselt habe, war ich nicht mehr den Nachteilen ausgesetzt, wie dem Wetter. Im Winter ist es sehr kalt auf den Anlagen und im Sommer sehr heiß. Im Büro hat man das nicht. Man kann auch ein wenig besser planen. Das konnte ich vorher nicht, da ist man mal einen Monat im Ausland. Das Leben der Familie und den Freunden geht weiter, aber ohne einen selbst. Das hat mich immer ein bisschen gestört.



22




 PHASE_Berufsausbildung
 TI_Technik allg.




 FI_Windenergie
 PHASE_Studienzeit

 PHASE_Berufseintritt

 EF_fachliche Qualifikation
 IM_junge Branche
 PHASE_Berufseintritt
 TI_Elektrotechnik
 TI_innovative Technologie

 BR_Gehalt
 PHASE_Bewerbungsphase

 BR_im Team arbeiten
 EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf
 PHASE_Berufstätigkeit

 BR_im Freien arbeiten
 BR_Reisetätigkeit
 EW_Vereinbarkeit Beruf und Familie

23 I: Gibt es etwas, das dir nicht so gut gefällt?

24

25 P17: Was mir an der Branche nicht so gut gefällt, ist die schlechte Zusammenarbeit zwischen Energieversorgern, Anlagenherstellern und Betriebsführung. Das ist stark verbesserungsfähig.

26

27 I: Gibt es auch etwas, dass dir an der Branche gefällt?

28

29 P17: Die Branche bietet jungen Leuten eine sehr gute Job-Perspektive, unabhängig davon aus welchem Bereich sie kommen. Menschen mit sehr geringem Bildungsniveau können hier sehr gut Fuß fassen, weil es in jedem Bereich vom Turmbau, Fundamentbau bis Grünanlagenpflege auch Jobs gibt, die für einen geringeren Bildungsstand geeignet sind. Auch nach oben hin gibt es kein Limit. Jemand, der ein Studium absolviert oder jahrelange Erfahrung mit Elektrotechnik mitbringt, wird hier irgendwo seinen Posten finden. Das finde ich schön.

30

31 I: Welche Erfahrungen machst du, wenn du Bekannten aus deinem Freundeskreis erzählst, in welchem Tätigkeitsfeld zu arbeitest?

32

33 P17: Es gibt Leute, die finden das toll und sagen "Wow", finden das ist aufregend und staunen über die Höhe der Anlagen zum Beispiel. Andere fragen, wie ich mich das trauen kann, in dieser Höhe zu arbeiten. Viele andere lehnen das total ab, die verstehen nicht, dass man in so einer Branche arbeitet, weil man diese verschandelnden Anlagen betreibt und baut und können nicht verstehen, dass man das freiwillig macht.

34

35 I: Gibt es etwas, das wir nicht besprochen haben, dass deine Berufswahl beeinflusst hat?

36

37 P17: Ich habe vorher ganz klassisch in einem Unternehmen gearbeitet, das im Schienennahverkehr tätig war. Da hatte man ganz viel zu tun mit Oberleitungstechnik, mit Antriebstechnik und Steuerungstechnik. Alles, was moderne Nahverkehrszüge oder Straßenbahnen brauchen. Diese Technik findet man zum Teil auch in der Windenergie wieder. Man hat dort auch diese Wechselrichter-Technologie. Das finde ich immer noch sehr spannend. Die Zukunft der Technik entwickelt sich in der Windbranche sehr gut.







38






39 Dann bieten diese Jobs für Leute, die Interesse haben, ganz viele Möglichkeiten. Das macht Spaß da zu arbeiten.


40






41 I: Ok. Vielen Dank.

 PHASE_Berufstätigkeit

 BR_Arbeitsplatzsicherheit
 BR_Karrieremöglichkeiten
 ET_vielfältige Tätigkeit
 IM_Branche der Zukunft
 OM_offen für Quereinsteiger
 PHASE_Berufstätigkeit

 ET_faszinierende Tätigkeit
 ET_interessante Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_anerkennend
 REAKTION SU_begeistert



 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_ablehnend
 REAKTION SU_kritisch

 ET_spannende Tätigkeit
 EW_Spaß
 PHASE_Berufstätigkeit
 TI_innovative Technologie
 TI_Windenergietechnik

01 **Service-Techniker für Windenergieanlagen**

02

03 I: Bitte beschreiben Sie mir wie Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind?

 EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
 PHASE_Berufseintritt

04

05 P18: Durch eine Stellenausschreibung in der Zeitung.

06

07 I: Wie ist Ihr Interesse an Windenergie entstanden?

 PHASE_Berufseintritt
 TI_Windenergietechnik

08

09 P18: Ich hatte mehrere Stellenausschreibungen von Herstellern gesehen und irgendwie wurde das Interesse dadurch größer. Das interessierte mich wegen der Technik.

10

11 I: Was war ausschlaggebend für Ihr Interesse an einer Tätigkeit in der Windenergie-Branche?




 EB_Zufall
 PHASE_Berufseintritt

12

13 P18: Das war mehr oder weniger Zufall. Ich komme eigentlich aus einer anderen Richtung. Vorher habe ich im Bereich Computertechnik gearbeitet.

14

15 I: Was hat sie denn motiviert zu wechseln?








 FI_erneuerbare Energien
 NK_Emissionen vermeiden
 PHASE_berufliche Umorientierung

16

17 P18: Die erneuerbaren Energien und die damit verbundene saubere Energieerzeugung. Das war mein Anreiz.

18

19 I: Was gefällt Ihnen heute an Ihrem Beruf?

 AI_etwas Gutes tun
 AKnette Kollegen
 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 ET_kommunikative Tätigkeit
 OM_mediale Aufmerksamkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_gesetzliche Rahmenbedingungen

20

21 P18: Kein Tag ist wie der andere. Man bekommt mit was in der Branche los ist. Gerade zurzeit im Zusammenhang mit dem Umbruch durch das Erneuerbare Energien Gesetz. Man hat ein gutes Gefühl bei der Arbeit. Auch der Umgang mit den Menschen motiviert mich, mit den Kunden und mit den Kollegen.

22




23 I: Was gefällt Ihnen nicht so gut?

24

25 P18: Da kann ich gar nichts sagen.

26

27 I: Welche Erfahrung machen Sie mit den Menschen in Ihrer Umgebung, wenn Sie erzählen, was Sie beruflich machen?

 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION_SU_interessiert
 TI_Windenergietechnik

28

29 P18: Es ist immer großes Interesse da. Viele können sich das gar nicht vorstellen, wie eine Anlage aussieht und wie das funktioniert. Da ist dann schon immer reges Interesse dabei. Natürlich möchten viele auch mal auf eine Anlage mit hinauf gehen, aber das geht natürlich nicht.

30

31 I: Gibt es denn etwas, was sich in ihrer Einstellung

 EW_persönliche Überzeugung

gegenüber der Windenergie-Branche verändert hat?






 PHASE_Berufseintritt

32

33 P18: Am Anfang war bei mir noch mehr Idealismus dabei, mittlerweile bin ich etwas wirtschaftlicher geworden. Das muss aber kein Nachteil sein.

34

35 I: Gibt es noch etwas, was Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl wichtig erscheint?

 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 ET_anspruchsvolle Tätigkeit
 ET_spannende Tätigkeit
 EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf
 PHASE_Berufstätigkeit

36

37 P18: Im Grund ist kein Tag langweilig in der Branche. Ich bin im Service tätig, da kann das Wetter jeden Tag anders sein und es ist kein planbares Geschäft. Man muss ziemlich viele spontane Entscheidungen treffen. Am Anfang konnte ich mir gar nicht vorstellen, was mich erwartet. Aber wenn man sich damit beschäftigt, desto tiefer rutscht man rein.

38

39 I: Vielen Dank.

40

41

- 01 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind?
- 02
- 03 P19: Das hat den Hintergrund, dass ich am Anfang eigentlich in der Solarbranche gelandet bin. Das war mein Einstieg in die erneuerbaren Energien, aus Zufall. Ich hatte familiäre Verbindungen zu einer Firma in Stadt X, die Solar Module herstellt. Dort habe ich angefangen zu arbeiten. Ich wollte aber den Rückweg nach Stadt Y wiederfinden, weil das meine Heimatstadt ist. Daher habe ich mich dort in der erneuerbaren Energien-Branche umgesehen.
- 04
- 05 Es gab dann einen Spiegel Artikel über einen heutigen Kollegen, der sich damals bei der Firma A beworben hatte. Die Firma war mir bis dahin völlig unbekannt. Daraufhin habe ich mir die offenen Stellen bei der Firma B angeschaut. Da war dann die Stelle, die ich jetzt bekleide, im technischen Management ausgeschrieben. Das klang interessant und ich habe mich darauf beworben. Das hat relativ problemlos geklappt.
- 06
- 07 I: Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?
- 08
- 09 P19: Ich habe ein Ingenieurstudium gemacht. Ich wusste auch immer, dass ich danach etwas in einem Bereich mit einem technischen Hintergrund machen möchte. Mir war aber relativ schnell klar, dass ich den Bereich der erneuerbaren Energien interessant finde und da hinein will. Das war schon durch den Einstieg in die Solarbranche klar. Das war immer mein primäres Ziel.
- 10
- 11 I: Wie ist denn Ihr Interesse an der Branche entstanden?
- 12
- 13 P19: Das war 2006, also nach vor meinem Studium und nach meiner beruflichen Ausbildung. Mein Schwager hat damals bei der Solarfirma Z gearbeitet und ich hatte noch überhaupt keine Ahnung von erneuerbaren Energien. Mein Schwager hat mir ein Praktikum im Ausland besorgt in der erneuerbaren Energien-Branche. Darüber habe ich den Einstieg in die Branche gefunden. Ich fand vorher schon immer den technischen Hintergrund und den politischen Hintergrund der Branche sehr interessant, auch das ganze ökologische Thema. Das Gesamtpaket hat mir gefallen. Ich habe mir gesagt, wenn ich es irgendwie beeinflussen kann, möchte ich versuchen in der Branche zu bleiben.
- 14
- 15 I: Was gefällt Ihnen heute besonders gut an Ihrem Beruf?
- 16
- 17 P19: Mir gefällt besonders, dass es sehr flache Strukturen in der Hierarchie und in der Aufgabenstellung sind. Ich kann sehr viel selbst entscheiden und selbst bestimmen, zum Beispiel wie mein Arbeitsablauf ist, wie ich Dinge angehe. Das finde ich sehr angenehm.
- 18
- 19 I: Und gibt es etwas, dass Ihnen weniger gut gefällt?

EB_persönlicher Kontakt
EB_Zufall
FI_erneuerbare Energien
OM_attraktiver Standort
PHASE_berufliche Umorientierung

EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
ET_interessante Tätigkeit
H_fehlendes differenziertes Wissen
OM_mediale Aufmerksamkeit
PHASE_berufliche Umorientierung
TI_Technik allg.

FI_erneuerbare Energien
PHASE_Studienzeit
TI_Ingenieurwesen

EB_persönlicher Kontakt
EW_in der Branche bleiben wollen
FI_politischer Kontext
FI_Windenergie
H_fehlendes differenziertes Wissen
NK_Umweltschutz
PHASE_Praktikum
TI_Windenergietechnik

AK_angenehme Atmosphäre
EW_selbstbestimmter Arbeitsablauf
EW_Verantwortung übernehmen
OM_flache Hierarchien
PHASE_Berufstätigkeit

BR_Gehalt

20

21 P19: Ehrlich gesagt nicht. Ich bin sehr sehr zufrieden. Es gibt bestimmt Branchen, wenn ich die Branche zum Beispiel mit dem Flugzeughersteller XY vergleiche, die bestimmt besser bezahlt sind. Wenn ich jetzt sagen würde, dass mich das stört, würde ich lügen, weil das nicht so ist. Das stört mich nicht. Ich bin mit allem sehr zufrieden.








 PHASE_Berufstätigkeit

22

23 I: Was gefällt Ihnen denn besonders an der Windbranche?



24

25 P19: In der Windbranche gefällt mir, im Gegensatz zur Solarbranche, dass sie näher dran ist an der eigentlichen Wettbewerbsfähigkeit, wenn um die Stromherstellung geht. Wir sind kurz davor als Konkurrenzfähiger Stromanbieter aufzutreten, im Gegensatz zu Kohle zum Beispiel. Das ist etwas, was mir an der Windenergie besonders gefällt. Auch der energiepolitische Hintergrund gefällt mir, dass man in einer Branche arbeitet, die etwas bewegt, die ganz vorne dabei ist, die interessant ist, wo sich politisch viel tut.

 AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
 ET_interessante Tätigkeit
 FI_politischer Kontext
 IM_Branche der Zukunft
 IM_dynamische Branche
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_Wettbewerbsfähigkeit

26

27 Das merke ich auch immer, wenn ich mich mit anderen Leuten unterhalte, die nicht aus der Branche kommen und sagen, dass das ein interessantes Thema ist. Man liest viel darüber. Das Thema ist immer aktuell. Das finde ich sehr spannend, weil man ein bisschen das Gefühl hat, an der Energiewende mitzuwirken.

 AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
 ET_interessante Tätigkeit
 ET_spannende Tätigkeit
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 EW_soziale Anerkennung
 FI_Energiewende
 OM_mediale Aufmerksamkeit












 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_in

28

29 I: Welche Erfahrungen machen Sie denn noch mit Menschen aus Ihrer Umgebung, wenn Sie von Ihrem Job erzählen?

30

31 P19: Ich habe gerade in meinem vergangenen Urlaub viel mit Menschen zu tun gehabt, die der Windenergie fremd sind. Die finden es unglaublich spannend, wenn man von der Windenergie erzählt. Die Technik ist zum etwas, was die Leute sehr spannend finden, was alles dahinter steckt. Auch die ganzen politischen Instrumente und wie die Anlagen reguliert werden, wie die Stromeinspeisung reguliert wird, sind interessante Themen für viele Leute. Das sind Sachen, die die meisten Leute nicht wissen. Ich bekomme immer die Reaktion, dass die meisten Leute das sehr spannend und interessant finden.

 BR_Wissen vermitteln
 ET_interessante Tätigkeit
 ET_spannende Tätigkeit
 EW_soziale Anerkennung
 FI_Netzanbindung
 FI_politischer Kontext
 H_fehlendes differenziertes Wissen
 REAKTION SU_interessiert
 REAKTION SU_mehr erfahren wollen~
 TI_Windenergietechnik
 WS_gesetzliche Rahmenbedingungen

32

33

34

35 I: Hat sich Ihre Einstellung gegenüber diesem Thema seit Berufseintritt verändert?

36

37 P19: Nein. Das würde ich nicht sagen. Ich fand das vorher schon wichtig nachhaltig Energiewirtschaft zu betreiben, wobei ich, bevor ich in der Branche war, nicht so gut Bescheid wusste und das für mich auch nicht so ein entscheidendes Thema war. Aber ich würde nicht sagen,

dass sich meine Einstellung dahingehend verändert hat.
Ich habe nur mehr Wissen darüber. Das ist der einzig
große Unterschied.

38

39 I: Haben wir etwas nicht besprochen, das Ihnen im
Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl wichtig erscheint?

40

41 P19: Eigentlich nicht. Ich habe natürlich als ich bei der
Firma angefangen habe, nicht gewusst, dass das ein sehr
angenehmes Arbeiten ist. Das habe ich mir erhofft. Dass
ich das Thema so spannend finde in diesem Umfang, das
habe ich damals auch noch nicht gewusst. Es hat sich
positiv bestätigt.

42

43 I: Vielen Dank!



AK_angenehme Atmosphäre

ET_spannende Tätigkeit

EW_Erfüllung beruflicher Erwartungen

FI_Windenergie

PHASE_Berufstätigkeit

01 Interview Projektmanager

02

03 I: Bitte beschreibe mir wie Du zu Deiner Stelle in der Windenergiebranche gekommen bist!

04

05 P20: Das war recht kurzfristig. Ich hatte bei meiner jetzigen Firma nach meinem Studium einen Sommerjob gemacht. Dann hatte es sich ergeben, dass in einer anderen Abteilung eine Stelle frei wurde. Dort bin ich dann relativ kurzfristig gelandet. Ich hatte meinen Master im Mai beendet und wollte eigentlich ein bisschen Urlaub machen und ein bisschen arbeiten. Ich habe dann hier gearbeitet und so hat es sich dann ergeben.

06

07 I: Wie ist denn dein Interesse an einer beruflichen Tätigkeit in dem Bereich entstanden?

08

09 P20: Mein Onkel arbeitet seit vielen Jahren in diesem Bereich und das habe ich passiv immer mit verfolgt. So hat sich auch ergeben, dass ich einen Sommerjob in meiner jetzigen Firma machen konnte. Und als das dann direkt gepasst hat, bin ich in der Firma geblieben.

10

11 I: Was gefällt dir an der Branche?

12

13 P20: Es ist eine relative junge Branche und es ist unheimlich viel Bewegung in der Branche. Gerade wird zum Beispiel wieder das EEG reformiert. Es ist nicht so, dass man weiß, wie sich die Branche in den nächsten 20 Jahren entwickelt wird. Das ist eine sehr spannende Geschichte, weil es ein Bereich ist, der noch gar nicht ausreichend erforscht ist. Er ist neu und jung, auch wenn die ein Teil der Technik, die genutzt wird, also die Getriebe erforscht sind, ist die ganze Windenergienutzung in Deutschland im Vergleich zu vielen anderen Branchen noch eine ziemlich junge Branche.

14

15 Mir gefällt auch die Abwechslung. Ich arbeite in dem Bereich Wirtschafts- und Politikberatung und Studien. Wir stellen für die Verbände oder auch die EU Studien zu den verschiedenen Themen her. Da ist meistens immer eine technische Komponente mit drin. Es ist immer etwas anderes und das ist sehr spannend. Das sind auch Arbeiten, die von vielen Entscheidungsträgern gelesen werden. Man ist sehr dicht am Thema dran, vor allem auch, wenn es darum geht, irgendwelche Prozesse zu verändern.

16

17 Bei den Treffen mit anderen aus der Branche, ist es immer eine sehr angenehme Atmosphäre. Ich hatte vorher in einer Bank gearbeitet, da war das nicht der Fall. Die Menschen, mit denen ich zusammenarbeite in den verschiedenen Projekten sind bisher sehr angenehm. Es ist eine gute Zusammenarbeit in der Branche. Keiner will sich groß profilieren, es ist eine angenehme Zusammenarbeit auch zwischen den Unternehmen.



PHASE_Praktikum
PHASE_Studienzeit



EB_persönlicher Kontakt
FI_Windenergie
PHASE_Schulzeit
PHASE_Studienzeit



ET_spannende Tätigkeit
IM_dynamische Branche
IM_innovative Branche
IM_junge Branche
PHASE_Berufstätigkeit



AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
ET_spannende Tätigkeit
PHASE_Berufstätigkeit
TI_Technik allg.



AK_angenehme Atmosphäre
AKnette Kollegen
AK_Überzeugungstäterkultur
PHASE_Berufstätigkeit

18

19 I: Gibt es auch etwas, das dir nicht so gut gefällt?

20

21 P20: Ich habe eher etwas Wirtschaftliches studiert und ich musste mich in die technischen Komponenten stark einarbeiten.

22

23 I: Welche Erfahrungen machst du, wenn du Bekannten erzählst, was du beruflich machst?

24

25 P20: Das ist sehr zweigeteilt. Die einen finden es sehr gut, was ich mache, weil man die Energiewende vorantreibt, wenn man im Windenergiebereich aktiv ist und durch die regenerative Energieversorgung weniger Schadstoffe produziert.

26

27 Die Anderen beschwerten sich darüber, dass überall diese Windräder rumstehen. Das sind vor allem die Älteren. Ich habe nix gegen die Atomkraft in meinem Wohngebiet, solche Aussagen kommen eher aus der älteren Generation. Die Jüngeren sind sehr positiv eingestellt.

28

29 I: Wenn Du sagst, dass du auf positive Reaktionen stößt, weil du mit deiner Arbeit die Energiewende vorantreibst, was bedeutet das für deine berufliche Tätigkeit?

30

31 P20: Ich finde es sehr wichtig, dass man für etwas arbeitet, das man persönlich auch vertreten kann. Windenergie ist auf jeden Fall ein Bereich, in dem man sagen kann, da arbeitet man gerne. Man leistet einen ungemein wichtigen Beitrag. Was ich persönlich leiste, ist wahrscheinlich verschwindend gering. Aber generell das Zielt ist durchaus wichtig.

32

33 I: Hat sich seit deinem Berufseintritt an dieser Einstellung etwas verändert?

34

35 P20: Weiß ich gar nicht. Am Anfang ist man natürlich super motiviert, wenn man anfängt zu arbeiten. Meine Motivation hat sich eigentlich nicht viel verändert.








36



37 Ich habe erst eine Ausbildung in einer Bank gemacht und anschließend studiert. Das war ein erheblicher Unterschied zu meinem jetzigen Beruf. Da arbeitet man seine Zeit ab mit 2000 anderen und in meinem jetzigen Job in einem mittelständigen Unternehmen ist das ein ganz anderes arbeiten. Ich habe mir nach der Arbeit keine großen Gedanken mehr gemacht. Wenn ich heute in der Zeitung etwas über Windenergie lese, lese ich mir das durch, weil ich wissen will, wie es da weiter geht. Bei der Bank hätte ich das nicht gemacht, wenn ich in einer Zeitung etwas über Banken gesehen hätte.







38

39 I: Gibt es noch etwas, das wir nicht besprochen haben, was dir im Zusammenhang mit deiner Berufswahl wichtig erscheint?

40

 AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
 EW_soziale Anerkennung
 NK_Emissionen vermeiden
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_anerkendend
 REAKTION SU_begeistert
 ZF - Einfluß von Nachhaltigkeitsbezug auf die Berufswahl

 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_ablehnend
 REAKTION SU_kritisch

 AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
 EW_persönliche Überzeugung
 EW_übergeordnetes Ziel haben
 NK_nachhaltige Energiegewinnung
 PHASE_Berufstätigkeit
 ZF - Einfluß von Nachhaltigkeitsbezug auf die Berufswahl

 ET_interessante Tätigkeit
 OM_mediale Aufmerksamkeit
 PHASE_Berufstätigkeit

 EW_Spaß
 PHASE_Berufstätigkeit

41 P20: Ich finde, dass man die Arbeit, die man macht, die
meiste Zeit gerne machen sollte. Man macht das
schließlich die nächsten 40 Jahre. Wenn das keinen Spaß
macht, sind das keine guten Voraussetzungen.

42

43 I: Vielen Dank.






01 Interview Projektingenieur Messtechnik

02

03 I: Bitte beschreibe mir, wie Du zu Deiner Stelle in der Windenergie-Branche gekommen bist!

04

05 P21: Ich habe in Stadt X an einer Fachhochschule Umwelttechnik studiert. Ich habe ein Praxissemester gemacht, wie das dann üblich ist und eine Praktikumsstelle im Bereich Messtechnik gesucht. Ich habe im Internet über eine Kommission, die sich mit Messungen an Windenergieanlagen beschäftigt, ein paar Adressen bekommen und darunter war auch die Adresse meiner Praktikumsstelle dabei, die auch meine jetzigen Stelle geworden ist.






 EB_Initiativbewerbung
 PHASE_Berufseintritt
 PHASE_Praktikum
 PHASE_Studienzeit
 TI_Windenergietechnik

06

07 I: Wie ist denn das Interesse an Windenergietechnik entstanden?

08

09 P21: Ich bin bereits durch mein Studium in den Bereiche Erneuerbare Energien gedrängt und es gab da schon Schwerpunkt-Fächer in den Bereichen Elektrotechnik und Messtechnik. Das fand ich interessant und hat mich bereits im Studium interessiert. Daher habe ich gezielt nach Firmen gesucht, die so etwas angeboten haben.

 ET_interessante Tätigkeit
 FI_erneuerbare Energien
 PHASE_Studienzeit
 TI_Elektrotechnik
 TI_Windenergietechnik

10

11 Mich hat auch die Aufgabenstellung interessiert, die mir meine jetzigen Chefs damals im Vorstellungsgespräch vorgestellt haben. Die haben mir den Einsatz- und Kernbereich meiner Stelle beschrieben und ich fand das Themengebiet spannend. Ich bin in der Einheiten-Zertifizierung tätig, im Prüflabor. Wir vermessen die elektrischen Eigenschaften von Windenergieanlagen und auch die von Solarwechselrichtern in der Photovoltaik.

12





13 Diese Erzeugungseinheiten müssen zertifiziert werden. Wir müssen nachweisen, dass die elektrischen Einheiten, die auf dem Papier stehen, eingehalten werden bzw. auch vorhanden sind. Wir messen sozusagen die Eigenschaften und erstellen einen Prüfbericht anhand dessen das Zertifikat über diese elektrischen Eigenschaften erstellt wird.

14

15 I: Was gefällt Dir heute an deinem Beruf?

16

17 P21: Mir gefällt die Abwechslung in meinem Beruf. Die Abteilung, in die ich durch mein Praxissemester reingerutscht bin, war gerade im Aufbau. Wir haben ein breites Themenfeld abzudecken. Ich habe einmal die ganz trockene Begrifflichkeit, die durch die Richtlinien vorgegeben ist, zu berücksichtigen. Ich muss mich in die Theorie einarbeiten. Von diesen Richtlinien wird das anschließend herunter gebrochen auf das Gerät, mit dem ich arbeite, so dass ich an den Sachen, die ich begutachten muss, direkt arbeiten kann. Ich habe vom Handwerklichen bis zum Erläutern von theoretischen Zusammenhängen alles vorliegen.

 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 ET_anspruchsvolle Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 TI_innovative Technologie

18

19 I: Was gefällt Dir denn an der Branche?

20

21 P21: Die Dynamik. Wenn wir irgendeine Methode oder ein Messgerät entworfen haben, dann bleibt das nicht immer gleich. Ich werde wahrscheinlich nicht irgendwann den Status haben nur nach Schema F arbeiten zu können. Den ständigen Veränderungen der Richtlinien bin ich direkt unterworfen.



IM_dynamische Branche
PHASE_Berufstätigkeit

22

23 I: Gibt es etwas, das Dir an Deiner Tätigkeit oder Branche nicht so gut gefällt?



H_stressige Tätigkeit
PHASE_Berufstätigkeit

24

25 P21: Ich finde, dass wie auch in anderen Berufen, es Phasen gibt, in denen ich unheimlich lange arbeite. Es gibt dann Sachen, die würde man gerne ändern, aber aufgrund des Workloads kann man sie nicht ändern, weil die Möglichkeit einfach nicht besteht. Unser Chef und das Unternehmen versuchen die Leute immer auf 90 bis 120 Prozent laufen zu lassen. Da sind manche Änderungen nicht umsetzbar, weil man einfach nicht die Luft hat. Ich hätte gerne mal die Zeit, Sachen zu machen, die man sich vorgenommen hat. Das ist aber nicht immer möglich.

26

27 I: Welche Erfahrungen machst Du, wenn Du in Deinem Bekanntenkreis erzählst, was Du beruflich machst?



PHASE_Berufstätigkeit
REAKTION SU_ablehnend
WS_staatliche Subventionen

28

29 P21: Die meisten sind schon interessiert, aber man kommt sehr schnell auf die Schiene, dass polemisiert wird, vor allem bei Personen, die sich im technischen Bereich nicht auskennen. Das passiert oft auf der Ebene "Bildzeitungsniveau" in Bezug auf das Einspeisegesetz. Da muss man sich vorwerfen lassen, dass andere dafür bezahlen würden, dass man einen Job hat.

30 Die Leute, die aus den technischen Berufen kommen, die finden das schon spannend, was ich mache. Vor allem die Leute, die auch studiert haben. Aber bei Leuten aus dem Einzelhandel, oder die mit dieser technischen Komponente gar nichts anzufangen wissen, kommt man dann schon in Erklärungsnot.



PHASE_Berufstätigkeit
REAKTION SU_begeistert
TI_Windenergietechnik

31

32 I: Gibt es etwas, dass sich seit Deinem Berufseintritt für Dich verändert hat in Bezug auf Deine Einstellung oder Motivation?



PHASE_Berufseintritt
PHASE_Praktikum
PHASE_Studienzeit

33

34 P21: Nein. Ich würde es wieder genauso machen mit allen Vor- und Nachteilen. Ich würde wieder ein Praxissemester machen und genau wieder diesen Weg einschlagen.

35

36 I: Gibt es noch etwas, dass Dir im Zusammenhang mit Deiner Berufswahl wichtig erscheint, was wir nicht besprochen haben?

37

38 P21: Nein.

39

40 I: Vielen Dank.

01 Parkverantwortlicher Technische Betriebsführung

02

03 I: Bitte beschreibe mir wie Du zu deiner Stelle in der Windenergie-Branche gekommen bist!

04

05 P22: Ich habe eine Ausbildung zum Energieelektroniker Fachrichtung Anlagentechnik gemacht und hatte dann bei einer Firma einen Vertrag über ein Jahr. Ich hatte mich aber umgeschaut, um mich weiter zu entwickeln. Ich habe dann über das Internet meine jetzige Stelle gefunden und bin seit über 10 Jahren hier.



EB_Bewerbung auf Stellenanzeige



PHASE_berufliche Umorientierung



PHASE_Berufsausbildung

06

07 I: Wie ist denn das Interesse an Windenergie entstanden?

08

09 P22: Am Anfang habe ich erst mal gedacht, dass das ein sicherer Arbeitsplatz ist. Dann habe ich im Laufe der Jahre ein persönliches Interesse für die Windenergie, eine saubere Energie, entwickelt.



BR_Arbeitsplatzsicherheit



PHASE_Berufseintritt



EW_persönliche Überzeugung



FI_Windenergie



NK_Emissionen vermeiden

10

11 I: Was war denn ausschlaggebend für den Job?

12

13 P22: Zur damaligen Zeit war es ein sicherer Arbeitsplatz und er war flexibel. Ich war im Außendienst tätig und konnte mir die Arbeit selbst einteilen und den technischen Teil der Anlagentechnik erlernen..



BR_Arbeitsplatzsicherheit



EW_selbstbestimmter Arbeitsablauf



PHASE_berufliche Umorientierung



TI_Windenergietechnik

14

15 I: Was gefällt Dir heute an Deinem Beruf?

16

17 P22: Schwierig zu sagen.

18

19 I: Vielleicht könntest Du die Frage einmal auf die Branche und einmal auf Deine Tätigkeit beziehen?

20

21 P22: In Bezug auf die Branche ist es so, dass man sehr viele Leute immer wiedertrifft. Obwohl die Branche sehr groß ist, ist ein familiäres Zusammenkommen. Man sieht die Leute immer wieder. Man kennt sich, jeder kennt jeden. Das spricht für die Branche.



AK_angenehme Atmosphäre



AK_lockerer Umgang



AK_persönlicher Umgang



PHASE_Berufstätigkeit

22

23 An meiner Arbeit macht mir die Abwechslung in der technischen Betriebsführung Spaß. Wir haben mehrere Hersteller mit denen wir zusammenarbeiten und daher erhalten wir einen guten Überblick, was in der Windkraft passiert.



BR_Karrieremöglichkeiten



ET_abwechslungsreiche Tätigkeit



FI_Windbranche



PHASE_Berufstätigkeit

24

25 Ich finde es gut, dass wir bei Störungen an den Windkraftanlagen schnell reagieren können und wir dafür sorgen, dass die Anlagen schnell angefahren werden und auch wieder ans Netz kommen, um Strom zu produzieren.

26

27 Mich motiviert, dass es viele Entwicklungsmöglichkeiten gibt innerhalb der Branche, es gibt Aufstiegsmöglichkeiten. Es gibt mehrere Richtungen. Ich konnte vom Außendienst in den Innendienst wechseln. Es ist flexibel.

28

29 I: Was für Reaktionen beobachtest Du in deinem
Bekanntenkreis, wenn Du beschreibst, was Du beruflich
machst?

30

31 P22: Das ist unterschiedlich. Es gibt viele Fürsprecher, die
für die Windkraft sind und einen Energiewandel wollen.
Aber es gibt auch ganz viele, die sagen, ich sei der
Grund, warum man so viel Entgelt für den Strom bezahlt.
Da muss ich den Leuten immer erst erklären, was in der
EEG-Umlage überhaupt steckt und sich der
Energieversorger doch sehr viel selbst einsteckt. Man
muss denen erklären, dass nicht allein die Windräder
dafür verantwortlich sind, dass der Strompreis so hoch
ist.

32

33 I: Hat sich seit Deinem Berufseintritt etwas an Deiner
Einstellung verändert? Warum hast Du Dich am Anfang
für diesen Bereich entschieden und warum übst Du
heute Deinen Beruf aus?

34

35 P22: Damals war es noch mehr der Energiewandel. Heute
ist es mehr die Technik. Mich motiviert, dass jeden Tag
Überraschungen auf mich warten und es viele
Weiterentwicklungsmöglichkeiten gibt auch im Bereich
Bioenergie und Photovoltaik, um saubere Energie zu
erzeugen.

36

37 I: Haben wir etwas nicht besprochen, was im
Zusammenhang mit Deiner Berufswahl wichtig war?







38






39 P22: Mir war ein sicherer Arbeitsplatz wichtig und was
wir eben besprochen haben.

40

41 I: Vielen Dank.

 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_interessiert

 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_ablehnend
 REAKTION SU_kritisch
 REAKTION SU_mehr erfahren wollen~
 WS_gesetzliche Rahmenbedingungen
 WS_teurer Strompreis

 BR_Karrieremöglichkeiten
 ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
 NK_Emissionen vermeiden
 PHASE_Berufstätigkeit
 TI_Technik allg.

01 **Technischer Manager Betriebsführung**

02

03 I: Bitte beschreibe mir, wie Du zu deiner Stelle in der Windenergie-Branche gekommen bist?

04

05 P23: Eigentlich über Umwege. Ich habe ein sozialwissenschaftliches Studium absolviert. Dann bin ich bei einem Marktforschungsinstitut gelandet. Dort war der Themenschwerpunkt die Energiewirtschaft und ich habe mich auf die Windenergie spezialisiert. Darüber habe ich mich auch für den jetzigen Beruf qualifiziert. Über einen Freund, der in dem Unternehmen, in dem ich jetzt arbeite, bereits tätig war, habe ich dann relativ schnell auch ein Vorstellungsgespräch bekommen.

06

07 Ich hatte mich damals auf eine Stellenausschreibung beworben. Beim ersten Durchgang hat es nicht geklappt, aber mein jetziger Abteilungsleiter hatte mir damals gesagt, dass er sich die Bewerbung auf dem Tisch liegen lässt und dann ca. 3 Monate später wieder meldet. So kam es dann auch.

08

09 I: Wie ist dein Interesse an der Windenergie-Branche entstanden?

10

11 P23: Überwiegend ist mein Interesse aus einem ökologischen Ansatz heraus entstanden. Im Bereich der Energiewirtschaft hat mich das deutlich mehr interessiert als Kohle, Gas oder Atomenergie. Am Ende meines Studiums war es nicht so, dass ich gesagt habe, ich will unbedingt in der Windbranche arbeiten. Das kam erst durch meine Tätigkeit in dem Marktforschungsinstitut. Da dachte ich mir, wenn ich jetzt schon die ganze Zeit darüber forsche, ist es vielleicht besser direkt in der Branche zu arbeiten. Ich wollte sowieso den Job wechseln.

12

13 Mich hat auch motiviert, dass ich nicht nur meinen täglichen Job habe, für den ich täglich ins Büro gehe, sondern, dass man auch etwas Gutes tun kann. Ich bin der Überzeugung, dass die Windenergie eine positive Sache ist und man sich daran beteiligen kann, indem man dort sein Geld verdient und da arbeitet. Das finde ich ganz gut.

14

15 I: Was gefällt dir heute an deinem Beruf?

16

17 P23: Ich habe das Gefühl, dass wir hier einen relativ flexiblen Job haben. In der Betriebsführung müssen wir uns mit allen Problemen beschäftigen, die im laufenden Betrieb auftreten. Das kann von den Fundamenten, von den Wegen um die Windenergie-Anlage herum bis zur Blattspitze alles unser Thema sein. Daher bleibt es interessant. Manchmal ist man mit ganz vielen unterschiedlichen Sachen und Akteuren in Kontakt. An einem Tag zieht man seine Arbeitsschuhe an und trifft sich mit dem Landwirt und am nächsten Tag kann es



BR>Weiterbildungsmöglichkeiten



EB_Bewerbung auf Stellenanzeige



PHASE_berufliche Umorientierung



FI_erneuerbare Energien



NK_Umweltschutz



PHASE_berufliche Umorientierung



PHASE_Berufstätigkeit



AI_etwas Gutes tun



AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten



EW_Dazugehörigkeitsgefühl



EW_persönliche Überzeugung



FI_Windenergie



ET_abwechslungsreiche Tätigkeit



ET_interessante Tätigkeit



ET_vielfältige Tätigkeit



PHASE_Berufstätigkeit



TI_Windenergietechnik

sein, dass man in Hemd und Kragen vor einem Investor steht.

18

19 Es ist auch eine relativ dynamische Branche. Das kann positiv und auch negativ sein. Manche Unternehmen schießen wie Pilze aus dem Boden und sind dann schnell wieder weg. Ich glaube gerade in der Anfangszeit der Windbranche konnten sich Leute sehr gut verwirklichen. Das finde ich positiv. Es gibt immer Platz für Quereinsteiger. Das ist zwar ein bisschen aus der Not geboren, aber das es noch keine eigenständigen Ausbildungen oder Studienplätze gibt, ist das möglich.

EW_Selbstverwirklichung
IM_dynamische Branche
OM_offen für Quereinsteiger
PHASE_Berufstätigkeit

20

21 I: Gibt es etwas, das dir nicht so gut gefällt?

22

23 P23: Was ich ein bisschen problematisch finde, was aber noch eine zeitlang so bleiben wird, ist die Abhängigkeit von staatlichen Fördermitteln. Das ist gefährlich. Wenn die Politik sagt, wir kürzen die jetzt um die Hälfte, dann steht auf einmal ein Drittel der Unternehmen in den roten Zahlen. Dann kann es auch schnell den Berg runter gehen. Das ist der Solarbranche passiert. Das ist ein bisschen gefährlich.

H_Ärger über politische Abhängigkeit
IM_dynamische Branche
PHASE_Berufstätigkeit
WS_politische Abhängigkeit
WS_staatliche Subventionen
WS_verzerrter Markt

24

25 I: Welche Erfahrungen machst du mit Menschen in deiner Umgebung, wenn du erzählst, was du beruflich machst?

26

27 P23: Das ist relativ unterschiedlich. Da gibt es viele die sagen, dass sie das interessant und spannend finden, dass man auch auf so eine Anlage rauf gegangen ist. Aber da gibt es auch viele, die ein bisschen Bild-Zeitung geprägt sind, und erst mal von den ganzen Problemen erzählen, die sie in der Windbranche wahr genommen haben, zum Beispiel die Offshore-Anlagen, die noch nicht am Netz seien, oder dass die Anlagen ständig abgeschaltet werden müssten. Damit wird man auch häufiger konfrontiert.

ET_interessante Tätigkeit
ET_spannende Tätigkeit
EW_soziale Anerkennung
REAKTION SU_interessiert

PHASE_Berufstätigkeit

FI_Netzanbindung
OM_mediale Aufmerksamkeit
REAKTION SU_kritisch

28

29 I: Hat sich denn etwas an deiner Motivation seit Berufseintritt verändert? Haben sich deine Erwartungen bestätigt?

30

31 P23: Ich würde es nochmal machen. Ich kann jetzt alles besser einschätzen. Ich weiß, was bei diesem speziellen Beruf relevant ist. Ich kenne auch ein paar andere Tätigkeitsbereiche in der Windbranche. Manche Jobs würde ich vielleicht nicht annehmen. Aber die Option bestand gar nicht. Ich würde weiterhin auch anderen Leuten empfehlen in der Windbranche zu arbeiten. Mir gibt es auch heute noch ein gutes Gefühl, dass ich mit meiner Arbeit etwas Gutes tue. Daran hat sich nichts geändert.

AI_etwas Gutes tun
AK_Willkommenskultur
BR_informelles Lernen
EW_in der Branche bleiben wollen
PHASE_Berufstätigkeit

32

33 I: Gibt es etwas, dass wir nicht besprochen haben, was im Zusammenhang mit deiner Berufswahl wichtig sein könnte?

34

35 P23: Nein.

36

37 I: Ok. Vielen Dank.

01 **Interview Spezialist Antriebsstrang**

02

03 I: Bitte beschreibe mir, wie Du zu Deiner Stelle in der Windenergiebranche gekommen bist!

04

05 P24: Ich hatte ein Studium mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien gewählt.

06

07 I: Wie bist du anschließend an deinen Arbeitsplatz gekommen und wie ist Dein Interesse entstanden?

08

09 P24: Windkraft war damals auch schon aktuell. Ich hatte einfach Adressen recherchiert während des Studiums von verschiedenen Firmen und Ingenieurbüros nach Praktikumsplätzen oder Tätigkeitsmöglichkeiten und mich erkundigt.

10

11 I: Bist du dann über ein Praktikum oder den Direkteinstieg in die Branche gekommen?

12

13 P24: Über eine Initiativebewerbung hatte ich als erstes einen Studentenjob.

14

15 I: Und wie ist dein Interesse an der Branche entstanden?

16

17 P24: Mein Interesse hat sich im Studium entwickelt, da ich den Schwerpunkt erneuerbare Energien gewählt hatte. Wir hatten eine Windkraft Vorlesung. Auch Kommilitonen waren damals in dem Bereich schon tätig und hatten davon erzählt.

18

19 Ich hatte Maschinenbau studiert und dann konnte man sich im Hauptstudium verschiedene Schwerpunkte auswählen. Einer davon war erneuerbare Energien. Die Auswahl war begrenzt. Wir hatten drei Möglichkeiten. Erneuerbare klang interessant und das war ein ganz neuer Studiengang. Ich war einer der ersten die damit abgeschlossen hatten.

20

21 I: Was gefällt dir heute an deinem Beruf?

22

23 P24: Windkraft ist für einen Techniker oder Ingenieur sehr interessant, weil es technisch sehr interessant, sehr anspruchsvoll ist. Es sind viele verschiedene Techniken in diesen Anlagen untergebracht. Es ist natürlich auch schön etwas in dem Bereich der Erneuerbaren zu tun, weil das Zukunft hat und weil das eine sinnvolle Tätigkeit ist.

24

25 I: Diesen Gedanken hattest du den vorher auch schon?

26

27 P24: Ich glaube es war eher so, dass meine erste Wahl Maschinenbau war. Ich hatte vorher eine Berufsausbildung gemacht. Das war dann das logisch folgende Studium. Dieser Schwerpunkt Erneuerbare Energien war die Alternative, die für mich am attraktivsten klang. Ich war nicht unbedingt ein Öko,



FI_erneuerbare Energien
PHASE_Studienzeit



EB_Initiativbewerbung
FI_Windbranche
PHASE_Bewerbungsphase
PHASE_Studienzeit



ET_interessante Tätigkeit
FI_erneuerbare Energien
FI_Windenergie
PHASE_Studienzeit



ET_anspruchsvolle Tätigkeit
ET_interessante Tätigkeit
ET_vielfältige Tätigkeit
EW_Sinn stiftende Tätigkeit
PHASE_Berufstätigkeit
TI_Ingenieurwesen
TI_innovative Technologie



FI_erneuerbare Energien
PHASE_Berufsausbildung
TI_Maschinenbau

aber es war für mich damals die beste Möglichkeit.

28

29 I: Gibt es etwas, das dir an deinem Beruf nicht gefällt?

30

31 P24: Nein, im Prinzip nicht.

32

33 I: Gibt es denn Herausforderungen in der Branche?

34

35 P24: Eine Herausforderung ist natürlich, dass die Erneuerbaren in den letzten Jahren stark gefördert wurden und jetzt richtig in den Strommarkt integriert werden müssen. Sie müssen sich immer noch ein Stück beweisen, dass sie wirtschaftlich sind und im Wettbewerb stehen können. Das ist nach wie vor eine Herausforderung, die gemeistert werden muss.

36

37 I: Welche Erfahrungen machst du mit deiner Tätigkeit, wenn du Menschen in deiner Umgebung erzählst, was du beruflich machst?

38

39 P24: Vielen finden das schon interessant, vor allem die Technik. Meistens also sehr positive Reaktionen.

40

41 I: Du hattest angesprochen, dass sich deine berufliche Motivation ein bisschen verändert hat im Laufe deiner Berufstätigkeit. Gibt es da noch andere Veränderungen?

42

43 P24: Eigentlich nicht. Die Entwicklung der Windbranche war nicht ganz vorhersehbar. Viele haben gedacht, dass sie sich schneller entwickelt und sich bestimmte Märkte dynamischer entwickeln. Auf der anderen Seite ist man ein Stück weit überrascht in der Branche, dass die Erneuerbaren schon einen großen Anteil an der Stromproduktion haben, was momentan zu Problemen am gesamten Strommarkt führt.

44

45 I: Haben wir etwas nicht besprochen, das im Zusammenhang mit deiner Berufswahl wichtig sein könnte?

46

47 P24: Ich habe einen klassischen Werdegang absolviert, der schon mit der Berufsausbildung als Schlosser begonnen hat. Da wurde die Richtung vorgegeben. Anschließend Maschinenbau zu studieren, war ein logischer Schritt. Das ist ein typischer Werdegang. Windkrafttechnik ist für einen Maschinenbauer einfach sehr interessant.





48

49 Ein Idealist war ich wahrscheinlich nicht oder ein richtiger Pionier. Die Zeit habe ich nicht mehr richtig miterlebt. Aber ich habe einige von denen kennengelernt, die Windkraftpioniere waren in Deutschland. Das ist schon sehr spannend.






50

I: Vielen Dank.

51

 H_Ärger über politische Abhängigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_staatliche Subventionen
 WS_verzerrter Markt

 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_interessiert

 ET_interessante Tätigkeit
 ET_spannende Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 TI_Maschinenbau
 TI_Windenergietechnik

01 I: Ich würde Sie bitten mir zu beschreiben, wie Sie an Ihre Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind?

02

03 P25: Vor zwei Jahren habe ich bei Firma Y angefangen. Meine Stelle war nicht Windenergie spezifisch, sondern übergreifend. Dann gab es in dem Unternehmen Umstrukturierungen, so dass ich diese Stelle in der Windenergie-Branche angeboten bekommen habe. Ich habe mich dadurch in der Richtung spezialisiert, von einem bereiteren Ansatz Erneuerbare Energien zu der Fokussierung auf Windenergie. Das hat auch damit zu tun, dass ich in Bundesland X tätig bin. Hier bietet das Thema aussichtsreiche Geschäftsmöglichkeiten.

04

05 I: Wie ist Ihr Interesse an einer beruflichen Tätigkeit in der Branche entstanden?

06

07 P25: Meine Faszination für erneuerbare Energien ist schon sehr alt. Die hatte ich bereits in der Schule. Ich habe ein Studium zum Raumplaner abgeschlossen. Ich habe mich im Studium bereits für auf die Richtung nachhaltige Ressourcennutzung fokussiert. Ich habe meine Diplomarbeit auch im Bereich erneuerbare Energien geschrieben.

08

09 Meine ersten Jobs waren in der Beratung und nicht Branchen-spezifisch. Mein Ziel war es, irgendwann ein greifbares Ergebnis zu haben. Das hat dazu geführt, dass ich mich mehr für die Projektentwicklung interessiert habe. Ich wollte gerne daran mitarbeiten, Energieerzeugungsanlagen zu bauen, zu entwickeln, zu errichten und dann auch ein Ergebnis, die Früchte seiner Arbeit, zu sehen.

10

11 I: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

12

13 P25: Dass man in einer sehr spannenden Zeit zusammen etwas gestalten und etwas verändern kann. Im Moment und in den letzten Jahren hat sich unheimlich viel entwickelt. Es ist technisch sehr anspruchsvoll und interessant. Es ist ein politisches Thema, das sehr viel Spaß macht. Man hat viele Gestaltungsmöglichkeiten. Besonders in den ländlichen Räumen, wenn sich plötzlich neue Möglichkeiten in Gemeinden auftun, neue ökonomische Möglichkeiten, ordnet sich das ganze Stadt-Land-Gefüge neu. Das ist extrem spannend. Man hat starken Einfluss auf das, was sich in Gemeinden verändert. Mittelfristig sind die Gemeinden davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist.

14

15 I: Gibt es etwas, das Ihnen nicht gefällt?

16

17 P25: Ich möchte nicht sagen, dass es mir nicht gefällt, dass man jeden Tag mit neuen Herausforderungen konfrontiert wird. Kein Energieprojekt ist wie das andere. Es taucht immer etwas neues auf, das es vorher noch nicht gegeben hat. Es gibt immer wieder Themen, die

IM_Branche der Zukunft
OM_attraktiver Standort
PHASE_berufliche Umorientierung

FI_erneuerbare Energien
PHASE_Schulzeit

FI_erneuerbare Energien
NK_nachhaltige Energiegewinnung
PHASE_Studienzeit

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
ET_ergebnisorientierte Tätigkeit
FI_erneuerbare Energien
PHASE_berufliche Umorientierung
TI_Windenergietechnik



AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten
AI_Menschen helfen
ET_anspruchsvolle Tätigkeit
ET_interessante Tätigkeit
ET_spannende Tätigkeit
EW_etwas gestalten
EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf
EW_Spaß
FI_ökonomische Zusammenhänge
FI_politischer Kontext
PHASE_Berufstätigkeit
TI_innovative Technologie
TI_Windenergietechnik

ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
ET_anspruchsvolle Tätigkeit
ET_vielfältige Tätigkeit

man so noch nicht kannte, und man muss sich neue Lösungen ausdenken. Teilweise scheitern Projekte an demokratischen Hürden oder Engstirnigkeit von verschiedenen Stellen. Im großen und ganzen sind es aber willkommene Herausforderungen.





 H_Ärger über politische Abhängigkeit

18
19 I: Welche Erfahrungen machen Sie, wenn Sie Menschen in Ihrer Umgebung von Ihrer beruflichen Tätigkeit erzählen?





 EW_persönliche Überzeugung
 FI_Windenergie
 PHASE_Berufstätigkeit

 NK_Umwelts
 REAKTION S
 REAKTION S

20
21 P25: Ein unheimlich großes Interesse an dem Thema ist vorhanden. Ich habe vorher schon im Klimaschutz gearbeitet, was Leute sehr bewegt. Ich glaube, das große Interesse begründet sich darin, dass viele Anlagen einfach sichtbar sind. Viele Leute sind im ersten Moment erst einmal abweisend. Oft habe ich den Eindruck, dass das an der Veränderung liegt, die damit einhergeht. Auf Bürgerversammlungen oder anderen Veranstaltungen wird häufig richtig klare Kritik geäußert. Am Ende der Veranstaltung ist die Stimmung aber deutlich positiver als vorher, denn es liegt häufig ein Informationsmangel vor, den man aus der Welt schaffen kann.

 BR_Wissen vermitteln
 H_fehlendes differenziertes Wissen
 REAKTION SU_ablehnend
 REAKTION SU_kritisch

22
23
24 I: Hat sich Ihre Einstellung diesem Thema gegenüber seit Ihrem Berufseinstieg verändert?







 EW_persönliche Überzeugung
 FI_Windbranche
 NK_nachhaltige Energiegewinnung
 PHASE_Berufseintritt

25
26 P25: Nicht wesentlich. Allerdings glaube ich, dass der Schwerpunkt Nachhaltigkeit für mich immer schon da war. Daher war es für mich konsequent auch in die Branche zu gehen. Ich war nicht der Maschinenbauer, der zufällig in der Windenergie-Branche gelandet ist, und dadurch mit diesem Thema konfrontiert wurde, sondern eher umgekehrt, dass ich aufgrund meiner Einstellung gar keine andere Möglichkeit hatte, als in dieser Branche zu arbeiten.

27
28 I: Haben wir etwas nicht besprochen, was im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl wichtig war?

29
30 P25: Sie haben jetzt sehr die weichen Themen angesprochen. Es ist vermutlich auch Ausdruck der Arbeit, dass es sich nicht um Verdienstmöglichkeiten und Arbeitsplatzsicherheit geht?

31
32 I: Ich habe am Anfang offen gefragt, was ausschlaggebend für Ihre Berufswahl war. War es denn doch etwas anderes?

 BR_Arbeitsplatzsicherheit
 EW_Vereinbarkeit Beruf und Familie
 IM_Branche der Zukunft
 IM_Professionalisierte Branche
 PHASE_Berufseintritt
 WS_Wachstumsmarkt

33
34 P25: Als ich meinen ersten Job ergriffen habe, waren die erneuerbaren Energien noch nicht der erfolgreiche Wirtschaftsfaktor, der er heute ist. Als ich mich vor zwei Jahren wieder beworben habe und in der Stelle gelandet bin, in der ich heute noch bin, war die Branche bereits etablierter. Da hat man durchaus sagen können, das ist eine Branche mit großartiger Zukunft und politischer Unterstützung und auch einer hohen

Arbeitsplatzsicherheit. Das war vor zehn Jahren noch
nicht unbedingt der Fall. Inzwischen bin ich
Familienvater. Da spielen solche Themen eine stärkere
Rolle, denn ich habe eine Verpflichtung.

35

36 I: Vielen Dank.

01 I: Bitte beschreiben Sie mir, wie Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind?

02

03 P26: Da ist jetzt schon ein paar Jahre her. Da tickten die Uhren noch etwas anders. Da ging es noch nicht darum, den großen Reibach zu machen mit der Produktion von Strom, sondern es waren mehr Leute die daran geglaubt haben, dass das funktioniert und sich durchsetzen wird irgendwann. Das war noch in der Größenordnung einer 150 KW Maschine. Da konnte man noch nicht viel Geld mit verdienen. Aber es gab eben Pioniere, die haben diese Anlagen gekauft und haben es sich, diese Anlagen aufzustellen.

04

05 Ich bin immer schon sehr interessiert gewesen an alternativen Energien. Das war auch schon vor 20 Jahren ein großes Thema, nur nicht so verbreitet wie heute. Dann habe ich jemand anderen kennengelernt, der sich für Solar und so weiter interessiert. Der erzählte mir von seinem neuen Job bei einer Windkraftfirma. Ich wusste bis dahin gar nicht, dass es so etwas gibt. Das wollte ich mir angucken. Eigentlich hatte ich zu der Zeit studiert, mehr oder weniger erfolglos. Ich habe gedacht, dass ich mehr Lust auf dieses Thema habe. Bei der Wind-Firma XY in Stadt B hat es dann super viel Spaß gemacht, weil das noch eine ganz andere Liga von Leuten war. Das waren alles Überzeugungstäter und es wurden nur Leute eingestellt, die von der Sache überzeugt waren. Das war ganz interessant und ein schönes Gefühl.

06

07 I: Was war denn ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

08

09 P26: Von vornherein war es Bedingung, an einer Sache mitzuarbeiten, an die man selbst geglaubt hat. Das war die Produktion von Energie ohne Emissionen.

10

11 I: Was gefällt Ihnen heute besonders an Ihrem Beruf?

12

13 P26: Das, was ich eben gesagt habe, zählt heute immer noch. Ich erzähle lieber, dass ich umweltfreundlich Strom produziere, als dass ich für meine Kinder und Kindeskindern irgendwelche strahlenden Lasten hinterlasse. Das überzeugt mich nach wie vor.

14

15 I: Und an Ihrer beruflichen Tätigkeit im Alltag, was gefällt Ihnen da?

16


17 P26: Der Umgang in der Branche gefällt mir immer noch sehr gut. Der Umgang der Leute miteinander. Das ist immer noch ein bisschen hemdsärmelig und per Du. Es sind nicht so viele Schlipsträger unterwegs wie anderswo. Es kommt natürlich darauf an, in welchem Zweig man gerade arbeitet.

18

19 I: Gibt es denn auch etwas, das Ihnen nicht an Ihrem Beruf gefällt? Oder gibt es besondere Herausforderungen?

AK_Überzeugungstäterkultur
EW_persönliche Überzeugung
PHASE_Bewerbungsphase
TI_Windenergietechnik
WS_Wachstumsmarkt

AKnette Kollegen
AK_Überzeugungstäterkultur
EB_persönlicher Kontakt
ET_interessante Tätigkeit
EW_persönliche Überzeugung
EW_Spaß
FI_erneuerbare Energien
H_fehlendes differenziertes Wissen
NK_nachhaltige Energiegewinnung
PHASE_Berufstätigkeit
PHASE_Studienzeit

AI_gesellschaftlichen Beitrag leisten  Dazugehörigkeit:
EW_Dazugehörigkeitsgefühl
EW_persönliche Überzeugung
NK_Emissionen vermeiden
PHASE_Studienzeit

EW_persönliche Überzeugung
FI_erneuerbare Energien
NK_intergenerative Gerechtigkeit
NK_Umweltschutz
PHASE_Berufstätigkeit

AK_lockerer Umgang
PHASE_Berufstätigkeit

20

21 P26: Das wüsste ich jetzt gar nicht zu beantworten.

22

23 I: Welche Reaktion beobachten Sie, wenn Sie erzählen,
was Sie beruflich machen?

24

25 P26: Positive. So besonders wie früher ist das nicht mehr,
es arbeiten mittlerweile Tausende von Leuten in der
Branche. Es gibt keine besonderen Reaktionen mehr.
Höchstens, ob man selbst auch auf die Anlagen rauf
muss.

26

27

28 I: Hat sich denn etwas in Ihrer Einstellung gegenüber
Nachhaltigkeit verändert seit Ihrem Berufseintritt?

29

30 P26: Es hat sich so viel verändert. Ich freue mich nach wie
vor in dieser Branche zu arbeiten, weil ich eine gewisse
Überzeugung mitbringe. Auf der anderen Seite habe ich
eine Frau und zwei Kinder und bin verpflichtet zu
arbeiten, da komme ich nicht drum herum.

31

32 I: Haben wir etwas nicht besprochen, das im
Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl noch wichtig sein
könnte?

33

34 P26: Ich denke nicht.

35

I: Vielen Dank.

36



PHASE_Berufstätigkeit



REAKTION SU_mehr erfahren wollen~



TI_Windenergietechnik

- 01 I: Beschreiben Sie bitte, wie Sie zu Ihrer Stelle in der
Windenergie-Branche gekommen sind.
- 02
- 03 P27: Nach dem Studium habe ich einen längeren Urlaub
gemacht. Als ich zurückkam, habe ich längere Zeit nach
einer Dissertation gesucht. Damit war ich leider nicht
erfolgreich und musste mir dann einen Job suchen.
- 04
- 05 Ich habe hier bei der Firma XY angefangen. Ich habe
zuerst Biogasanlagen bearbeitet. Nachdem wir aus dem
Markt ziemlich schnell wieder ausgestiegen sind, bin ich
in den Windbereich übergewechselt.
- 06
- 07 Eine ehemalige Kommilitonin von mir hatte damals
bereits bei XY gearbeitet. Sie hatte dem Sekretariat des
Studiengangs die Stellenbeschreibung geschickt und
darauf hatte ich mich beworben.
- 08
- 09 I: Was war in Ihrem Leben ausschlaggebend für Ihre
Berufswahl?
- 10
- 11 P27: Das ist schwer zu sagen. Ich hatte ursprünglich das
Interesse etwas zu studieren, was in irgendeiner Art und
Weise den Schwerpunkt Umwelt hat. Dadurch kam ich
zum Studium Energie- und Umweltmanagement. Ich
hatte eigentlich nicht vor, etwas in Richtung
Wirtschaftsingenieurwesen zu machen. Das kam mir aber
als beste Option vor. Ich wollte kein Fachidiot werden.
- 12
- 13 I: Wie ist bei Ihnen ein Interesse an einer beruflichen
Tätigkeit in der Windbranche entstanden?
- 14
- 15 P27: Ich hatte vorher im Biogasbereich gearbeitet und
habe dann hausintern gewechselt, weil sich das
angeboten hat. Ich fand die Firma gut und bin bei der
Firma geblieben.
- 16
- 17 I: Was macht Ihnen besonders viel Freude an Ihrem
Beruf?
- 18
- 19 P27: Der Abwechslungsreichtum und die Kollegen.
- 20
- 21 I: Was sind besondere Herausforderungen in Ihrem
Beruf?
- 22
- 23 P27: Auch der Abwechslungsreichtum, weil es notwendig
ist, sich relativ schnell in sehr viele teilweise sehr
komplexe Zusammenhänge einzuarbeiten, ob das jetzt
planerische Zusammenhänge, Genehmigungsverfahren
oder naturschutzrechtliche Fragen sind. Manchmal sind
es auch technische Fragestellungen und wirtschaftliche.
Es ist so, dass man ein Thema sehr schnell durchdringen
muss, um die richtigen Entscheidungen treffen zu
können.
- 24
- 25 I: Welche Erfahrungen machen Sie, wenn Sie Menschen
in Ihrer Umgebung von Ihrer Tätigkeit in der
- PHASE_Bewerbungsphase
PHASE_Studienzeit
- PHASE_unternehmensinterner Jobwechsel
- EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
EB_persönlicher Kontakt
PHASE_Bewerbungsphase
- ET_vielfältige Tätigkeit
NK_Umweltschutz
PHASE_Schulzeit
- PHASE_unternehmensinterner Jobwechsel
- AKnette Kollegen
BR_im Team arbeiten
ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
PHASE_Berufstätigkeit
- ET_abwechslungsreiche Tätigkeit
ET_anspruchsvolle Tätigkeit
ET_vielfältige Tätigkeit
EW_Verantwortung übernehmen
FI_ökologische Zusammenhänge
FI_ökonomische Zusammenhänge
PHASE_Berufstätigkeit
TI_Technik allg.
O: Fragestellung zu Technik
- H_fehlendes differenziertes Wissen
REAKTION_SU_kritisch
PHASE_Berufst

Windenergie-Branche erzählen?

26

27 P27: Das ist sehr unterschiedlich und davon abhängig mit wem man sich unterhält. Für manche/viele Menschen ist das Thema sehr abstrakt. Die kennen nur die Windräder, die in der Landschaft stehen. Ihr Wissen ist häufig kaum differenziert. Vor allen Dingen, wenn einfach gesagt wird, dass erneuerbare Energien hauptsächlich den Strom teuer machen.

28 Viele Leute sind aber auch sehr positiv eingestellt. Es gibt alle Seiten. Es gibt auch viele Leute mit sehr viel Interesse, die dann Hintergrundinformationen zu den Windkraftanlagen haben wollen.

29

30

31 I: Hat sich Ihre Einstellung gegenüber Nachhaltigkeit seit Berufseintritt verändert?

32

33 P27: Nö. Eigentlich nicht.

34

35 I: Haben wir etwas nicht besprochen, das im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl wichtig erscheint?

36

37 P27: Mir würde auf Anhieb erst einmal nichts einfallen. Man könnte noch die weniger metaphysische Frage stellen: Mag ich meinen Job? Ja, ich mag ihn.

38

39 Ich bin in den Windbereich eigentlich durch Zufall gekommen. Im Studium hatte ich ein größeres Interesse an anderen Arten der regenerativen Energieerzeugung, ob das jetzt solarthermische Kraftwerke waren oder Wasserstoff.

40

41 Das Interesse kam aus meinem Studium schon mit meiner Studiengangfachwahl.

42

43 I: Wisse Sie noch, warum Sie sich für das Studium entschieden haben?

44

45 P27: Wenn ich von meiner Studienfachwahl ausgehe, hatte ich ein Interesse an einem Studienfach, das etwas mit Umweltökologie oder Erneuerbaren Energien zu tun hatte. Ich hatte ursprünglich überlegt Landschaftsökologie, Geoökologie oder Marine Umweltwissenschaften zu studieren. Dann bin ich über das Studienangebot an der Universität X gestolpert. Da hat mich das Gesamtkonzept überzeugt und die Vielseitigkeit aus Wirtschaft und Ingenieurwesen.

46

47 I: Vielen Dank!

 WS_teurer Strompreis

 ET_interessante Tätigkeit

 REAKTION SU_interessiert

 REAKTION SU_mehr erfahren wollen~

 TI_Windenergietechnik

 PHASE_Berufstätigkeit

 EB_Zufall

 FI_erneuerbare Energien

 PHASE_Berufstätigkeit

 PHASE_Studienzeit

 ET_vielfältige Tätigkeit

 FI_erneuerbare Energien

 FI_ökologische Zusammenhänge

 FI_ökonomische Zusammenhänge

 NK_Umweltschutz

 PHASE_Studienzeit

01 I: Würden Sie mir bitte beschreiben, wie Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergie-Branche gekommen sind?

02

03 P28: Ich habe in Stadt X Energie- und Umweltmanagement studiert. Das ist ein Wirtschaftsingenieurstudium für Fachteile erneuerbare Energien zum Beispiel Thermodynamik, Elektrotechnik, Mathematik, Biologie, Mechanik oder Chemie. Ich fand aber Wind für mich immer am interessantesten. Ich stand immer am meisten dahinter während des Studiums. Deshalb bin ich damals auf die Hannover Messe gegangen. Ich habe dort meine Bewerbung ziemlich wahllos an irgendwelche Windfirmen verteilt. Es ist so, dass ich damals noch gar keine Ahnung hatte, was das für ein riesen Sektor ist.

04

05 Als Außenstehender kannte ich nur ein paar Hersteller von Windkraftanlagen, aber ich wusste überhaupt nicht, dass das so ein riesen Bereich in der Zulieferung und Projektierung ist. Deshalb bin ich nicht sehr zielgerichtet daran gegangen. Ich dachte nur an die Windenergie und wollte am liebsten in die Projektentwicklung. Deshalb habe ich meine Bewerbung ein bisschen auf die Projektentwicklung zugeschnitten und an Projektentwickler und Betreiber verteilt.

06

07 I: Und was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?

08

09 P28: Eigentlich hat das angefangen mit meinem Studium. Ich dachte, dass die erneuerbaren Energien sehr sinnvoll sind. Mich hatte das schon immer, auch als Schüler, sehr interessiert. Ich war interessiert am Ausstieg aus der Nuklearenergie und mir war klar, dass ich da beruflich etwas mit machen wollte.

10

11 Vor sieben Jahren gab es noch nicht viele Studiengänge für erneuerbaren Energien. Entweder musste ich nach Stadt X oder nach Stadt Y. In Stadt Y war das renommierteste Studium. Deshalb bin ich nach Stadt Y gegangen.

12

13 I. Wie weit war das damals von Ihrem Wohnort entfernt?

14









15 P28: Ungefähr 360-370km.








16









17 I: Was gefällt Ihnen denn besonders an Ihrem Beruf heute?

18

19 P28: Ich mag die Branche allgemein. Es geht zwar um viel Geld und die Branche hat sich in letzter Zeit sehr professionalisiert, gefällt mir die Branche. Ich sehe es aus meiner Perspektive, die klein ist. Der Umgangston in der technischen Abteilung, auch mit anderen Firmen, ist unter den Technikern sehr freundschaftlich. Vielleicht ist freundschaftlich das falsche Wort. Der Umgang ist sehr ehrlich, habe ich das Gefühl. Man vertraut sich und fühlt sich als Gemeinschaft in der Windenergie. Es ist normal

 EB_Besuch Jobmesse
 EB_Initiativbewerbung
 EW_persönliche Überzeugung
 FI_Projektentwicklung
 FI_Windenergie
 H_fehlendes differenziertes Wissen
 PHASE_Studienzeit
 WS_Wachstumsmarkt

 EW_persönliche Überzeugung
 EW_Sinn stiftende Tätigkeit
 FI_erneuerbare Energien
 NK_Reduzieren von Atomkraft
 PHASE_Schulzeit
 PHASE_Studienzeit
 F1: Sinn stiftendes Berufsfeld

 AK_lockerer Umgang
 AK_persönlicher Umgang
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 FI_Windbranche
 IM_Professionalisierte Branche
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_Wachstumsmarkt
 Dazugehörigkeitsgefühl

ohne Krawatte, auch bei größeren Treffen, zu erscheinen. Das ist eben alles ein bisschen lockerer. Das ist sehr angenehm. Das prägt die ganze Branche. Das ist ein lockerer Umgang, man ist trotzdem professionell und es geht um viel Geld. Aber alle versuchen es entspannt zu sehen und nett über die Runden zu bringen.

20

21 I: OK. Und was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Beruf?

22 .

23 P28: Was ich ein bisschen schade finde, dass die Windkraft bzw. zurzeit alle Erneuerbaren, vielleicht außer Wasserkraft, doch sehr am Nabel der Politik der hängen. Sie sind noch abhängig von Subventionen. Die politischen Diskussionen, wie sie auch zurzeit im Gange sind, haben immer direkten Einfluss und verunsichern direkt die ganze Branche. Das finde ich ein bisschen schade. Es wäre schöner, wenn sich die Branche erst einmal weiter emanzipieren könnte und die Kosten noch weiter fallen würde, wenn auch der Strommarkt noch weiter liberalisiert werden würde, auf faire Art und Weise.

24

25 Der Strommarkt ist ein extrem regulierter Markt und das gefällt mir nicht so gut. Die externen Kosten der konventionellen Stromerzeugung, wie bei der Braunkohle, wenn ganze Ortschaften weggebaggert werden, oder der CO₂ Ausstoß, fließen nicht in den Strompreis mit ein. Der Markt ist komplett verzerrt. Das gilt nicht nur für die Erneuerbaren und die ganzen Subventionen des EEG, sondern auch für die konventionellen Energieträger. Was gerade politisch gewollt wird, wird gefördert. Es ist kein echter Markt und das finde ich ein bisschen schade. Man ist immer auf den guten Willen der Politik angewiesen. Ich bin mir sicher, dass die Windenergie auf dem freien Markt prinzipiell doch bestehen könnte. Das wäre schöner bzw. echter.

26

27 I: Gibt es auch noch Herausforderungen, die ganz speziell auf Ihre Tätigkeiten bezogen sind im Ihrem beruflichen Alltag?

28

29 P28: Es ist extrem vielfältig. Ich bin der Abteilungsleiter von einer Mini-Abteilung. Wir sind nur drei Leute. Man macht hier alles Mögliche, also extrem vielfältige Aufgaben. Was auf der einen Seite super interessant ist, auf der anderen Seite manchmal sehr stressig. Man kann die Aufgabengebiete nicht immer klar eingrenzen. Manchmal muss man sich eben auch um Themen kümmern, bei denen man sich fragt, warum muss ich das jetzt machen.

30








31 Es ist beides. Manchmal ist es interessant und manchmal ein bisschen zu viel Stress.





32





33 I: Und welche Erfahrungen machen Sie mit Ihrer Tätigkeit mit Menschen in Ihrer Umgebung?

34

35 P28: Die Leute sind sehr interessiert und überwiegend

 H_Ärger über politische Abhängigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit
 WS_gesetzliche Rahmenbedingungen
 WS_politische Abhängigkeit
 WS_staatliche Subventionen
 WS_verzerrter Markt
 WS_Wettbewerbsfähigkeit

 ET_interessante Tätigkeit
 ET_vielfältige Tätigkeit
 H_stressige Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit

 ET_faszinierende Tätigkeit
 ET_interessante Tätigkeit
 EW_sociale Anerkennung
 PHASE_Berufstätigkeit

positiv interessiert, wenn ich den Leuten erzähle was ich mache. Ich verkaufe gebrauchte Windkraftanlagen. Das ist die leichteste Umschreibung von dem, was ich mache. Das ist etwas Außergewöhnliches. Das bedeutet, dass man nicht nur Windkraftanlagen baut, sondern gebrauchte Windkraftanlagen zum Beispiel nach Osteuropa verkauft. Da kann man eine Menge Storys zu erzählen und das wird eigentlich immer interessant und positiv aufgenommen.

REAKTION SU_interessiert
REAKTION SU_mehr erfahren wollen~

36

37

38 I: Und hat sich seit Ihrem Berufseintritt etwas an Ihrer Einstellung verändert?

PHASE_Berufstätigkeit

39

40 P28: Ja. Vielleicht sehe ich das ganze realistischer und weniger idealistisch.

41

42 I: Sie haben eben gesagt, dass Sie sich schon in der Schule für erneuerbare Energien interessiert haben? Können Sie das nochmal näher erläutern?

EW_persönliche Überzeugung
FI_erneuerbare Energien
H_fehlendes differenziertes Wissen
NK_Reduzieren von Atomkraft
NK_Umweltschutz
PHASE_Schulzeit
SoM_Interessanter Studienfachtitel
EW_persönliche
PHASE_Berufst
WS_Wachstum

43

44 P28: Ich hatte Interesse an Umweltthemen allgemein, wie Anti-Castor-Demos. Das war sehr idealistisch geprägt. Ich mache das schon aus Überzeugung. Es war nur Zufall, dass die Branche auf einmal so boomt. Darauf hatte ich es bei der Berufswahl gar nicht so abgesehen. Ich wusste, als ich mein Studiengang angefangen habe, noch nicht einmal, was ein Wirtschaftsingenieur ist. Der Studiengang hieß Energie- und Umweltmanagement. Das hat sich interessant angehört bzw. ich fand, dass sich die Themen nachhaltige Energieerzeugung und konventionelle Energieerzeugung interessant angehört haben.

45

46 Vorher habe ich noch eine Ausbildung zum Automechaniker gemacht. Ich wusste nicht genau, was ich studieren wollte. Aber mir war schon damals klar, dass ich das nicht für immer machen möchte, sondern um einfach den Kopf ein wenig frei zu kriegen.

H_fehlendes differenziertes Wissen
PHASE_Berufsausbildung

47

48 I: Und gibt es noch etwas, das wir nicht besprochen haben, dass Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl wichtig erscheint?

EB_Besuch Jobmesse
EB_persönlicher Kontakt
EB_Zufall
PHASE_Bewerbungsphase

49

50 P28: Eigentlich nicht. Es waren einfach ziemlich viele glückliche Zufälle. Auf der Messe, auf der ich mich am Anfang beworben hatte, haben mir alle Absagen geschickt. Aber eine Personalchefin, die meinen jetzigen Chef kennt, hatte ihn mich damals empfohlen. Er sagte, dass er noch jemanden bräuchte. Sie hat meine Bewerbung dann weiter gereicht.

51

52 I: Vielen Dank.

01 **Betriebsführer von Windenergieanlagen**

02

03 I: Bitte beschreibe, wie du in die Windenergie-Branche gekommen bist.

04

05 P29: Ich habe während meines Studiums als Aushilfe gearbeitet. Da verdient man nicht sehr viel Geld, zumindest nicht in Stadt X. Daher brauchte ich einen vernünftigen zweiten Job und habe mich umgeschaut. Da ich zu der Zeit an einer Hausarbeit über die Windbranche gearbeitet habe und mit der Branche zu tun hatte, habe ich bei einer Firma aus dem Windbereich eine Stelle gesehen für die Rechnungsprüfung in der Technik.

06

07 Auf diese Stelle habe ich mich beworben und bin genommen worden. Während meines Bachelorstudiums habe ich dann dort gearbeitet. Als ich mit dem Master begonnen hatte, habe ich weiterhin dort gearbeitet. Als ich keine Lust mehr auf den Master hatte, hat man mir eine Vollzeitstelle angeboten, die ich dann angetreten bin.

08

09 I: Wie ist denn dein Interesse an einer beruflichen Tätigkeit in der Windenergie-Branche entstanden?

10

11 P29: Ich habe mich für das Thema immer schon interessiert. Bereits vor meinem Studium habe ich meinen Zivildienst beim Bund für Umwelt und Naturschutz gemacht. Ich hatte da sehr viel mit technischem Umweltschutz zu tun und bin viel mit dem Thema in Berührung gekommen. Außerdem hat es sich angeboten, weil hier in Stadt X sehr viel Firmen aus der Branche vertreten sind und man als Maschinenbauer ganz gut Fuß fassen kann.

12

13 I: Was hat dich beruflich besonders motiviert?

14

15 P29: Am meisten motiviert, hat mich die ethisch gute Sache an einer Tätigkeit in der Branche. Ich habe vorher viel Praktika in der Automobilbranche gemacht, bereits während der Schule. Ich finde dieses Thema auch nach wie vor spannend, aber was das für volkswirtschaftliche Folgekosten hat und was für eine unsinnige Sache das ist, hat mich dazu bewegt, etwas Sinnvolleres zu machen und die Branche zu wechseln.

16

17 Auf diese Weise bin ich in die Wind-Branche herein gerutscht. Ich halte die Windenergie für eine technische sehr sinnvolle Sache und bin überzeugt, dass man da in Zukunft nicht dran vorbei kommen wird.

18

19 I: Was gefällt dir heute an deinem Beruf? An deiner Tätigkeit und an der Branche?

20

21 P29: Ich fühle mich sehr wohl, weil ich relativ viele Freiheiten habe. Man kann sehr stark über den Tellerrand

 EB_Bewerbung auf Stellenanzeige

 PHASE_Praktikum

 PHASE_Studienzeit

 FI_Windbranche

 TI_Windenergietechnik

 BR_Arbeitsplatzsicherheit

 FI_Windbranche

 NK_Umweltschutz

 OM_attraktiver Standort

 PHASE_Berufseintritt

 PHASE_Zivildienst

 SoM_praktische Erfahrung

 AI_etwas Gutes tun

 EW_persönliche Überzeugung

 EW_Sinn stiftende Tätigkeit

 FI_Windbranche

 IM_Branche der Zukunft

 PHASE_Praktikum

 ET_kommunikative Tätigkeit

 ET_vielfältige Tätigkeit

 EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf

 EW_Verantwortung übernehmen

 PHASE_Berufstätigkeit

hinweg schauen und ist nicht explizit an sein direktes Arbeitsfeld gebunden. Man bekommt aus vielen Bereichen etwas mit. Ich muss auch nicht mit vielen Leuten Rücksprache halten, um neue Dinge auszuprobieren oder meine Arbeitszeiten frei zu gestalten. Das finde ich sehr gut. Ich bin zwei Tage die Woche auf der Anlage und die restliche Zeit im Büro. Das kann ich mir frei einteilen. Das finde ich gut.

22

23 Ich finde es auch sehr spannend, dass man sowohl mit den Monteuren auf der Anlage zu tun hat, als auch an der Basis arbeitet oder in Gesellschafterversammlungen zusammensitzt mit den großen Rückversicherern. Man bekommt eine sehr große Bandbreite der Branche mit, das finde ich spannend. Man ist nicht eingefahren auf eine Sache.

24

25 An der Branche gefallen mir auch ganz banale Dinge sehr gut. Man duzt sich zum Beispiel extrem schnell und hat ein sehr persönliches Verhältnis zu den Leuten. Das kommt natürlich auch auf die Größe des Betriebes an. Aber dieses Phänomen zieht sich durch die ganze Branche. Letztlich sind viele schon länger irgendwie in der Branche beschäftigt oder sind aus kleineren Firmen entstanden, so dass man sich bereits aus anderen Beschäftigungszusammenhängen kennt. Es ist wie eine immer größer werdende, aber noch kleine Familie. Das finde ich sehr angenehm in der Branche.

26

27 Was mir auch gefällt, ist, dass wir alle ein gemeinsames Ziel haben. Oberstes Ziel von allen ist glaube ich, dass wir überzeugt sind, dass wir etwas Sinnvolles machen. Wir verfolgen das gleiche übergeordnete Ziel. Beruflich die große Karriere zu machen, ist weniger wichtig. Das kann man vermutlich in anderen Branchen besser.

28

29 I: Gibt es auch etwas, das dir nicht gefällt an deinem Beruf?

30

31 P29: Da muss ich mal kurz nachdenken.

32 I: Oder gibt es Herausforderungen?

33





34 P29: Es ist eine große Herausforderung alles unter einen Hut zu bekommen, weil man sehr viel von allen Seiten mitbekommt. Das ist aber nichts spezielles, das ich mit meiner Berufswahl in Verbindung bringen könnte. Da geht es eher um meine eigene Zeitplanung. Mir fällt nichts ein, was mir nicht gefallen würde. Falls es da viel gäbe, würde ich den Job auch nicht mehr machen.








35









36 I: Welche Erfahrungen machst du, wenn du in deinem Bekanntenkreis erzählst, was du beruflich machst? Welche Reaktionen beobachtest du?

37






38 P29: Die erste Frage ist immer, ob man auch auf die Windenergie-Anlagen rauf klettert. Das muss man dann mit Ja beantworten. Daraufhin fängt das große Interesse

 BR_im Team arbeiten
 ET_spannende Tätigkeit
 ET_vielfältige Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit

 AK_angenehme Atmosphäre
 AK_lockerer Umgang
 AK_persönlicher Umgang
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 OM_kleine Branche
 PHASE_Berufstätigkeit
 Dazugehörigkeitsgefühl

 AK_Überzeugungstäterkultur
 BR_Karrieremöglichkeiten
 EW_Dazugehörigkeitsgefühl
 EW_persönliche Überzeugung
 EW_Sinn stiftende Tätigkeit
 EW_übergeordnetes Ziel haben
 PHASE_Berufstätigkeit
 Dazugehörigkeitsgefühl

 ET_anspruchsvolle Tätigkeit
 ET_vielfältige Tätigkeit
 PHASE_Berufstätigkeit

 EW_soziale Anerkennung
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION SU_interessiert
 REAKTION SU_mehr erfahren wollen~
 TI_Windenergietechnik

erst richtig an. Die meisten möchten das dann auch gerne einmal machen. Ab und an finde ich solche Gespräche interessant und auch ganz nett. Manchmal winke ich aber auch ab und vermeide zu erzählen, was ich genau mache, weil ich keine Lust habe, die Story zum X-ten Mal zu erzählen.

39

40 Die Resonanz ist jedoch immer positiv. Die wenigsten Gegner der erneuerbaren Energien trauen sich in der Öffentlichkeit etwas dagegen zu sagen, daher ist die Resonanz durchweg positiv.

41

42 I: Hat sich deine berufliche Motivation seit deinem Berufseintritt verändert? Haben sich deine Erwartungen bestätigt?

43

44 P29: Meine Motivation ist sogar gestiegen. Ich bin nicht mit besonders hohen Erwartungen in die Branche herein gegangen. Auch die ganzen Rahmenbedingungen haben sich verbessert.

45

46 I: Haben wir etwas nicht besprochen, das dir im Zusammenhang mit deiner Berufswahl als wichtig erscheint?




47




48 P29: Ich glaube nicht. Mein Berufseinstieg war sehr einfach. Ich wollte das machen, hatte Lust dazu und habe es geschafft. Ich habe auch nicht besonders viele Bewerbungen geschrieben wie viele andere. Ich bin sehr unkonventionell in das Unternehmen hereingekommen, weil ich das Unternehmen bereits kannte. Ich musste nie mehr als fünf Bewerbungen schreiben und habe das auch nicht vor.

49

50 I: Vielen Dank.

51

 EW_Erfüllung beruflicher Erwartungen
 IM_Professionalisierte Branche
 PHASE_Berufstätigkeit

 EB_Bewerbung auf Stellenanzeige
 EB_persönlicher Kontakt
 PHASE_Bewerbungsphase

01 **Techniker Fachrichtung Maschinenbau**

02

03 I: Wie sind Sie zu Ihrer Stelle in der Windenergiebranche gekommen?

04

05 P30: Ich habe damals neben meiner Tätigkeit als Industriemechaniker eine Fortbildung zum staatlich geprüften Techniker gemacht. Mit dem Abschluss habe ich dann einen neuen Job gesucht. In meiner alten Firma war keine Stelle frei. So hat es sich ergeben, dass ich in der Windbranche gelandet bin. Ich hätte auch bei einem anderen Konzern oder Unternehmen angefangen.

06

07 I: Wie sind Sie an Ihre Stelle in der neuen Firma gekommen?

08

09 P30: Ich habe mich ganz regulär beworben. Das war damals noch die Firma XY, die in der Windbranche tätig war. So bin ich in die Branche eingestiegen.

10

11 I: Welche Tätigkeit haben Sie davor ausgeübt und in welcher Branche?

12

13 P30: Ich war Industriemechaniker als Instandhalter in der Papierindustrie.

14

15 I: Wie ist Ihr Interesse an der Windenergie-Branche entstanden?

16

17 P30: Es ging nicht direkt um die Branche, sondern mir ging es darum, dass ich in meinem Fachgebiet bleibe, egal ob ich mich um Landmaschinen, Windkraftanlagen oder um ein Atomkraftwerk kümmer. Das war mir zu dem Zeitpunkt relativ egal. Es ging mir nur darum, dass ich die Qualifizierung, die ich erworben habe, in einem Berufsbild umsetze.

18

19 I: Hat sich diese Einstellung seit Ihrem Berufseintritt verändert?

20

21 P30: Wenn die Windkraft mir keine Perspektive bieten würde, wäre ich auch bereit, mich wieder anders zu orientieren. Ob ich jetzt meine mechanischen Tätigkeiten für den Schiffsbau oder ähnliches ausübe, ist mir eigentlich egal. Das Betriebsumfeld muss stimmen und die Bezahlung sollte in Ordnung sein.

22

23 I: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

24

25 P30: Die Vielseitigkeit gefällt mir und dass wir immer noch ein expandierendes Geschäftsfeld vor uns haben, neue Tätigkeitsfelder erschließen und neue Technologien anwenden können.

26

27 Ich bin rundum zufrieden mit der Betriebsatmosphäre. Jeder kann sich seinen Arbeitsplatz selbst gestalten, man hat viel gestalterischen Freiraum und ist nicht klar in



EB_Zufall



PHASE_berufliche Umorientierung



PHASE_Fortbildung



EB_Bewerbung auf Stellenanzeige



PHASE_Berufseintritt



PHASE_Bewerbungsphase



EF_fachliche Qualifikation



PHASE_berufliche Umorientierung



TI_Technik allg.



BR_Gehalt



PHASE_Berufstätigkeit



TI_Mechatronik



ET_vielfältige Tätigkeit



PHASE_Berufstätigkeit



TI_innovative Technologie



WS_Wachstumsmarkt



AK_angenehme Atmosphäre



AKnette Kollegen



EW_etwas gestalten

irgendwelche harten Strukturen integriert. Das war bei meinem vorherigen Arbeitgeber der Fall, in einem Großkonzern. Das ist hier dagegen sehr angenehm.





 EW_selbstbestimmer Arbeitsablauf

28

29 I: Woran liegt das? Können Sie das irgendwo dran festmachen?

30

31 P30: Teilweise liegt es an der Branche. In der Windbranche herrscht ein lockeres Verhältnis. Außerdem bin ich zurzeit nicht für einen Großkonzern tätig, sondern für einen Mittelständler. In den Großkonzernen kommt das Konzerndenken des Unternehmens durch bis zum eigenen Arbeitsplatz.

 AK_angenehme Atmosphäre
 AK_lockerer Umgang
 OM_kleine Branche
 PHASE_Berufstätigkeit

32

33 I: Gibt es etwas, das Ihnen nicht so gut gefällt an Ihrem Beruf?

34

35 P30: Nein, eigentlich nicht. Man könnte vielleicht sagen, dass wir als Service-Dienstleister super flexibel sein müssen. Sobald etwas kaputt ist, muss es natürlich repariert werden. Da fragt niemand, wie spät es ist.




 H_stressige Tätigkeit
 OM_lange Arbeitszeiten
 PHASE_Berufstätigkeit

36

37 I: Was glauben Sie denn, was ausschlaggebend für Ihre Berufswahl war?

38

39 P30: Meine Berufswahl beruhte damals darauf, dass ich Instandhalter bzw. Industriemechaniker werden wollte, weil mich ein technischer Beruf interessiert hat und ich auch technisch versiert war. Dies war die Situation nach der Schule. Dann hat es sich ergeben, dass ich mich nebenbei weiterqualifiziert habe.









 BR>Weiterbildungsmöglichkeiten
 PHASE_Schulzeit
 TI_Technik allg.

40

41 I: Welche Erfahrungen machen Sie, wenn Sie Menschen in Ihrer Umgebung von Ihrer Tätigkeit erzählen? Welche Reaktionen erhalten Sie?

42

43 P30: Die meisten sind sehr interessiert und reagieren sehr positiv. Das liegt vermutlich auch daran, dass die meisten Menschen, mit denen ich zu tun habe, generell sehr technisch interessiert sind und wir viel über die technischen Aspekte reden.

 BR_Wissen vermitteln
 ET_interessante Tätigkeit
 EW_soziale Anerkennung
 H_fehlendes differenziertes Wissen
 PHASE_Berufstätigkeit
 REAKTION_SU_interessiert
 REAKTION_SU_mehr erfahren wollen~
 TI_Windenergietechnik

44

45 Viele Leute kennen die Herausforderungen gar nicht, die mit einer Windkraftanlage zu tun haben, wenn man oben auf der Anlage etwas reparieren muss und was man dabei alles beachten muss oder wie das zum Beispiel mit den Kränen funktioniert.

46

47 I: Gibt es etwas, das im Zusammenhang mit Ihrer Berufswahl besonders wichtig war, das ich jetzt nicht abgefragt habe?

48

49 P30: Nein.

50

51 I: Vielen Dank.